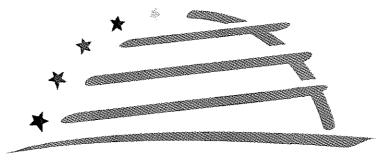
Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2015

Fortschreibung im Rahmen des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung 2015 gem. § 100 Abs. 3 u. § 103 KVG LSA i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO



Bitterfeld-Wolfen

Beschluss Nr.: 101-2015 Stadtratssitzung vom 02.09.2015

Haushaltskonsolidierungskonzept zum 1. Nachtrag 2015

<u>Inhaltsverzeichnis</u>		<u>Seite</u>
- Inhaltsverzeichnis		1
1.2. Verbindlichkeit des Haushal	eisen zur Haushaltskonsolidierung Itskonsolidierungskonzeptes Igskonzept als langfristiges Leitbild	2-3
2. Ergebnis der Haushaltssatzur	ng 2015	3-4
 Stand: 1. Nachtrag zur Haush Ergebnisplan Anwendung der Runderlass Erleichterung des Haushalts 	e zur vorrübergehenden	5 6
3.3. Rücklage aus der Eröffnung	sausgielens Isbilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen ner bilanzieller Bestandskorrekturen	6-7 7
 Ergebnis der Haushaltskonso Ablauf der bisherigen Haush Schwerpunkte der Haushalt Erfolge der Haushaltskonso insgesamt, nach Kategorien und nach Budgets 	naltskonsolidierung skonsolidierung	8 8 9-11
5. <u>Liquiditätssicherung im Haush</u>	naltsjahr 2015	12
6. <u>Technische Hinweise zum Ha</u>	ushaltskonsolidierungskonzept	13-14
7. Abrechnung der Haushaltskor	nsolidierungsmaßnahmen	
- aus - aus - aus - aus - aus - aus - aus - aus - aus	Budget 01 Budget 02 Budget 11 Budget 12 Budget 13 Budget 20 Budget 30 Budget 41 Budget 42 Budget 42 Budget 43 Budget 90	A1-A3 A4-A8 A9-A11 A12-A15 A16-A19 A20 A20-A22 A23-A25 A26-A31 A32-A38 A39-A45
> Abrechnung insgesamt	a africtio	A46
> gemäß <u>Ergebnisplanung</u> – <i>lai</i> > gemäß <u>Finanzplanung</u> – <i>lang</i>		A47-A49 A50-A51

1. Notwendigkeit zur Haushaltskonsolidierung

Kann von einer Gemeinde der Haushaltsausgleich entgegen den Grundsätzen des § 98 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt nicht erreicht werden, ist gemäß § 100 Abs. 3 ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen. Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik dem zugrundeliegenden Haushaltsplan beizufügen. Es dient dem Ziel, die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit wieder zu erreichen und die stetige Aufgabenerfüllung gemäß § 98 Abs. 1 KVG zu sichern. Der Haushaltsausgleich ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederherzustellen, spätestens jedoch im fünften Jahr, das auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung folgt.

Trotz Anwendung des Runderlasses zur vorrübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleichs hält die Stadt Bitterfeld-Wolfen aufgrund der ihren Haushalt erheblich belastenden Altfehlbeträge weiter an ihrem Haushaltskonsolidierungskonzept fest und hat es entsprechend der geänderten Haushaltsgrundlagen weiter fortgeschrieben. Bezogen auf den für das Haushaltsjahr 2015 nunmehr zugrundeliegenden 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015 und einer darin enthaltenen mittelfristigen Planvorausschau bis zum Jahr 2018 endet der insgesamt zu betrachtende Konsolidierungszeitraum im Jahr 2023.

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2015 im Rahmen des 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung 2015 (*Beschlussvorlage Nummer 101-2015*) ist gemeinsam mit dem 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015 (*Beschlussvorlage Nummer 100-2015*) durch den Stadtrat zu beschließen und der Kommunalaufsicht vorzulegen.

1.1. Berücksichtigung von Hinweisen zur Haushaltskonsolidierung

Erstmals zur Haushaltssatzung 2010 musste in Bitterfeld-Wolfen ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufgestellt werden. Seitdem werden die darin verankerten bereichs- und budgetübergreifend definierten Haushaltskonsolidierungs- und Sparmaßnahmen kontinuierlich

überwacht, abgerechnet, erweitert und fortgeschrieben.

Ausgangspunkt war dabei die Berücksichtigung der mit dem Runderlass des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 24. September 2004 gegebenen Hinweise zur Haushaltskonsolidierung. Zudem werden nunmehr verstärkt auch die diesbezüglichen Hinweise der Kommunalaufsicht aufgegriffen, geprüft und wenn möglich, im Rahmen weiterer Zielsetzungen oder auch bei Maßnahme- und Konzeptfortschreibungen umgesetzt.

- Es wurden und werden grundsätzlich alle Ausgabepositionen im Haushalt konsequent auf Reduzierungsmöglichkeiten
- und grundsätzlich alle Einnahmepositionen konsequent auf Erhöhungsmöglichkeiten überprüft.

1.2. Verbindlichkeit des Haushaltskonsolidierungskonzeptes

Die dargestellten Maßnahmen sind gemäß § 100 Abs. 3 KVG grundsätzlich verbindlich. Für die Gesamtlaufzeit eines beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes besteht eine strikte Bindungswirkung bei der Ausführung des Haushaltsplanes und bei der Aufstellung der Haushaltspläne für Folgejahre.

Abweichungen von diesen bindenden Festlegungen, welche grundsätzlich nur bei rechtlich oder tatsächlich zwingenden Änderungen der Planungsgrundlagen zulässig sind, werden im Rahmen des Konzeptes maßnahmekonkret erläutert. Zugleich werden (soweit möglich) andere, gleichwertige Konsolidierungsmaßnahmen mit in das Konzept aufgenommen, um die Konsolidierungszielstellung insgesamt im dafür festgelegten Zeitraum zu erreichen.

1.3. <u>Das Haushaltskonsolidierungskonzept als langfristiges Leitbild für künftige</u> <u>Haushalts- und Finanzplanungen</u>

Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist grundsätzlich so konzipiert, dass aus den einzelnen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen auf der Grundlage von konkreten Zahlen verbindliche Planziele abgeleitet werden können und diese in der Finanzplanung nachvollziehbar ihren Niederschlag finden. Dazu sind alle Maßnahmen sowohl detailliert beschrieben als auch (soweit wie möglich) mit konkreten Terminstellungen und ihren haushaltsmäßigen Auswirkungen dargestellt.

Zur besseren Messbarkeit und zur Veranschaulichung der Zielerreichung werden für die jeweiligen städtischen Produkte und Produktgruppen bereits im Rahmen der Haushaltsplanung und auch im Rahmen der Rechnungslegung differenzierte Haushaltskennzahlen mit ausgewiesen. Diese Haushaltskennzahlen bilden so auch einen Schwerpunkt in den regelmäßig unterjährig durchgeführten analytischen Auswertungen und für Berichterstattungen zur Haushaltsdurchführung gemäß § 26 GemHVO.

Insofern kommt dem Haushaltskonsolidierungskonzept die wesentliche Bedeutung eines langfristigen Leitbildes für künftige Haushalts- und Finanzplanungen zu. Es ist grundsätzlich richtungsweisend für die weitere Haushaltsentwicklung und entscheidungsunterstützend in der laufenden Haushaltsdurchführung.

2. Ergebnis der Haushaltssatzung 2015

Ausgangspunkt für die Haushaltsplanung 2015 und für die in diesem Rahmen erfolgte Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes waren die kommunalaufsichtlichen Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2014 der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit Bescheid vom 23. Juli 2014. Danach geht diese

"...davon aus, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen ihre Prognose zukünftig einhält, keine neuen strukturellen Fehlbeträge ausweist, höhere Erträge vorbehaltlich der Konsolidierung dienen und entsprechende Ausgabereduzierungen im erweiterten Finanzplanzeitraum vorgenommen werden."

Das Ermessen bei künftigen kommunalaufsichtlichen Entscheidungen soll durch das Verhalten der Stadt beeinflusst werden;

"...die Nichteinhaltung der Prognose und eine weitere defizitäre Entwicklung wird keine Akzeptanz finden."

Entgegen der zu erwirtschaften Überschüsse, wie noch im Rahmen der mittelfristigen Planvorausschau auf die Jahre 2015 bis 2017 mit der Haushaltssatzung 2014 prognostiziert, weist der Gesamtergebnisplan der Haushaltssatzung 2015 folgende Jahresfehlbeträge aus:

	2015	-1.086.800 Euro
\triangleright	2016	-3.061.900 Euro
	2017	-936.500 Euro
	2018	-2.763.400 Euro

Vorbehaltlich der Anwendung der Runderlasse zur vorübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleichs wird insofern der gemäß § 98 Abs. 3 KVG grundsätzlich geforderte Haushaltsausgleich nicht erreicht.

Die jährlichen Abweichungen von den Prognosen aus der Sicht des Vorjahres (2014) beziffern sich planmäßig wie folgt:

	2015	-2.240.000 Euro
Þ	2016	-4.557.300 Euro
	2017	-4.034.300 Euro

Die Abweichungen von den Vorjahresprognosen sind im Jahr 2015 zumindest und in den darauf folgenden Jahren nahezu vollständig

> auf durch das Land deutlich gekürzte FAG-Zuweisungen zurückzuführen.

Diese Aufkommensänderungen konnten von der Stadt

- > weder vorhergesehen
- > noch beeinflusst

werden. In Anbetracht der Höhe dieser aktuellen konjunkturellen Einflüsse sowie der grundsätzlich nur begrenzt möglichen konzeptionellen Regulierbarkeit des Stadthaushaltes stößt das Haushaltskonsolidierungskonzept damit an seine Grenzen.

Daraufhin wurde mit der Verfügung des Landkreises vom 26. Januar 2015 zur Haushaltssatzung 2015 nebst Anlagen u.a. folgende Auflage erteilt:

a) Die Stadt Bitterfeld-Wolfen hat eine verbindliche Planung mit konkreten liquiditätswirksamen Maßnahmen aufzustellen, die - soweit rechtlich und tatsächlich möglich - ein Anwachsen der Liquiditätskreditinanspruchnahme verhindert und zu einer unverzüglichen stufenweisen Reduzierung des in Anspruch genommenen Liquiditätskreditvolumens führt,... und die darin enthaltenen Maßnahmen unverzüglich umzusetzen.

Dem folgend beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 08. Juli 2015 unter Beschl.-Nr. 074-2015 einen entsprechenden Maßnahmeplan, der seine Auswirkungen im Rahmen der Haushaltsplanungen für Folgejahre und diesbezüglicher Erweiterungen und Fortschreibungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes entfalten wird.

3. Stand: 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015

Bitterfeld-Wolfen

3.1. Ergebnisplan 2015 1. Nachtrag

		Ertrags- und Aufwandsarten	bisher 2015	neu 2015	Differenz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
					in E	UR		
			1	2	3	4	5	6
	l.	Laufende Verwaltungstätigkeit						
01		Steuem und ähnliche Abgaben	37.834.100	37.834.100	Đ	39.686.100	41.840.100	41.840.100
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.250.000	20.393.200	143.200	17.827.300	15.805.400	13.611.500
03	+	Sonstige Transferenträge	o	0	0	0	0	0
04	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.446.500	2.446.500	0	2.446.200	2.446.200	2.446.200
0 5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.640.300	1.640.300	0	1.640.200	1.642.500	1,643,500
06	+	sonstige ordentliche Erträge	6.931.900	6.931.900	0	6.826.200	6.809.700	6.804.700
07	+	Finanzerträge	990.100	990.100	0	980.400	965.400	965.400
80	+/	- aktivlerte Eigenteistungen, Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
09	=	Ordentliche Erträge	70.092.900	70.236.100	143.200	69.406.400	69.509.300	67.311.400
10		Personalaufwendungen	-17.150.400	-17.134.800	15.600	-17.280.900	-17,774.100°	-18.225.800
11	+	Versorgungsaufwendungen	-251,700	-251.700	0	-254.800	-259.300	-272.200
12	+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.960.500	-12.465.800	494.700	-12.037.600	-11,723,600	-11.750.700
13	+	Transferaufwendungen	-28.135.100	-28.938.500	-803.400	-30.260.000	-28.731.100	-28.125.200
14	+	sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.139.800	-3.028.800	111.000	-3.058.300	-2.741.600	-2.546.000
15	+	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.371.600	-1.324.600	47.000	-1.470.700	-1.322.700	-1.258.200
16	+	bilanzielle Abschreibungen	-8.170.600	-8.170,600	0	-8.106.000	-8.090.700	-8.061.800
17	#	Ordentliche Aufwendungen	-71.179.700	-71.314.800	-135.100	-72.468.300	-70.643.100	-70.239,900
18	7	Ordentliches Ergebnis	-1.086.800	-1.078.700	8.100	-3.061.900	-1.133.800	-2.928.500
	H.	Außerordentliche Verwaltungstätigkeit						
19		außerordentliche Erträge	4.837.600	4.637.600	0	a	0	0
20		außerordentliche Aufwendungen	-4.837.600	4.837.600	0	Đ	0	Đ
21	=	Außerordentliches Ergebnis	V-100	AMARIA	NAME OF	AVANNO		0
22	*	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-1.086.800	-1,078,700	8.100	-3.061.900	-1,133.800	-2.928.500
23	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	124.300	124.300	٥	126.800	123.700	122.900
24	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-124.300	-124.300	0	-126.800	-123.700	-122.900
25		Ergebnia	-1.086.800	-1.078.700	8.100	-3,061,900	-1.133.800	-2.928.500



Sowohl im Planjahr 2015 als auch in der mittelfristigen Planvorausschau bis 2018 entstehen jährlich neue Haushaltsfehlbeträge. Aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Ergebnisplans gebildete Rücklagen liegen nicht vor. Ein durch Heranziehung dieser Rücklagen gemäß § 23 GemHVO grundsätzlich möglicher Haushaltsausgleich ist somit von vornherein nicht möglich.

Die planmäßigen Mehraufwendungen im Rahmen des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung 2015 für das Haushaltsjahr 2015 werden durch entsprechende Mehrerträge wieder zum Ausgleich gebracht. Es berechnet sich eine planmäßige Ergebnisverbesserung um 8.100 Euro gegenüber dem Stand der Haushaltssatzung 2015.

3.2. <u>Anwendung der Runderlasse</u> zur vorrübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleichs

Wie im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 für das Haushaltsjahr 2014 praktiziert, kann auch im Rahmen der Haushalts- und 1. Nachtragshaushaltsplanung 2015 für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ein planmäßiger Haushaltsausgleich lediglich durch die Anwendung der Runderlasse zur vorübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleichs vom 20. Dezember 2012 und vom 22. November 2013 mit Ergänzung vom 02. April 2014 erreicht werden. Danach ist eine Verrechnung von Jahresfehlbeträgen mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz in Höhe des Wertes

der bilanziellen Abschreibungen und Wertminderungen sowie der außerordentlichen Aufwendungen abzüglich der hiermit korrespondierenden Erträge (insbesondere aus der Auflösung von Sonderposten)

möglich.

Können Fehlbeträge mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz verrechnet werden, darf der Haushalt bezüglich dieser (nicht monetären) Fehlbeträge <u>nicht beanstandet</u> werden. Der kennzahlenmäßige Nachweis der maximal verrechenbaren Beträge wird im Vorbericht zur Haushaltssatzung 2015 erbracht.

Allerdings ist im ergänzenden Runderlass vom 02. April 2014 auch das Auslaufen der Verrechnungsmöglichkeit ab 2017 ausdrücklich geregelt. Dass bedeutet, dass bereits flankierend zum erleichterten Haushaltsausgleich in den Jahren 2014 - 2016 in das Haushaltskonsolidierungskonzept zusätzliche Maßnahmen aufzunehmen bzw. bei vorhandenen Maßnahmen zusätzliche/ erweiterte Konsolidierungserfolge vorzusehen sind → dies um einerseits bereits frühzeitig den offenbarten strukturellen Haushaltsproblemen entgegenzuwirken und andererseits um das Entstehen der im Weiteren für die Jahre 2017 und 2018 prognostizierten Fehlbeträge zu verhindern.

3.3. Rücklage aus der Eröffnungsbilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Die **Rücklage aus der Eröffnungsbilanz** als Position des Eigenkapitals der Stadt weist entsprechend der ihr zugrundeliegenden sowie der voraussichtlichen/kalkulierten Jahresabschlüsse folgende (voraussichtliche) Bestandsentwicklung auf:

(Voraussichtlicher) Bestand gemäß

•	fortgeschriebener geprüfter Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008:	50.799 TEUR
•	geprüftem u. beschlossenem Jahresabschluss zum 31.12.2008:	48.999 TEUR
•	geprüftem u. beschlossenem Jahresabschluss zum 31.12.2009:	49.099 TEUR
•	geprüftem Jahresabschluss zum 31.12.2010:	49.271 TEUR
•	noch ungeprüftem Jahresabschluss zum 31.12.2011	49.383 TEUR
•	voraussichtlichem/ kalkuliertem Jahresabschluss 2012	49.320 TEUR
•	voraussichtlichem/ kalkuliertem Jahresabschluss 2013	26.956 TEUR
•	voraussichtlichem/ kalkuliertem Jahresabschluss 2014	21.647 TEUR
•	voraussichtlichem/ kalkuliertem Jahresabschluss 2015	19.637 TEUR
•	voraussichtlichem/ kalkuliertem Jahresabschluss 2016	21.930 TEUR*
•	voraussichtlichem/ kalkuliertem Jahresabschluss 2017	20.851 TEUR*
•	voraussichtlichem/ kalkuliertem Jahresabschluss 2018	17.789 TEUR*

Der zu erwartende Fehlbetrag 2015 in Höhe von -1.078,7 TEUR wäre daraufhin im kalkulierten Jahresabschluss 2016 unter der Bilanzposition: "Ergebnisvortrag Vorjahr" berücksichtigt und würde sodann im kalkulierten Jahresabschluss 2017 mit dem Bestand aus der "Rücklage aus der Eröffnungsbilanz" verrechnet werden.

Analog verfahren würde mit dem planmäßigen Fehlbetrag 2016 in Höhe von -3.061,9 TEUR in den sich anschließenden Jahresabschlüssen 2017 und 2018, sodass im voraussichtlichen/ kalkulierten Jahresabschluss 2018 die Bilanzposition: "Rücklage aus der Eröffnungsbilanz" einen kalkulierten Restbestand in Höhe von 17.789 TEUR (wie in obiger Aufstellung ersichtlich) ausweisen würde.

* Die in den Jahren 2016 bis 2018 gegenüber dem Haushaltskonsolidierungskonzept zur Haushaltssatzung 2015 geänderten Aufkommen resultieren aus der Berücksichtigung des numehr aktualisierten vorläufigen Jahresergebnisses 2014 und durch die kalkulierten Ergebnisänderungen im Zusammenhang mit dem 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015.

3.4. Risikofaktoren bzgl. möglicher bilanzieller Bestandskorrekturen

Die bereits geprüften und beschlossenen Jahresabschlüsse bilden eine verlässliche Grundlage für Aussagen über das städtische Vermögen und über die Finanzierung des städtischen Vermögens, also die Mittelherkunft.

Hingegen besteht noch keine zwingende Verlässlichkeit bezüglich der noch ungeprüften oder lediglich voraussichtlichen/ kalkulierten Jahresabschlüsse, da die Richtigkeit der Buchungen und der Zuordnungen im Haushalt hier bisher noch nicht festgestellt wurden. Insbesondere basieren darunter die erforderlichen Jahresabschluss- und Korrekturbuchungen größtenteils noch aus einer insgesamt kalkulatorischen Vorausschau (Planzahlen) und nicht aus einer im Einzelfall sachlich/ rechnerisch begründeten Sichtweise. Änderungen sind somit absehbar.

Darüber hinaus bestehen auch noch zusätzliche Risikofaktoren bezüglich verschiedener möglicher, künftig erforderlich werdender bilanzieller Bestandskorrekturen. So ist beispielsweise eine werthaltige aber möglicherweise noch "vakante" Bilanzposition die bisher zum Vermögen der Stadt zugeordneten Niederschlagswasserkanalanlagen mit einem Restbuchwert zum 01.01.2008 in Höhe von 3.246 TEUR.

Des Weiteren ist noch nicht einschätzbar, ob die durchgeführten Straßenbefahrungen künftig auch noch Änderungen in den Straßenbewertungen nach sich ziehen werden.

Eine zudem möglicherweise noch erforderlich werdende Ausbuchung der Hochwasserbrunnen aus der Eröffnungsbilanz hätte dann voraussichtlich aber keine direkte Auswirkung auf die Höhe des städtischen Eigenkapitals, da dem Anlagevermögen betragsmäßig in gleichem Umfang bilanzielle Sonderposten gegenüberstehen.

In Anbetracht dieser Risikofaktoren bzgl. möglicher bilanzieller Bestandskorrekturen für die zurückliegenden Jahresabschlüsse sind auch die zuvor getroffenen Aussagen über die Höhe des sich in Zukunft berechnenden städtischen Eigenkapitals und speziell auch über den jeweils verbleibenden Betrag an Rücklage aus der Eröffnungsbilanz zu relativieren.

4. Ergebnis der Haushaltskonsolidierung mit 1. Nachtrag 2015

4.1. Ablauf der bisherigen Haushaltskonsolidierung

Mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept zum 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß Beschlussvorlage 101-2015 wird nach Maßgabe von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Haushaltsplanung und -durchführung eine Fortschreibung und ein weiterer Ausbau der erstmals für das Jahr 2010 konzeptionell beschlossenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen vorgenommen.

Zur Vorberatung und Diskussion von Vorschlägen zu Haushaltseinsparungen, die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Stadthaushaltes wieder herstellen helfen, sowie zur Prüfung der rechtlichen und auch praktischen Umsetzungsmöglichkeiten wurde ursprünglich die

"Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung"

als eine Arbeitsgruppe des Haupt- und Finanzausschusses gegründet. Die Gründung erfolgte bereits im Jahr 2009 im Rahmen der Haushaltsplanung 2010 und der erstmals diesbezüglich auch erforderlichen Konsolidierung des Stadthaushaltes. Im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung und -konsolidierung tagte die Arbeitsgruppe insgesamt 32 Mal, mit ihrer letzten Sitzung am 29. April 2014. Die Haushaltssatzung 2014 und das Haushaltskonsolidierungskonzept für 2014 und Folgejahre wurden daraufhin am 18. Juni 2014 durch den Stadtrat beschlossen und konnten von der Kommunalaufsicht mit Verfügung vom 23. Juli 2014 genehmigt werden.

Im Weiteren wird die Vorberatung aller Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Stadt durch den nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 als ein beratender Ausschuss neu gegründeten "Haushalts- und Finanzausschuss" durchgeführt. Seine erste Sitzung fand am 25. September 2014 statt.

4.2. Schwerpunkte der Haushaltskonsolidierung

Das Haushaltskonsolidierungskonzept zum 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015 der Stadt Bitterfeld-Wolfen umfasst 63 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen. Es berechnen sich aus 13 Maßnahmen kalkulierte Mehreinnahmen und aus 50 Maßnahmen kalkulierte Einsparungen.

Im Zusammenhang mit dem 1. Nachtrag 2015 wurde für eine Maßnahme (Nr. 01/05) gegenüber dem vorherigen Stand der Haushaltskonsolidierung die Zielstellung nachhaltig erhöht. Im gesamtbetrachteten Konsolidierungszeitraum - seit Beginn der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2010 bis zum Ende im Jahr 2023 – ergibt sich ein kalkulierter Gesamterfolg der Haushaltskonsolidierung in Höhe von **256.915,1 TEUR** (sh. Seite A 44).

- > Davon entfällt auf kalkulierte Mehreinnahmen ein Teilbetrag von 113.980,0 TEUR (=44,4% des Gesamterfolgs)
- > und auf kalkulierte Einsparungen ein Teilbetrag von **142.935,1 TEUR** (= *55,6%* des Gesamterfolgs).

Den Hauptschwerpunkt der kalkulierten Mehreinnahmen bilden erhöhte Steuereinnahmen mit einem finanziellen Gesamtumfang von 106.714,3 TEUR (sh. Seite A 39), den Hauptschwerpunkt der kalkulierten Einsparungen bilden Personalkosteneinsparungen von insgesamt 52.487,5 TEUR (sh. Seite A7).

4.3. Erfolge der Haushaltskonsolidierung mit 1. Nachtrag 2015

4.3.1. <u>- insgesamt</u>

In der Aufrechnung sowohl aller bereits erzielten als auch der kalkulierten Haushaltskonsolidierungserfolge gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 ergibt sich im gesamtbetrachteten Haushaltskonsolidierungszeitraum bis 2023 im Ergebnishaushalt ein insgesamt erzielbarer Konsolidierungserfolg in Höhe von

256,2 Mio. EUR (siehe Seiten A 47/48)

und im Finanzhaushalt ein insgesamt erzielbarer Konsolidierungserfolg in Höhe von

256,9 Mio. EUR (siehe Seiten A 50/ 51).

Somit wären ohne die städtische Haushaltskonsolidierung in kalkulatorischer Vorausschau auf das Jahr 2023 um diese Beträge entsprechend höhere kumulierte Jahresfehlbeträge in den Teilhaushalten zu erwarten.

Die Entwicklung der planmäßig kalkulierten Haushaltskonsolidierungserfolge stellt sich im zurückliegenden Zeitraum und seit Beginn der Haushaltskonsolidierung wie folgt dar:

Konsolidierungserfolge	mit			
insgesamt	HH-Satzg.			
	2012	2013	2014	2015
im Ergebnishaushalt	213.401 TEUR	251.960 TEUR	236.355 TEUR	256.237 TEUR
⇒ im Finanzhaushalt	214.296 TEUR	252.310 TEUR	236.731 TEUR	256.915 TEUR

^{*} Die Verringerung der Konsolidierungserfolge im Vorjahr 2014 ist im Wesentlichen auf die im Nachgang trotz Hebesatzanhebung als nicht realisierbar einzuschätzenden Steigerungsraten für die Gewerbesteuer und so auf entsprechend bereinigte Zielstellungen von Maßnahme 90 / 01 (auf Seite A 39) zurückzuführen.

Im Ergebnis der Haushaltskonsolidierung 2015 kann die prognostizierte defizitäre Haushaltsentwicklung durch die Umsetzung definierter Sparmaßnahmen in ihrer Auswirkung zwar deutlich abgeschwächt werden, letztendlich gelingt es konzeptionell jedoch wiederum - auch trotz größter Sparanstrengungen - noch <u>nicht</u>, eine vollständige Rückführung sowohl der bisher aufgelaufenen als auch der in den Folgejahren zum Teil noch erwarteten Defizite in dem gesetzlich dafür vorgesehenen Konsolidierungszeitraum gem. § 100 Abs. 3 KVG nachzuweisen.

Gegenüber der Haushaltskonsolidierung zur Haushaltssatzung 2015 verbessert sich mit dem 1. Nachtrag 2015 das Ergebnis der Haushaltskonsolidierung entsprechend der Darstellung auf Seite A 49 um insgesamt **+4,5 Mio. EUR**. In der Vorausschau auf das Jahr 2023 - dem Ende des nunmehr maßgeblichen Konsolidierungszeitraumes - verbleiben dann noch kalkulierte Fehlbeträge

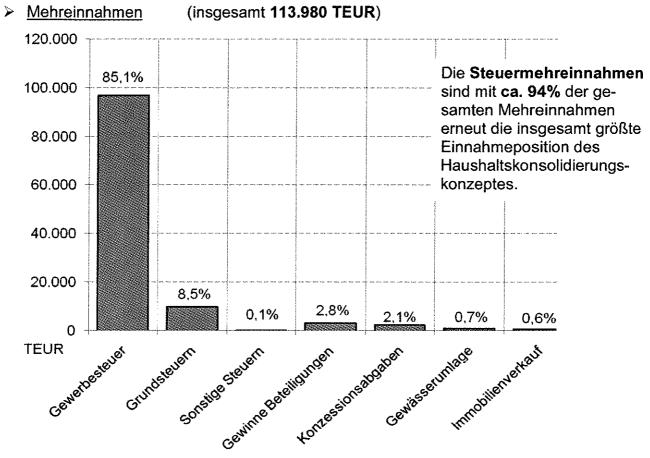
im Ergebnishaushalt in Höhe von

-52,5 Mio. EUR und

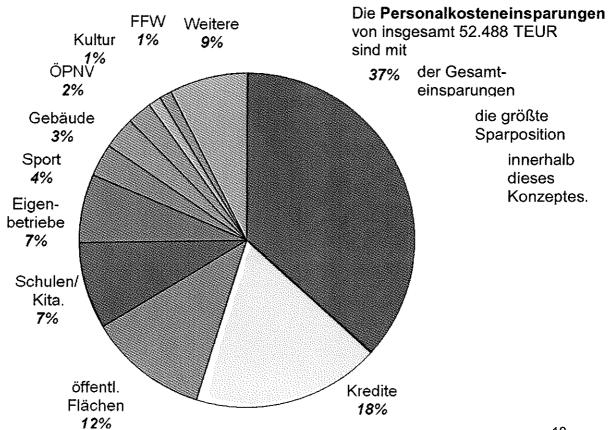
- im Finanzhaushalt in Höhe von

-58,0 Mio. EUR

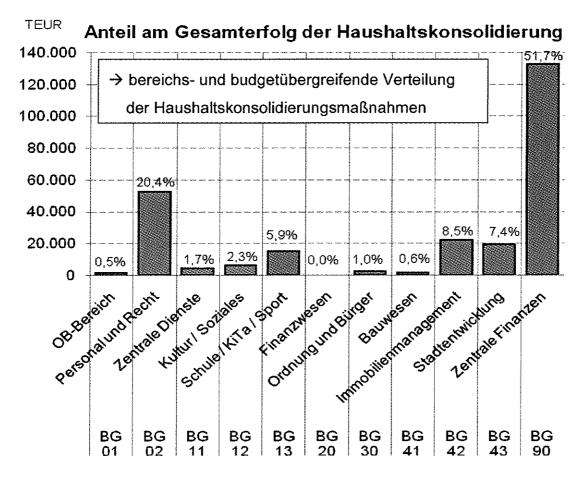
4.3.2. Erfolge der Haushaltskonsolidierung nach Kategorien

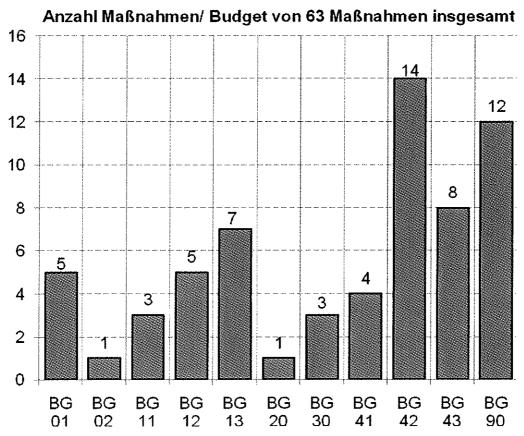


Einsparungen (insgesamt 142.935 TEUR)



4.3.3. Erfolge der Haushaltskonsolidierung nach Budgets





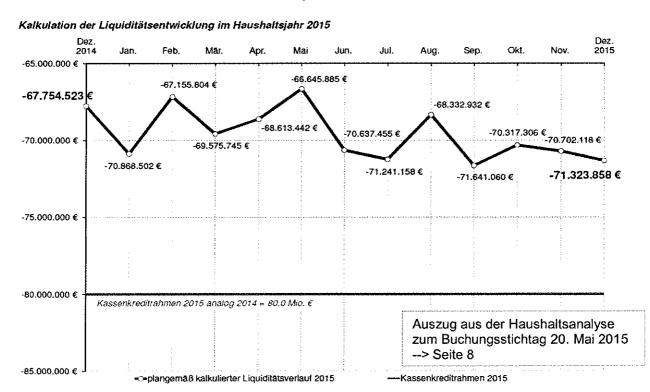
5. Liquiditätssicherung im Haushaltsjahr 2015

Der satzungsgemäße Rahmen, innerhalb dem eine Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (von Liquiditätskrediten) im Jahr 2015 möglich ist, wird mit 1. Nachtrag 2015 von bisher 80 Mio. Euro um -1 Mio. Euro auf **79 Mio. Euro** verringert.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die aufgelaufenen Defizite der vergangenen Jahre in Höhe von derzeit mehr als -70 Mio. Euro nicht durch ein Fehlverhalten der Stadt Bitterfeld-Wolfen zustande gekommen sind. Desweiteren ist aus der Haushaltsstruktur abzulesen, dass dieser Betrag mittelfristig nicht konsolidierbar sein wird. Entsprechend der Prognose zur Haushaltsentwicklung 2015 gemäß der Haushaltsanalyse zum Buchungsstichtag 20. Mai 2015 werden sich die städtischen Liquiditätsverluste bis zum 31.12.2015 auf -71,3 Mio. Euro und zuzüglich der zu erwartender Auszahlungen auf Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von -4.9 Mio. Euro auf insgesamt -76.2 Mio. Euro vergrößern. Geht man vom § 110 KVG LSA "Liquiditätskredite" aus, so stände der Stadt Bitterfeld-Wolfen unter "normalen" Bedingungen ein Liquiditätsspielraum von ca. 14 Mio. Euro genehmigungsfrei zur Verfügung, was nach den Erfahrungen des Gesetzgebers auch den praktischen Erfordernissen eines flexiblen Haushaltes entspräche. Gerade aber der Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die mittlerweile nur noch über geringste Haushaltsreserven verfügt und trotzdem nach wie vor alle Pflichtaufgaben erledigen muss, steht tatsächlich nur noch ein Liquiditätsspielraum von ca. 4 Mio. Euro zur Verfügung, der dazu noch im Sinne der Haushaltskonsolidierung abgeschmolzen werden soll.

Dem stehen die in den Folgejahren so gut wie sichere weitere Steigerung der Kreisumlage sowie ein weiteres Abschmelzen der Finanzausgleichsmasse und damit der zu erwartenden Schlüsselzuweisungen des Landes gegenüber.

Aus diesen Gründen kann nach dem Prinzip des vorsichtigen Kaufmannes der Liquiditätskreditrahmen nur von 80 Mio. Euro auf 79 Mio. Euro abgesenkt werden; wohl wissend, dass schon jede kleinere Schwankung der Steueraufkommen, ein bereits geringfügiger Wiederanstieg der Kreditzinssätze oder ähnliche unvorherseh- und unbeeinflussbare Ereignisse diesen Rahmen sprengen können.

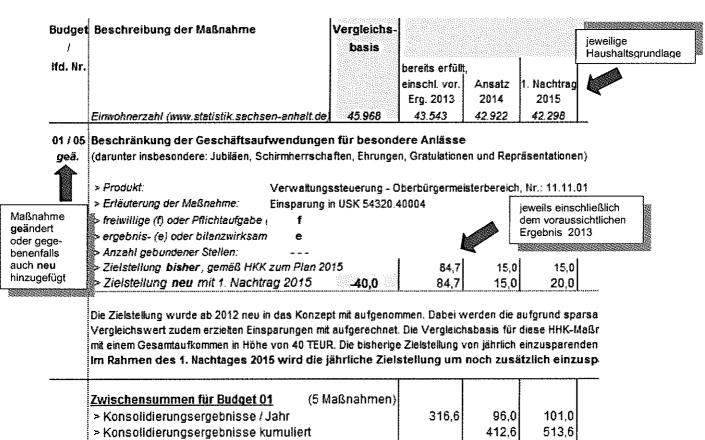


6. Technische Hinweise zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Bei der nachfolgenden tabellarischen Aufstellung, der Anlage: "HKK 2015 – *Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben"* sind bitte folgende technische Details zu beachten:

- Der für jede Haushaltskonsolidierungsmaßnahme vorgenommene Ausweis der "Einsparungen und Einsparungsziele/ Jahr" beinhaltet die definierten Zielstellungen aus den Vergleichen der Haushaltsansätze gemäß 1. Nachtrag 2015 und deren langfristiger Fortschreibungen mit der dazu jeweils ausgewiesenen Vergleichsbasis (diese am weitesten zurückgreifend auf den Zeitpunkt vor Beginn der städtischen Haushaltskonsolidierung, dem Haushaltsansatz 2009).
- Um eine größtmögliche Transparenz im Hinblick auf die Fortschreibung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu ermöglichen, wird jeder Maßnahme die Zielstellung aus dem Konzept zur Haushaltssatzung 2015 vorangestellt.
- Neben dem Ausweis der jährlichen Maßnahme-Zielstellungen erfolgt konzeptintegriert auch die Aufrechnung der jeweiligen Maßnahme-Realisierung. Dazu wird jeweils auf den Erfüllungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen gemäß der (gegebenenfalls noch vorläufigen) Ergebnisse der abgeschlossenen Haushaltsjahre abgestellt. Die Teilerfolge werden kumuliert und in der Spalte "bereits erfüllt bis einschließlich voraussichtlichem Ergebnis 2013" ausgewiesen.

So zum Beispiel in Maßnahmen 01/05 auf Seite A2 (Auszug):



- Die gegenüber dem Vorjahr neu in das Konzept aufgenommenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen werden in Spalte 1 unter der laufenden Maßnahmenummer mit dem Zusatz "neu" und die in der Zielstellung oder in deren kalkulierter quantitativer Auswirkung geänderten oder ergänzten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen mit dem Zusatz "geä." gekennzeichnet.
- Definierte Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bleiben (sofern nicht zuvor mangels Umsetzbarkeit gestrichen) grundsätzlich für die Gesamtlaufzeit der Haushaltskonsolidierung konzeptimmanenter Bestandteil.
- Inhalt und Darstellung der Erfolge von Maßnahme 90/ 01 auf der Seite A 39 stellt auf die erfolgte innerstädtische Vereinheitlichung der Realsteuerhebesätze ab dem Jahr 2012 ab, berücksichtigt zudem die ab 2014 jeweils noch weiter angehobenen Realsteuerhebesätze und weist die jährlichen Änderungen der Steueraufkommen beziehungsweise der Steuererwartungen gegenüber der hierfür ausnahmsweise zugrunde liegenden Vergleichsbasis:

das jeweilige Steuer-Ist-Aufkommen des Jahres 2009 aus.

> freiwillige (f) oder Pflichtaufgebe (> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam				i					
> haushaltsmäßige Auswirkung		~	Mehr-/ Min-	dereinnahi	men zur Ba	sis: Steue	r-Ist 2009 (einschl. 01	Bobbau)
für Grundsteuer A	1st 2009	39,0	0,5	0,8	8,0	8,0	8,0	8,0	0,8
für Grundsteuer B	lst 2009	4.838,2	1.668,2	796,8	796,8	796,8	796,8	796,8	796,8
für Gewerbesteuer	Ist 2009	16.048,4	13.899,6	5.911,6	5.503,6	7.075,6	9.229,6	9.229,6	9.229,6
für Grundsteuer A	Zielstellun 1. Ntr. 20	g gem. HHK 201 11: 39,0	abgerechn 156,5 156,5	· •	47,0			47,0	47,0
für Grundsteuer B		g gem. HHK 201 1: 4.838,2	21.021,0 21.021,0						
für Gewerbesteuer		g gem. HHK 201 1: 16.048,4	78.093,2 78.093,2	,.	21.552,0 21.552,0	` !	25.278,0 25.278,0	•	
	***************************************	h bidariar of Poddord Labeldad ar ered by bords		************************	***************************************	***** *******************************	***************************************	4) > 244 - 34 - 34 - 34 - 34 - 34 - 34 - 34	

kalkulierte Aufkommen gemäß 1. Nachtrag 2015 gegenüber den entsprechenden planmäßigen Erwartungen gemäß Haushaltssatzung 2015

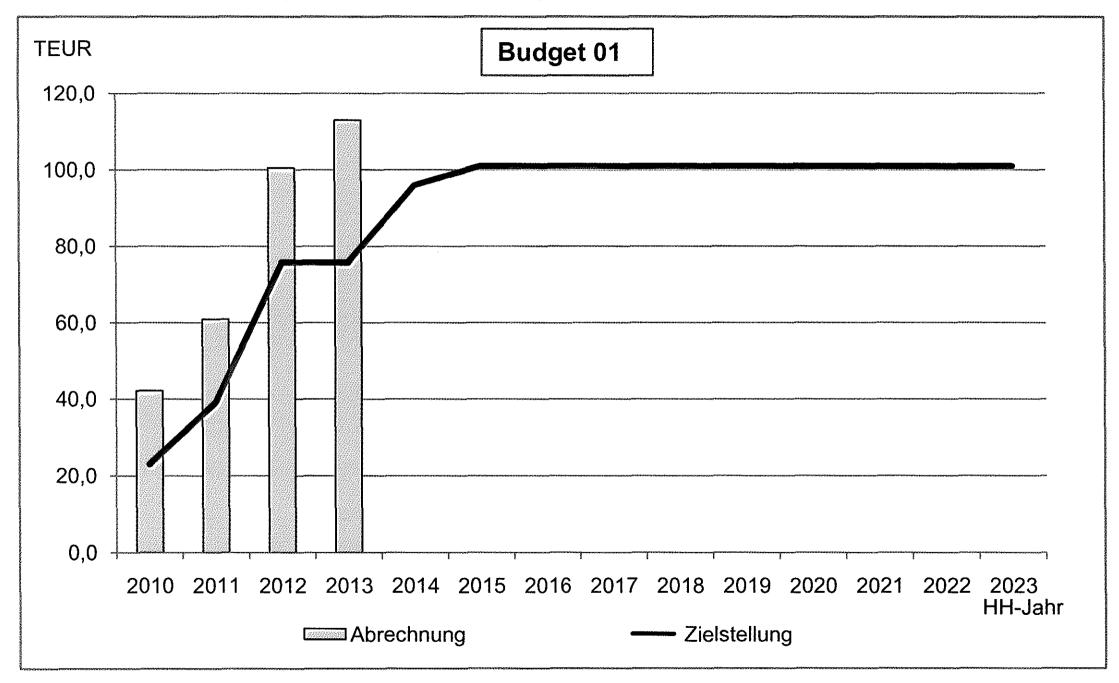
Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

1	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs- basis				= Mehrei	A STATE OF THE STA	ingen und Ein id Minderausga	were the said were		n in TEUR)			
, lfd. Nr.		Dasis	bereits erfüllt,			Harrist Control of the Control	ge Planvora	and the control of th	10C11 201 :DA	aa Arabis - Jacquis	fristige Kalkul	ation		
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	einschl. vor. Erg. 2013 43.543	Ansatz 2014 42.922	1. Nachtrag 2015 42.298	2016 41.673	2017 41.043	2018 40.413	2019 39.778	2020 39.119	2021 38.464	2022 37.795	2023 37.115	gesamt
	Oberbürgermeisterbereich	40,900	43.343	42.922	1 42.290	41.073	41.043	40.413	39.770	39.119	30.404	37.790	31.113	
		g en, Mitteilungs Öffentlichkeitsa sparung in USK	rbeit, Nr.: 11.12	-	nd der Werbu	ng								
	> Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015		51,4	15,0		15,0	15,0	15,0 15,0	15,0 15,0	15,0 15,0			15,0 15,0	
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-30,0	51,4	15,0	15,0	15,0	15,0	10,01	13,0	13,0	13,0	13,0	10,0	1 201
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die ursprünglichen Zielstellungen gemäß der Haush voraussichtlichen Ergebnissen 2012 und 2013 zumi ab dem Jahr 2014 betragsmäßig entsprechend ang	altskonsolidieru ndest. Auch im	ngskonzepte 20 weiteren Verlau	010 und 20	11 (von jährlic Zielstellung i	h +8 TEUR/	-10 TEUR) I	konnten noch r	icht vollstär t bzw. übere	ıdig realisier erfüllt. Darau	t werden. Das fhin wird die E	gelingt dann Insparungszi	aber in den	<u>, 201</u>
	Die ursprünglichen Zielstellungen gemäß der Haush voraussichtlichen Ergebnissen 2012 und 2013 zumi ab dem Jahr 2014 betragsmäßig entsprechend ang Beschränkung der Werbung > Produkt: Presse- und	altskonsolidieru ndest. Auch im	ngskonzepte 20 weiteren Verlau ährlich +15 TEI	010 und 20 If wird diese UR angehol	11 (von jährlic Zielstellung i ben. Diese we	h +8 TEUR/	-10 TEUR) I mindest pla Zielstellung	konnten noch r ngemäß) erfüll wird in allen be	icht vollstär t bzw. übere	ıdig realisier erfüllt. Darau	t werden. Das fhin wird die E	gelingt dann Insparungszi	aber in den	201
01/02	Die ursprünglichen Zielstellungen gemäß der Haush voraussichtlichen Ergebnissen 2012 und 2013 zumi ab dem Jahr 2014 betragsmäßig entsprechend ang Beschränkung der Werbung > Produkt: Presse- und > Erläuterung der Maßnahme: anteilige Ein Reduzierung des zentralen Fonds zur ortsteilbez aus dem Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	altskonsolidierundest. Auch im vepasst und auf j Öffentlichkeitsasparung in USK	ngskonzepte 2: weiteren Verlau ährlich +15 TEI urbeit, Nr.: 11.12 54310.40014 chussung	010 und 20 if wird diese UR angehol	11 (von jährlid 2 Zielstellung i ben. Diese we > zusamn	h +8 TEUR/ nsgesamt (zu itergehende	-10 TEUR) I mindest pla Zielstellung	konnten noch r ngemäß) erfüll wird in allen be	icht vollstär t bzw. übere	ıdig realisier erfüllt. Darau	t werden. Das fhin wird die E	gelingt dann Insparungszi	aber in den	207

Die Mindestzielstellung der Maßnahme, jährlich Einsparungen von ca. 45 TEUR zu erzielen, wird erfüllt und ab 2012 zudem um 15,3 TEUR übererfüllt. Sie wird ab 2014 bis auf den Gesamtbetrag angehoben.

1 - !	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspar	ungen und E	insparungsz	iele / Jahr				
1		basis				= Mehre	innahmen u	nd Minderaus	gaben zur Ba	sis (Angaber	in TEUR)			
lfd. Nr.			bereits erfüllt,		1	mittelfris	ige Planvor	ausschau		lang	fristige Kalkul	ation		
			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag					,				
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
01 / 04	Reduzierung der Verfügungsmittel der Oberbürg	ermeisterin und	der Ortsbürg	ermeister										
		steuerung - Obe			.; 11.11.01, S	K 54910								
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f													
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e													
	> Anzahl gebundener Stellen:										!			
	> Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015		18,5	5,7		5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7			
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-8,2	18,5	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	75,5
														1
	Die freien Verfügungsmittel sowohl der Oberbürgern													
	plangemäß jeweils um die Hälfte, das heißt, um inso Auch diese Zielstellung wird sowohl mit den vorläufi	•				-				ok enekn	weroen.			
	Auch diese Zielsteilung wild sowolli hitt den vonaun	•	•	•	-		-	***	•					
	Die kalkulatorische Vergleichehaeie hildet für diese I	Maknahma dar i	-lauchalteaneat	tz dee lahre	se 2010 mit Ai	nem Gecam	autkommer	in Hohe von	8ク ローロロ					,
	Die kalkulatorische Vergleichsbasis bildet für diese I	Maßnahme der i	-laushaltsansat	tz des Jahre	es 2010 mit ei	nem Gesam	tautkommer	in Höhe von	8,2 IEUR.					
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für l	besondere Anlä	isse			nem Gesam	tautkommer	in Höhe von	8,2 IEUR.					
01/05	-	besondere Anlä	isse			nem Gesam	autkommer	in Höhe von	8,2 IEUR.					
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte	besondere Anlä en, Ehrungen, G	ísse Iratulationen un	nd Repräser	ntationen)	nem Gesam	tautkommer	in Höhe von	8,2 IEUR.					
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: Verwaltungs	besondere Anlä en, Ehrungen, G ssteuerung - Obe	isse iratulationen un erbürgermeiste	nd Repräser	ntationen)	nem Gesam	autkommer	in Höhe von	8,2 IEUR.					
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: Verwaltungs > Erläuterung der Maßnahme: Einsparung	besondere Anlä en, Ehrungen, G	isse iratulationen un erbürgermeiste	nd Repräser	ntationen)	nem Gesam	autkommer	in Höhe von	8,2 IEUR.					
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): • Time der Maßnahme (P): • Time der Maßnah	besondere Anlä en, Ehrungen, G ssteuerung - Obe	isse iratulationen un erbürgermeiste	nd Repräser	ntationen)	nem Gesam	autkommer	in Höhe von	8,2 IEUR.					
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	besondere Anlä en, Ehrungen, G ssteuerung - Obe	isse iratulationen un erbürgermeiste	nd Repräser	ntationen)	nem Gesam	aulkommer	in Höhe von	8,2 IEUR.					
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen:	besondere Anla en, Ehrungen, G esteuerung - Obe in USK 54320.4	isse ratulationen un erbürgermeiste 0004	nd Repräser	ntationen) r.: 11.11.01					15,0	15,0	15,0	15,0) 234,7
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	besondere Anla en, Ehrungen, G esteuerung - Obe in USK 54320.4	isse iratulationen un erbürgermeiste	nd Repräser	ntationen) r.: 11.11.01	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0 20,0	15,0 20,0		!	
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte) > Produkt: > Produkt: > Einsparung > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015	besondere Anlä en, Ehrungen, G ssteuerung - Obe in USK 54320.4	isse Fratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7	nd Repräser rbereich, Nr 15,0	ntationen) r.: 11.11.01	15,0	15,0	15,0	15,0	!			1	
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: - Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die Zielstellung wurde ab 2012 neu in das Konzept	besondere Anla en, Ehrungen, G esteuerung - Obe in USK 54320.4 -40,0 mit aufgenomme	isse iratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7 84,7	nd Repräser rbereich, Nr 15,0 15,0 len die aufg	ntationen) 7.: 11.11.01 15,0 20,0 rund sparsam	15,0 20,0 er Mittelbew	15,0 20,0 irtschaftung	15,0 20,0 in den Jahrei	15,0 20,0 n 2010 und 20	20,0 11 gegenüb	20,0 er dem diesb	20,0 ezüglichen	20,0	
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Produkt: > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > Insparung > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die Zielstellung wurde ab 2012 neu in das Konzept Vergleichswert zudem erzielten Einsparungen mit a	besondere Anläen, Ehrungen, Gesteuerung - Obein USK 54320.4 -40,0 mit aufgenommufgerechnet. Die	isse iratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7 84,7 en. Dabei werd	nd Repräser rbereich, Nr 15,0 15,0 len die aufg sis für diese	ntationen) 7.: 11.11.01 15,0 20,0 rund sparsam HHK-Maßnal	15,0 20,0 er Mittelbew nme bildet rü	15,0 20,0 irtschaftung ckblickend a	15,0 20,0 in den Jahrei auf den Begin	15,0 20,0 n 2010 und 20 n der Hausha	20,0 111 gegenübe Itskonsolidier	20,0 er dem diesbo rung der Haus	20,0 ezüglichen shaltsansatz	20,0 2009	
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die Zielstellung wurde ab 2012 neu in das Konzept Vergleichswert zudem erzielten Einsparungen mit ar mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 40 TEU	besondere Anläen, Ehrungen, Gesteuerung - Obein USK 54320.4 -40,0 mit aufgenommufgerechnet. Die R. Die bisherige	isse iratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7 84,7 en. Dabei werd e Vergleichsbas Zielstellung vo	nd Repräser rbereich, Nr 15,0 15,0 len die aufg sis für diese en jährlich ei	ntationen) 1.: 11.11.01 15,0 20,0 rund sparsam HHK-Maßnal inzusparende	15,0 20,0 er Mittelbew nme bildet rü n 15 TEUR k	15,0 20,0 irtschaftung ckblickend a onnte bereit	15,0 20,0 in den Jahrer auf den Begin s im gesamtt	15,0 20,0 n 2010 und 20 n der Hausha	20,0 111 gegenübe Itskonsolidier	20,0 er dem diesbo rung der Haus	20,0 ezüglichen shaltsansatz	20,0 2009	
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Produkt: > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > Insparung > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die Zielstellung wurde ab 2012 neu in das Konzept Vergleichswert zudem erzielten Einsparungen mit a	besondere Anläen, Ehrungen, Gesteuerung - Obein USK 54320.4 -40,0 mit aufgenommufgerechnet. Die R. Die bisherige	isse iratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7 84,7 en. Dabei werd e Vergleichsbas Zielstellung vo	nd Repräser rbereich, Nr 15,0 15,0 len die aufg sis für diese en jährlich ei	ntationen) 1.: 11.11.01 15,0 20,0 rund sparsam HHK-Maßnal inzusparende	15,0 20,0 er Mittelbew nme bildet rü n 15 TEUR k	15,0 20,0 irtschaftung ckblickend a onnte bereit	15,0 20,0 in den Jahrer auf den Begin s im gesamtt	15,0 20,0 n 2010 und 20 n der Hausha	20,0 111 gegenübe Itskonsolidier	20,0 er dem diesbo rung der Haus	20,0 ezüglichen shaltsansatz	20,0 2009	
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die Zielstellung wurde ab 2012 neu in das Konzept Vergleichswert zudem erzielten Einsparungen mit ar mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 40 TEU	besondere Anläen, Ehrungen, Gesteuerung - Obein USK 54320.4 -40,0 mit aufgenommufgerechnet. Die R. Die bisherige	isse iratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7 84,7 en. Dabei werd e Vergleichsbas Zielstellung vo	nd Repräser rbereich, Nr 15,0 15,0 len die aufg sis für diese en jährlich ei	ntationen) 1.: 11.11.01 15,0 20,0 rund sparsam HHK-Maßnal inzusparende	15,0 20,0 er Mittelbew nme bildet rü n 15 TEUR k	15,0 20,0 irtschaftung ckblickend a onnte bereit	15,0 20,0 in den Jahrer auf den Begin s im gesamtt	15,0 20,0 n 2010 und 20 n der Hausha	20,0 111 gegenübe Itskonsolidier	20,0 er dem diesbo rung der Haus	20,0 ezüglichen shaltsansatz	20,0 2009	
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die Zielstellung wurde ab 2012 neu in das Konzept Vergleichswert zudem erzielten Einsparungen mit a mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 40 TEU Im Rahmen des 1. Nachtages 2015 wird die jährli	besondere Anläen, Ehrungen, Gesteuerung - Obein USK 54320.4 -40,0 mit aufgenommufgerechnet. Die R. Die bisherige iche Zielstellun	isse ratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7 84,7 en. Dabei werd e Vergleichsbas Zielstellung vo g um noch zu	nd Repräser rbereich, Nr 15,0 15,0 len die aufg sis für diese en jährlich ei	ntationen) 1.: 11.11.01 15,0 20,0 rund sparsam HHK-Maßnal inzusparende	15,0 20,0 er Mittelbew nme bildet rü n 15 TEUR k	15,0 20,0 irtschaftung ckblickend a onnte bereit	15,0 20,0 in den Jahrer auf den Begin s im gesamtt	15,0 20,0 n 2010 und 20 n der Hausha	20,0 111 gegenübe Itskonsolidier	20,0 er dem diesbo rung der Haus	20,0 ezüglichen shaltsansatz	20,0 2009	
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die Zielstellung wurde ab 2012 neu in das Konzept Vergleichswert zudem erzielten Einsparungen mit amit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 40 TEU: Im Rahmen des 1. Nachtages 2015 wird die jährli Zwischensummen für Budget 01	besondere Anläen, Ehrungen, Gesteuerung - Obein USK 54320.4 -40,0 mit aufgenommufgerechnet. Die R. Die bisherige	isse iratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7 84,7 en. Dabei werd e Vergleichsbas Zielstellung vo	nd Repräser rbereich, Nr 15,0 15,0 len die aufg sis für diese n jährlich eir	ntationen) 7.: 11.11.01 15.0 20.0 rund sparsam HHK-Maßnal inzusparende	15,0 20,0 er Mittelbew nme bildet rü n 15 TEUR k 5 TEUR auf	15,0 20,0 irtschaftung ckblickend a onnte bereit neu 20 TEU	15,0 20,0 in den Jahrer auf den Begin s im gesamtt JR erhöht.	15,0 20,0 n 2010 und 20 n der Hausha betrachteten 2	20,0 011 gegenüb Itskonsolidiei eitraum zum	20,0 er dem diesb rung der Hau indest eingeh	20,0 ezüglichen shaltsansatz alten werden	20,0 2009	279,7
01/05	Beschränkung der Geschäftsaufwendungen für I (darunter insbesondere: Jubiläen, Schirmherrschafte > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die Zielstellung wurde ab 2012 neu in das Konzept Vergleichswert zudem erzielten Einsparungen mit a mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 40 TEU Im Rahmen des 1. Nachtages 2015 wird die jährli	besondere Anläen, Ehrungen, Gesteuerung - Obein USK 54320.4 -40,0 mit aufgenommufgerechnet. Die R. Die bisherige iche Zielstellun	isse ratulationen un erbürgermeiste 0004 84,7 84,7 en. Dabei werd e Vergleichsbas Zielstellung vo g um noch zu	nd Repräser rbereich, Nr 15,0 15,0 len die aufg sis für diese en jährlich ei	ntationen) 7.: 11.11.01 15.0 20.0 rund sparsam HHK-Maßnai inzusparende nzusparende	15,0 20,0 er Mittelbew nme bildet rü n 15 TEUR k 5 TEUR auf	15,0 20,0 irtschaftung ckblickend a onnte bereit neu 20 TEU 101,0	15,0 20,0 in den Jahrei auf den Begin s im gesamtt JR erhöht.	15,0 20,0 n 2010 und 20 n der Hausha betrachteten 2	20,0 111 gegenübe Itskonsolidier	20,0 er dem diesbo rung der Haus	20,0 ezüglichen shaltsansatz alten werden 101,0	20,0	279,7

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget



Stadt Bitterfeld-Wolfen Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-						ungen und E						
′		basis					เหตุสุดและสายเสรียกเลาใช้เป็นสุ	nd Minderaus	gaben zur Ba	s as collection of the collect	สมาสติบสมาสุดสุดสุดสุดสุดสุดสุดสุดสุดสุดสุดสุดสุดส			
lfd. Nr.			bereits erfüllt,			6	mittelfristige Planvorausschau			langf				
			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag		0047		2040	0000	0004			
	Fig. 1	VE 000	Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
<u> </u>	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38 <u>.</u> 464	37.795	37.115	
BG 02	Personal und Recht													
02.104	D													
02/01	Personalkosteneinsparungen												•	
)	I) Teilzeitmodelle													
	Modell - Reduzierung der Arbeitszeit um 10 Pro		- •											
	wenn angenommen, dass ab 01/ 201	1 jeweils 5 Bes	chäftigte gleich	zeitig diese	s in Anspruch	nehmen								
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015		l ne el	20.0	1 20.0	۱ ۵۶	0.6	محا	0.5	0.5	0.5	! o .ri	0.5	·! 240.0
	> Zielstellung bisher, gemas rick zum rian 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-23.108,4	96,6 96,6	20,0 20,0	20,0 20,0	9,5 9,5	9,5 9,5	9,5 9,5	9,5 9,5	9,5 9,5	9,5 9,5	9,5 9,5	9,5 9,5	
	- Eloistending Hob Thit F. Hadhilag 2010	20.100,7	J	20,0	20,0	1	3,0		J,U_	3,0	0,0		۵,۰	212,0
	2. Modell - Reduzierung der Arbeitszeit													
1	 a) um 10 Wochenstunden, wenn angenor 	nmen, dass ab	01/ 2011 jewei	ls 5 Beschä	ftigte gleichz	eitig dieses ir	n Anspruch r	nehmen						
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015		1 146 7	42.0	. 420	120	43,0	42.0	43,0	42.0	42.0	42.0	42.0	1 5705
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-23.108,4	146,7 146,7	43,9 43,9	43,9 43,9					43,0 43,0	43,0 43,0		43,0 43,0	
	Liordionary from the first transfer age 2010	20,100,4	170,11		1	1	10,0	-0,0	40,0]	70,0	-10,0	1 40,0	40,0	/[0,0,0
	b) um 20 Wochenstunden, wenn angenor	nmen, dass ab	07/ 2011 jewei	ls 5 Beschä	ftigte gleichz	eitig dieses ir	n Anspruch r	nehmen						
1	> Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015		47,8	47,8	47,8				47,8	47,8	47,8		47,8	
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-23.108,4	47,8	47,8	47,8	47,8	47,8	47,8	47,8	47,8	47,8	47,8	47,8	525,8
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	Die Erreichung	g der Einsparun	nasziala satz	t vorane da	ee dia angon	ommene An	zahi Rocchäffi	otor die Teilze	aitmadalla na	ch dom "Mai	(Inahmonkatat	oa zum	
	- Enaderungen bemerkungen.		chen Personala										og zum	
		*	delle in Anspru	•			•					2000.iaitigto		
			·			-	•	- •						
1		Einschätzung	zum Ende des	Haushaltsja	hres 2013:							illt bzw. überei	rfüllt.	
							Die Zielstell	ung gemäß P	unkt I) 2.b ka	nn nicht erfül	lt werden.			
1														

get	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					868 Albayan ay a	นเห็น และสมัยและหมายใน	insparungszi					
Nr.		basis	bereits erfüllt.				nnanmen ur ge Planvora	an wilikuwa mantanti pita	gaben zur Bas	andharmhiaenach	rin TEUR) fristige Kalkul	ation		1
			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag									
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	Erg. 2013 43.543	2014 42.922	2015 42.298	2016 41.673	2017 41.043	2018 40.413	2019 39.778	2020 39.119	2021 38. <u>464</u>	2022 37.795	2023 37 <u>.</u> 115	gesamt
	ll) vorzeitige Verrentung													
i i	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-23.108,4	103,5 103,5	127,4 127,4	122,2 122,2	18,2 18,2	195,4 195,4	23,0 23,0	264,9 264,9	264,9 264,9	264,9 264,9	264,9 264,9	264,9 264,9	, ,
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	1. Die frei wer	denden Stellen	sind zwinge	nd zu streich	en.								
	III) Überleitung von 33 Verwaltungsbeschäftigten	und auf der zwei Jahre vorzeitigen Einschätzur		"Maßnahmi te gehen kö inspruch, so es Haushalts ungsgemei	enkatalogs zu nnen und auc verringern si sjahres 2013: inschaft Bitte	ım sozialverti ch tatsächlich ch die Einspa erfeld-Wolfer	äglichen Pe gehen werd arungen ents Die Zielstellu	ersonalabbau den. Nehmen sprechend. ung gemäß F	" (Beschluss d weniger Besc unkt II) kann r	es Stadtrate chäftigte die nur teilweise	s Nr. 057-201 Möglichkeit d erfüllt werder	0) er ı.		
	 Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 	-23.108,4	5.405,6 5.405,6	1.351,4 1.351,4		1.351,4 1.351,4	1.351,4 1.351,4	1.351,4 1.351,4		1.351,4 1.351,4	1.351,4 1.351,4	1.351,4 1.351,4	1.351,4 1.351,4	
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	Maßnahme w	urde umgesetzt	t, Zielstellun	gen werden e	rfüllt.								
	IV) Altersteilzeitverträge und sonstige planmäßig	e Altersüberg	änge											
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-23,108,4	3.368,3 3.368,3	1.213,7 1.213,7		1.418,3 1.418,3	1.507,5 1.507,5		1.680,0 1.680,0	1.680,0 1.680,0	1.680,0 1.680,0	1.680,0 1.680,0	1.680,0 1.680,0	
	· ·	•	der Einsparung grund des Alters			2014 erklärt :	sich damit, d	lass ab 2014	nur noch					
Appendix on a constituent of the format of the special	zusätzlich	en Ausgaben fi	ng 2010 im Verg ür Einstellunger ng) sowie für di	n in 2009 (in	sbesondere E	rzieherinnen	und Auszul	oildende nacl						

Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Seit 2010 ist dies erheblich eingeschränkt.

idget /	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs- basis				= Mehrei	MARKET CONTRACTOR CONTRACTOR	Balliners Barbert versións	insparungsz gaben zur Ba	aran turah Kilipana aran 1988	1 in TEUR)			
l. Nr.			bereits erfüllt, einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag		ge Planvorat				fristige Kalku	, ,		
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anha	lt.de) 45.968	Erg. 2013 43.543	2014 42.922	2015 42.298	2016 41.673	2017 41.043	2018 40.413	2019 39.778	2020 39.119	2021 38.464	2022 37.795	2023 37.115	gesamt
	V) Maßnahmen für weitergehende Person	alkosteneinsparunger	ı:											
	V-1) Abfindungsregelung (Beschluss des St	adtrates Nr. 058-2010),	Forcierung des	Abschluss	ses einvernehi	mlicher Auflö	sungstermin	e						
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Pla > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015		191,0 191,0	191,0 191,0		191,0 191,0	191,0 191,0	191,0 191,0	1	191,0 191,0			191,0 191,0	1
	> Erläuterungen/ Bemerkungen: 1. D	e frei werdenden Stelle	n sind zwingen	d zu streich	en.									
	A	s wird davon ausgegang plauf des 31. Dezember inschätzung zum Ende d	2011 aufzugel	oen. Nehme	en weniger Bes	schäftigte die	se Möglichke	eit in Anspru		gert sich die E				
7	V-2) Anstreben des Abschlusses von Alters	teilzeitverträgen auf der	Grundlage des	s Altersteilze	eitgesetzes, d.	h. auch ohn	e Aufstockun	g und Förde	erung					
	der nun	e Maßnahme bewirkt ke TV FlexAZ, so dass Alte nicht mehr in Betracht k n grundsätzlich bereits b	rsteilzeitverträg ommen. Etwai	je ohne Auf ge Einspart	fstockungsleist ingen nach de	ungen, wie s m TV FlexA	ie im Hausha würden wes	altskonsolidi sentlich geri	erungskonze _l nger ausfaller	pt für 2010 u	nd Folgejahre	angenomme	n wurden,	
	V-3) Grundsätzlicher Einstellungsstopp in de	en Haushaltsjahren 2010) und 2011											
	V-4) Einschränkung der Ausbildung in den h	laushaltsjahren 2010 ur	nd 2011											
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Pk > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2019		259,9 259,9	31,7 31,7		0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0				1	0,0 0,0	
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	Die Einsparun		4 1 1										

Grundsätzlich bildet die Stadt Bitterfeld-Wolfen Verwaltungsfachangestellte, Beamtenanwärter für die Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes,

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste aus. Bis 2009 wurden sechs bis sieben Auszubildende pro Jahr zur Ausbildung neu eingestellt.

Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

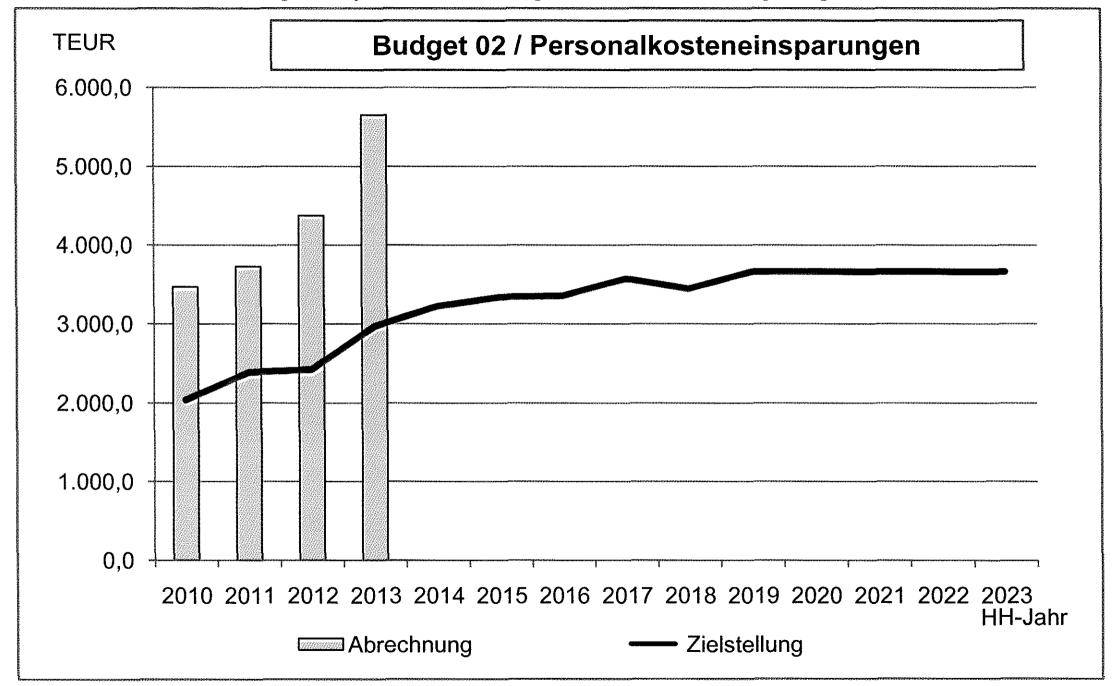
	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs- basis				= Mehrei	Maria Walterstein Barring	ıngen und Ei d Minderausç	60 ber - List Schill Gertrauserbar		in TEUR)			
r.			bereits erfüllt, einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag	mittelfrist	ige Planvora	usschau		langf	ristige Kalkula	ation		
E	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	Erg. 2013 43.543	2014 42.922	2015 42.298	2016 41.673	2017 41.043	2018 <i>40.413</i>	2019 39.778	2020 39.119	2021 38.464	2022 37.795	2023 37.115	gesamt
,	V-5) Einschränkung der Übernahme in ein Arbeitsve	erhältnis im Anso	chluss an die Ai	usbildung in	den Haushal	tsjahren 201	0 und 2011							
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-23.108,4	798,8 798,8	287,2 287,2		327,2 327,2	327,2 327,2	327,2 327,2	327,2 327,2	327,2 327,2	327,2 327,2	327,2 327,2	327,2 327,2	4.010 4.01 0
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	Die Einsparung seit dem Haus zumindest (zur	•	Bisher erfo	lgte bei entspi	rechenden L	eistungen in	der Regel ein	e Einstellung	im Anschlus			_	g,
,	V-6) Prüfung der Ausgliederung von Aufgaben und d	deren Verlageru	ng auf private [Oritte										
										_				
\	V-7) Aufgabenkritik einschließlich der Prüfung eines	möglichen Aufg	jabenverzichts	mit dem ∠ie	i der Stellenre	eduzierung b	ei nachgewie	senem Wegt	all des Bedai	ts				
	V-7) Aufgabenkritik einschließlich der Prüfung eines VI) Tarifliche Anpassungen	möglichen Aufg	jabenverzichts	mit dem Zie	i der Stellenre	duzierung b	ei nacngewie	esenem Wegt	all des Beda	ts				
	, ,	J			i der Stellenre	eduzierung b	ei nachgewie	senem Wegi	all des Bedai	ts				
100000000000000000000000000000000000000	VI) Tarifliche Anpassungen	estellt) den Pk-E			-79,6	-50,0 -50,0	-100,0 -100,0	-150,0 -150,0	-250,0 -250,0	-250,0 -250,0	-250,0 -250,0	-250,0 -250,0	-250,0 -250,0	
The second secon	VI) Tarifliche Anpassungen Diese wirken (wenn betragsmäßig negativ darge > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Der positive Betrag in Summe der voraussichtlichen	-23.108,4 Ergebnisse 20	insparungen er 6.812,7 6.812,7	ntgegen. -92,8 -92,8 rechnet sich	-79,6 -79,6 durch <u>zusätz</u> t	-50,0 -50,0 <u>ich</u> zu den In	-100,0 -100,0 n Einzelnen c	-150,0 -150,0 dargestellten	-250,0 -250,0 Maßnahmen	-250,0 -250,0 gegenüber d	-250,0 er Basis 2009	-250,0 eingesparte	-250,0 Personalkost	5.090
The second secon	VI) Tarifliche Anpassungen Diese wirken (wenn betragsmäßig negativ darge > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-23.108,4 Ergebnisse 20	insparungen er 6.812,7 6.812,7	ntgegen. -92,8 -92,8 rechnet sich	-79,6 -79,6 durch <u>zusätz</u> t	-50,0 -50,0 <u>ich</u> zu den In	-100,0 -100,0 n Einzelnen c	-150,0 -150,0 dargestellten	-250,0 -250,0 Maßnahmen	-250,0 -250,0 gegenüber d	-250,0 er Basis 2009	-250,0 eingesparte	-250,0 Personalkost	5.090
The second secon	VI) Tarifliche Anpassungen Diese wirken (wenn betragsmäßig negativ darge > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Der positive Betrag in Summe der voraussichtlichen Darunter betrifft die diesbezügliche Steigerung gege	-23.108,4 Ergebnisse 20	insparungen er 6.812,7 6.812,7 10 bis 2013 ber 1HK 2014 ausg	ntgegen. -92,8 -92,8 rechnet sich	-79,6 -79,6 durch <u>zusätz</u> t	-50,0 -50,0 <u>ich</u> zu den In	-100,0 -100,0 n Einzelnen c	-150,0 -150,0 dargestellten	-250,0 -250,0 Maßnahmen	-250,0 -250,0 gegenüber d	-250,0 er Basis 2009	-250,0 eingesparte	-250,0 Personalkost	5.090
The second second second second second and the second seco	VI) Tarifliche Anpassungen Diese wirken (wenn betragsmäßig negativ darge > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Der positive Betrag in Summe der voraussichtlichen Darunter betrifft die diesbezügliche Steigerung gege	-23.108,4 Ergebnisse 20 ² enüber dem im H	insparungen er 6.812,7 6.812,7 10 bis 2013 ber 1HK 2014 ausg	ntgegen. -92,8 -92,8 rechnet sich	-79,6 -79,6 durch <u>zusätzl</u> Stand (um +2	-50,0 -50,0 <u>ich</u> zu den In	-100,0 -100,0 n Einzelnen c	-150,0 -150,0 dargestellten	-250,0 -250,0 Maßnahmen	-250,0 -250,0 gegenüber d	-250,0 er Basis 2009	-250,0 eingesparte	-250,0 Personalkost	5.090 5.090 en. 52.487
	VI) Tarifliche Anpassungen Diese wirken (wenn betragsmäßig negativ darge > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Der positive Betrag in Summe der voraussichtlichen Darunter betrifft die diesbezügliche Steigerung gege Zwischensummen für Budget 02 (e	-23.108,4 Ergebnisse 20 ² enüber dem im H	6.812,7 6.812,7 6.812,7 10 bis 2013 ber 1HK 2014 ausg	-92,8 -92,8 -92,8 echnet sich ewiesenen	-79,6 -79,6 durch <u>zusätzi</u> Stand (um +2	-50,0 -50,0 i <u>ch</u> zu den in .686,8 TEUF	-100,0 -100,0 n Einzelnen o R) ausschließ	-150,0 -150,0 dargestellten lich die noch	-250,0 -250,0 Maßnahmen zusätzlichen	-250,0 -250,0 gegenüber d Personalkost	-250,0 er Basis 2009 eneinsparung	-250,0 eingesparte gen im Jahr 20	-250,0 Personalkost 013.	5.090 en. 52.487
	VI) Tarifliche Anpassungen Diese wirken (wenn betragsmäßig negativ darge > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Der positive Betrag in Summe der voraussichtlichen Darunter betrifft die diesbezügliche Steigerung gege Zwischensummen für Budget 02 (e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015	-23.108,4 Ergebnisse 20 enüber dem im H	insparungen er 6.812,7 6.812,7 10 bis 2013 ber 1HK 2014 ausg 17.230,9	-92,8 -92,8 -92,8 rechnet sich ewiesenen	-79,6 -79,6 durch <u>zusätzl</u> Stand (um +2 3.339,1 3.339,1	-50,0 -50,0 i <u>ch</u> zu den in .686,8 TEUF 3.356,4	-100,0 -100,0 n Einzelnen o R) ausschließ 3.572,8	-150,0 -150,0 dargestellten lich die noch	-250,0 -250,0 Maßnahmen zusätzlichen 3.664,8	-250,0 -250,0 gegenüber d Personalkost 3.664,8	-250,0 er Basis 2009 eneinsparung 3.664,8	-250,0 eingesparte gen im Jahr 20 3.664,8	-250,0 Personalkost 013. 3.664,8	5.090 en.

Die Zielstellungen gem. Haushaltskonsolidierungskonzept werden auch mit 1. Nachtrag 2015 zumindest eingehalten. Die nach den im Einzelnen bezifferten Einsparungen kalkulierten Personalkostenzielstellungen werden jährlich unterschritten. Dem gegenüber schließt das vorläufige Ergebnis 2013 sogar um 2.686,8 TEUR positiver ab. Planmäßig müssen die Haushaltsansätze kalkulativ auch immer noch zusätzliche Risiken mit absichern.

> Informatorisch:

- Bisher vorsorglich kalkulierte Risken von Personalmehrkosten aufgrund von Mehrbelastungen aus dem neuen Kinderförderungsgesetz (KiFöG 2013 LSA) sind nicht in vollem Umfang eingetreten.
- Finanzielle Belastungen des Haushaltes infolge von Altersteilzeitverträgen werden aus heutiger Sicht bis Ende 2016 mit Auslaufen des letzten Vertrages wieder entfallen.
- Trotz tariflicher Steigerungen konnten die konzeptionellen Zielstellungen bisher erfüllt/ übererfüllt werden.
- Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten der Stadt Bitterfeld-Wolfen liegt derzeit bei ca. 47,7 Jahren und wird weiter ansteigen.

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget



Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspar	ungen und E	Einsparungs	ziele / Jahr				
1		basis				= Mehre	einnahmen u	nd Minderau:	sgaben zur B	asis (Angabe	n in TEUR)			
ifd. Nr.			bereits erfüllt,			mittelfris	tige Planvor	ausschau		lang	gfristige Kalku	lation		
			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag							_	_	
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	

BG 11 Zentrale Dienste

11 / 01 Reduzierung der Bewirtschaftungsaufwendungen

> Produkt: Zentraler Service, Nr.: 11.12.01

> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen

> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P
> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e

> Anzahl gebundener Stellen:

> Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 1.914,3 250,0 250,0 250,0 250,0 250,0 250,0 250,0 250,0 250,0 250.0 250,0 250.0 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 -3.102.7 1.914,3 250,0 250.0 250.0 250,0 250.0 250,0 250.0 250.0 4.414.3

Als Vergleichsbasis wurde für die Maßnahme der Zeitpunkt des Umzuges der Verwaltung in das neue Rathaus - also in das Gebäude 041 - und demnach auf den 1. Nachtrag 2010 mit einem Vergleichswert in Höhe von -3.102,7 TEUR abgestellt.

Die unter dieser Maßnahme realisierten Einsparungen sind insbesondere entstanden durch verringerte Personalaufwendungen, Reinigungsaufwendungen und Aufwendungen der Abfall- und Müllentsorgung. Zusätzliche positive Effekte ergaben sich durch nachhaltige Optimierung des Bestands an städtischen Dienstfahrzeugen sowie durch Optimierung deren Einsätze unter Zugrundelegung des dafür tatsächlich gegebenen Bedarfs. Erreicht wurde eine effektivere Auslastung der Fahrzeuge, eine Verkleinerung des städtischen Fuhrparks und somit eine noch weitere Reduzierung der laufenden Kosten.

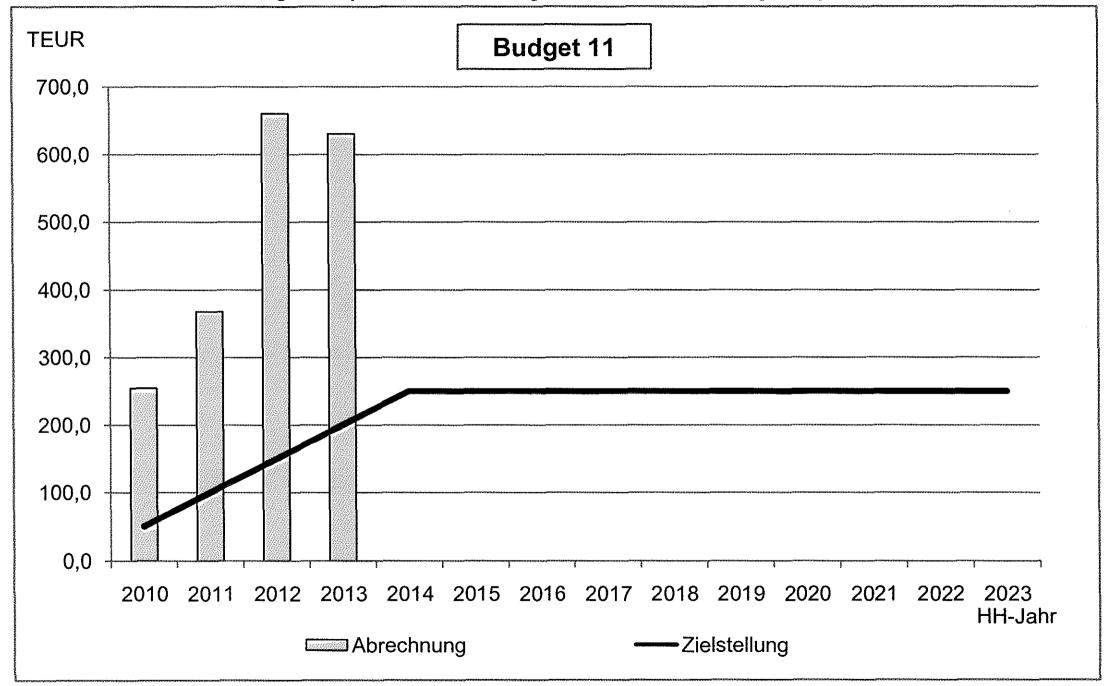
Die Zielstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes kann im gesamtbetrachteten Zeitraum und planmäßig in zumindest kalkulierter Höhe umgesetzt werden. Die Haushaltsplanung weist für 2015 und Folgejahre in der Differenzrechnung gegenüber der zugrundeliegenden Basis den folgenden Stand aus:

Angaben in TEUR	1. Nachtr.	mittelfris	tige Planvora	usschau
	2015	2016	2017	2018
Zuschussverringerung insgesamt:	368,4	378,8	423,3	300,0
über die Zielstellung des HKK hinaus:	118,4	128,8	173,3	50,0

Eine vollständige Berücksichtigung erfolgt mit Abrechnung der Maßnahmeerfüllung auf Grundlage der dann realisierten Jahresrechnungsergebnisse.

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einsparu	ngen und E	insparungsz	iele / Jahr				
1		basis				= Mehrei	nnahmen un	d Minderaus	gaben zur Ba	sis (Angaben	in TEUR)			
lfd. Nr.			bereits erfüllt,			mittelfrist	ge Planvorat	usschau		langfi	istige Kalkula	ation		
			einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016	2017	2040	2019	2020	2024	2022 1	0022	
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	2018 40.413	39.778	39.119	2021 38.464	2022 37.795	2023 37.115	gesamt
					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·								
11 / 02	Kündigung kostenpflichtiger städtischer Mitglied (wird mit abgerechnet durch Maßnahme 11 / 01; = E													
	> Produkt: Zentraler Se	rvice, Nr.: 11.12	2.01											
	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung	der laufenden	Aufwendungen	durch Eins	parung von M	iitgliedsbeiträ	gen							
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f								,					
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e													
	> Anzahl gebundener Stellen:													
	Austritt der Stadt Bitterfeld-Wolfen													
	- aus dem Deutschen Städtetag zum 31. Dezember	2014 (Beschl	Nr. 205-2013 v	om 22 Janua	ar 2014)									
	- aus der Bundesvereinigung öffentliches Recht e.V				•	3 Oktober 20	13)							
	- aus dem Verein Dübener Heide e.V. zum 31. Deze	ember 2013 (Be	schlNr. 076-2	013 vom 17	'. Juli 2013)									
	- aus dem Bitterfelder Innenstadtverein e. V. (in 201		ch über privater	n Sponsor fil	nanziert) und									
	- aus dem Verein weinberg campus e.V. zum 31. D	ezember 2014												
	> gemäß Empfehlung der AG HHK vom 01. April 2	2014												
	> evtl. dafür noch erforderliche Beschlussanträge		Stadtrat vorber	eitet										
11 / 03	Reduzierung der Anzahl der Wahlbereiche für kü	nftige Kommu	nalwahlen											
	> Produkt: Wahlen und	Statistik, Nr.: 1:	2 12.01											
		g der laufenden)										
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):		•											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e													
	> Anzahl gebundener Stellen:													
	Die AG HHK spricht sich aus Kostengründen da													
	Sitzung am 23. Oktober 2013 mit Beschluss Nr Für die Zukunft ist beabsichtigt, dieses Thema e			on Anzani	una Abgrenz	zung der vva	inibereiche	tur die Kom	imunaiwani a	am 25.05.20	14 abgelenn	τ.		
	(Neuaufnahme gemäß Empfehlung der AG HHI	•												
	transactive desires remaining dos to the		,											
						İ								
		3 Maßnahmen)	1	250.0	250.0	050.0	250.0	000.0	050.0	050.0	050.0	050.0	000	. د د د د د
	> Konsolidierungsergebnisse / Jahr > Konsolidierungsergebnisse kumuliert		1.914,3	250,0 2.164,3		250,0 2.664,3	250,0 2.914,3	250,0 3.164,3	250,0 3.414,3	250,0 3.664,3	250,0 3.914,3	250,0 4.164,3	250,0 4,414,3	30 September 1997 Committee Committe
	> Ronsolidierungsergebnisse kuntuilett			2.104,3	4.414,3	2.004,3	۵,۳۱۴٫۵	J. 104,3	3.414,3	3.004,3	3.314,3	4,104,3	4,414,3	1

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget



Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

,	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs- basis				= Mebre	4496441694	ingen und Ei id Minderausd	::::::::::::::::::::::::::::::::::::::		vin TEUR)			
ifd. Nr.		Dasis	bereits erfüllt,				ige Planvora	and the property of the second	ane in zui be	anadhattari, acceps	riistige Kalkul	ation		
			einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
BC 12	Kultur / Soziales													
<u>50 12</u>	Rottul / Soziales													
12/01	Zuschussreduzierung für das städtische Kulturh	aus												
	> Produkt: Bereitstellur	ig Kulturhaus, N	r.: 26.10.01											
	> Leistungen (Auszug): - Trägersch	aft und Betrieb	des auch durch	Dritte genu	ıtzten Veranst	altungsortes								
	- Veranstal	ungstätigkeit (C	rganisation und	Durchführ	ung),									
		g der Kulturhaus												
		g der Bezuschu	ssung durch Erl	nöhung des	Kostendecku	ingsgrades d	er Einrichtur	g						
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):													
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):													
	> Anzahl gebundener Stellen: 2,0 > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015		187,0	35.0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	537,
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-303,6	187,0	35,0 35,0		35,0 35,0	35,0 35,0	35,0	35,0 35,0		35,0	35.0	35,0	537, 537,
			31		X	i								
	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierungs													
	mit +45,6 TEUR (nach vorerst nur kalkulativer Berü	~ ~			•	•	- /	-					•	
	wird die Zielstellung hingegen mit einer erreichten													
	jährlich 145.000 EUR erhöhten bilanziellen Abschre	_		_		enanlagen d	es Objektes.	Die kalkuliert	en Minderert	ullungen (-2,	3 TEUR in 20	(4,) sollen di	urch kalkulie	rte
	Mehreinsparungen in den Bereichen Bibliotheken (I Kulturförderung (Maßnahme 12/ 03> +160,3 TEU										aa itta kela	tige Planvorau		
	- Rutunorgening tivialstanme 12/ U3> + toU.3 TEU						7	-1	A	1 Nlaabes				
	g (N III 2014,) 20	imindest wieder	Kompensie	ert werden.		Z	elerreichung in TEUR	Ansatz	1. Nachtr.				
12/02			iminaest wieder	Kompensie	ert werden.			in TEUR	2014	2015	2016	2017	2018	
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke		iminaest wieder	Kompensie	ert werden.		Maßna	in TEUR hme 12 / 01	2014 -2,3	2015 -39,0	2016 -40,3	2017 -28,4	2018 -30,7	
12 / 02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke	n				.20.01	Maßna	in TEUR	2014	2015 -39,0	2016	2017	2018	
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke > Produkt: Bereitstellu		und Information	en (Biblioth	eken), N r.: 27		Maßna Maßna	in TEUR hme 12 / 01 hme 12 / 02	2014 -2,3 126,3	2015 -39,0 115,7	2016 -40,3 111,3	2017 -28,4 104,5	2018 -30,7 102,3	
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke > Produkt: Bereitstellu wie z.B.: Bü	n ng von Medien u	und Information	en (Biblioth en, Kassett	eken), Nr.: 27 en, CD-Rom,	CD's, Videos	Maßna Maßna , Software, I	in TEUR hme 12 / 01 hme 12 / 02	2014 -2,3 126,3	2015 -39,0 115,7	2016 -40,3 111,3	2017 -28,4 104,5	2018 -30,7 102,3	
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke > Produkt: Bereitstellur wie z.B.: Bü Bestandspf	n ng von Medien ε cher, Zeitungen	und Information und Zeitschrift ung, Ausleihe, I	en (Biblioth en, Kassett Beratung, Ir	eken), Nr.: 27 en, CD-Rom, nformation und	CD's, Videos d Vermittlung	Maßna Maßna , Software, I	in TEUR shme 12 / 01 shme 12 / 02 nternet, Noter	2014 -2,3 126,3	2015 -39,0 115,7	2016 -40,3 111,3	2017 -28,4 104,5	2018 -30,7 102,3	
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke > Produkt: Bereitstellun wie z.B.: Bü Bestandspf Präsentatio	n ng von Medien ι cher, Zeitungen ege, Marktsicht	und Information und Zeitschrift ung, Ausleihe, I nd konzeptionic	en (Bibliothe en, Kassett Beratung, Ir erte Verans	eken), Nr.: 27 en, CD-Rom, nformation und taltungstätigke	CD's, Videos d Vermittlung eit für versch	Maßna Maßna , Software, I , edene Alters	in TEUR shme 12 / 01 shme 12 / 02 nternet, Noter	2014 -2,3 126,3 n, Graphiken	2015 -39,0 115,7	2016 -40,3 111,3	2017 -28,4 104,5	2018 -30,7 102,3	
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke > Produkt: Bereitstellur wie z.B.: Bü Bestandspf Präsentatio > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f	n ng von Medien ι icher, Zeitungen ege, Marktsicht n von Autoren u	und Information und Zeitschrift ung, Ausleihe, I nd konzeptionic	en (Bibliothe en, Kassett Beratung, Ir erte Verans	eken), Nr.: 27 en, CD-Rom, nformation und taltungstätigke	CD's, Videos d Vermittlung eit für versch	Maßna Maßna , Software, I , edene Alters	in TEUR shme 12 / 01 shme 12 / 02 nternet, Noter	2014 -2,3 126,3 n, Graphiken	2015 -39,0 115,7	2016 -40,3 111,3	2017 -28,4 104,5	2018 -30,7 102,3	
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke > Produkt: Bereitstellur wie z.B.: Bü Bestandspf Präsentatio > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > e	n ng von Medien ι icher, Zeitungen ege, Marktsicht n von Autoren u	und Information und Zeitschrift ung, Ausleihe, I nd konzeptionic	en (Bibliothe en, Kassett Beratung, Ir erte Verans	eken), Nr.: 27 en, CD-Rom, nformation und taltungstätigke	CD's, Videos d Vermittlung eit für versch	Maßna Maßna , Software, I , edene Alters	in TEUR shme 12 / 01 shme 12 / 02 nternet, Noter	2014 -2,3 126,3 n, Graphiken	2015 -39,0 115,7	2016 -40,3 111,3	2017 -28,4 104,5	2018 -30,7 102,3	
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke > Produkt: Bereitstellur wie z.B.: Bü Bestandspf Präsentatio > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: 5,8	n ng von Medien u icher, Zeitungen ege, Marktsicht n von Autoren u g der Bezuschu	und Informationo und Zeitschrifte ung, Ausleihe, I nd konzeptionie ssung durch Er	en (Biblioth en, Kassett Beratung, Ir erte Veransi höhung der	eken), Nr.: 27 en, CD-Rom, Iformation und taltungstätigke Kostendecku	CD's, Videos d Vermittlung eit für versch ingsgrade in	Maßna Maßna , Software, I , edene Alters den beiden s	in TEUR shme 12 / 01 shme 12 / 02 nternet, Noter sgruppen städtischen Ei	2014 -2,3 126,3 n, Graphiken nrichtungen	2015 -39,0 115,7 für systemat	2016 -40,3 111,3 isch oder ther	2017 -28,4 104,5 natisch geglied	2018 -30,7 102,3 derte Bereick	ne,
12/02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheke > Produkt: Bereitstellur wie z.B.: Bü Bestandspf Präsentatio > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > e	n ng von Medien u icher, Zeitungen ege, Marktsicht n von Autoren u g der Bezuschu	und Information und Zeitschrift ung, Ausleihe, I nd konzeptionic	en (Bibliothe en, Kassett Beratung, Ir erte Verans	eken), Nr.: 27 en, CD-Rom, iformation und taltungstätigke Kostendecku	CD's, Videos d Vermittlung eit für versch ingsgrade in 78,0	Maßna Maßna , Software, I , edene Alters	in TEUR shme 12 / 01 shme 12 / 02 nternet, Noter egruppen städtischen Ei	2014 -2,3 126,3 n, Graphiken	2015 -39,0 115,7 für systemat 78,0	2016 -40,3 111,3 isch oder ther	2017 -28,4 104,5 natisch geglied 78,0	2018 -30,7 102,3	ne,

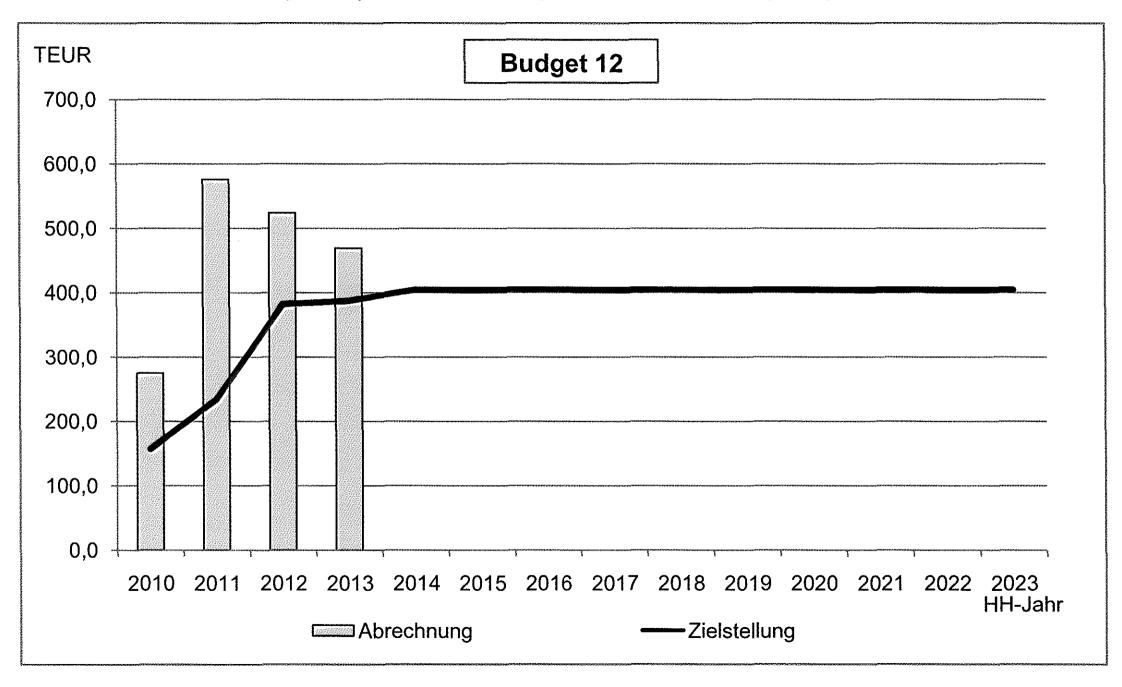
Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept wurden im voraussichtlichen Ergebnis 2010 mit +68,3 TEUR, im voraussichtlichen Ergebnis 2011 mit +132,6 TEUR und im voraussichtlichen Ergebnis 2012 mit +53,0 TEUR (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen und Sonderpostenauflösungen) erfüllt, insgesamt um +75,9 TEUR übererfüllt. Im ebenso noch vorläufigen Abschluss 2013 wird die Zielstellung hingegen mit einer erreichten Verbesserung von lediglich +41,8 TEUR um -35,6 TEUR verfehlt. Der Umsetzung stehen konkrete ojektive Gründe entgegen. Im Hinblick auf den Umzug in das Rathaus im Ortsteil Bitterfeld erfolgte noch die Herrichtung der dafür erforderlichen Räumlichkeiten. Ab 2014 werden die Einsparungszielstellungen dann nachhaltig jedoch deutlich übererfüllt. Daduch allein werden bereits die Mindereinsparungen unter Maßnahme 12 /01 mit ausgeglichen.

Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

1	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs- basis				= Mehre		ungen und E nd Minderaus	eranama ireniaki 1997 ili ili ili ili		n in TEUR)			
lfd. Nr.		Dasis	bereits erfüllt,	<u>.</u>			ge Planvor	etta din majaranara ag			ifristige Kalku	lation		
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	einschl. vor. Erg. 2013 <i>43.543</i>	Ansatz 2014 42.922	1. Nachtrag 2015 42.298	2016 41.673	2017 41.043	2018 40.413	2019 39.778	2020 39.119	2021 38.464	2022 37.795	2023 37.115	gesamt
	Enwormerzani (www.statistik.sacriseri-annait.de)	1 40.900	1 43.043	42.922	42.290	41.013	41.043	1 40.413	39.770	39.119	30.404	37.790	37.115	<u> </u>
12 / 03	Reduzierung der Kulturförderung													
	> Produkt: Kulturförd	erung, Nr.: 28.10.	01											
		itzung von Persor		en sowie Kı	ulturveranstalt	ungen durch	inanzzusc	hüsse und/ od	der Sachleist	ungen,				
	- Förder	ng von Kultur- un	d Kunstvereiner	n, Schaffun	ig von Möglich	keiten zur Pr	sentation o	ler Vereinsarl	beit	_				
	- Öffentli	hkeitsarbeit und s	sonstige Verans	staltungen										
	> Erläuterung der Maßnahme: Verringer	ıng der Bezuschu	ssung durch Re	eduzierung	der laufenden	Aufwendung	en;							
	Darunter	sollten gegenüber	einem planmäl	ßigen Aufko	ommen 2009 :	tur zentralen	Förderung v	von Kulturver	einen in Höh	e von 20 TEU	IR ursprünglic	ch vorerst noc	h 10 TEUR v	erbleiben.
	i contract the second s	den jedoch nacht	-				-					-	_	
	Zuordnur	g des Vermögens	durch Bereinig	ungen bei	Abschreibunge	en und Sonde	rposten ein	e jährliche Ha	aushaltsentla	stung von 56	TEUR. Im ÜI	brigen betreffe	en die Einspa	rungen
	gegenübe	r 2009 verringerte	Sach- und Die	enstleistung	en.									
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f													
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e		,											
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 20	15	629,1	110,	0 110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110.0	110,0	1.72
											1		1	1
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-214,1	629,1	110,			110,0				1		1	1
			629,1	110,	0 110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	1.729
	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidieru	gskonzept wurde	629,1	110 _, i	0 110,0 ebnis 2010 m	110,0 t +153,4 TEU	110,0 R, im vorau	110,0 ussichtlichen	110,0 Ergebnis 201	110,0 1 mit +161,7	110,0 TEUR und im	110,0 voraussichtli	110,0 chen Ergebn	1.729 is 2012
	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierur (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung d	gskonzept wurde er planmäßigen A	629,1 n im voraussich oschreibungen	110, dlichen Erg und Sonde	0 110,0 ebnis 2010 m rpostenauflös	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge	110,0 Ergebnis 201 samt um +16	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üt	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e	110,0 voraussichtli benso noch v	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab	1.729 is 2012 oschluss
	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidieru	gskonzept wurde er planmäßigen A nd um +23,8 TEU	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z	110, itlichen Erg und Sonde udem sind	0 110,0 ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeption	110,0 t +153,4 TEL ungen) mit +1 nellen Zielset	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR rungen auc	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge	110,0 Ergebnis 201 samt um +16	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üt	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal	110,0 voraussichtli benso noch v kulierter Höhe	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v	1.729 is 2012 oschluss
	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierun (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung d 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht u	gskonzept wurde er planmäßigen A nd um +23,8 TEU	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z	110, itlichen Erg und Sonde udem sind	0 110,0 ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeption	110,0 t +153,4 TEL ungen) mit +1 nellen Zielset	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc t/01).	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge	Ergebnis 201 samt um +16 teren Hausha	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üt	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal	110,0 voraussichtli benso noch v	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v ausschau	1.729 is 2012 oschluss
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierun (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung d 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht u	gskonzept wurde er planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir	110, utlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspa	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter f	110,0 t +153,4 TEL ungen) mit +1 nellen Zielset	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc t/01).	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge h für den weit	110,0 Ergebnis 201 samt um +16 teren Hausha	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üb iltsverlauf zur	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal	110,0 voraussichtli benso noch v kulierter Höhe	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v	1.729 is 2012 oschluss
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierung (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung d 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht uplanmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkula Zuschussreduzierung bzgl. des städtischen J	gskonzept wurde er planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe ugendclubs "Clui	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or	110, atlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte	0 110,0 ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter f	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset Naßnahme 1:	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR rungen auc t/01).	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit Lielerreichung in TEUR	110,0 Ergebnis 201 samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üt altsverlauf zur 1. Nachtr. 2015	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017	110,0 chen Ergebn orfäufigen Ab e und somit v ausschau 2018	ol 1.729
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierung (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung d 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht uplanmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkula Zuschussreduzierung bzgl. des städtischen J > Produkt: Förderung	gskonzept wurde er planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe ugendclubs "Clui g von Kindern und	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfült. Z nsation von Mir b Linde" im Or	110, utlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte r.: 36.60.01	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter f rfeld 1, KSt.: 46000	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset Naßnahme 1:	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc t/01). Z	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit lielerreichung in TEUR ahme 12 / 03	110,0 Ergebnis 201 samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üb altsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2	110,0 chen Ergebn orfäufigen Ab e und somit v ausschau 2018) 1.729 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierung (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung d 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht uplanmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkula Zuschussreduzierung bzgl. des städtischen J > Produkt: Förderun - Leistungen (Auszug): - Bereits	gskonzept wurde er planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe ugendclubs "Clui	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or I der Jugend, N nal, Sachmitteln	110, utlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte r.: 36.60.01	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter f rfeld 1, KSt.: 46000	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset Naßnahme 1:	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc t/01). Z	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit Lielerreichung in TEUR	110,0 Ergebnis 201 samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üb altsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v ausschau 2018) 1.729 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierun (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung d 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht uplanmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkulatuschussreduzierung bzgl. des städtischen J > Produkt: Förderun - Bereits - Förden	gskonzept wurde er planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe ugendclubs "Clui g von Kindern und ellung von Persor ung von Kindern u	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or der Jugend, N nal, Sachmitteln nd Jugendliche	ntlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte r.: 36.60.01 und der Ei	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter f rfeld 1, KSt.: 46000 inrichtung,	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset /laßnahme 1:	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc t/01). Z Maßn Maßn	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit Zielerreichung in TEUR ahme 12 / 03	Ansatz 2014 160,3	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üb altsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4 151,7	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2	110,0 chen Ergebn orfäufigen Ab e und somit v ausschau 2018) 1.729 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierung (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung d 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht uplanmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkula Zuschussreduzierung bzgl. des städtischen J > Produkt: Förderun - Bereits - Förderun - Planun	gskonzept wurde er planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe ugendclubs "Clui g von Kindern und ellung von Persor	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or der Jugend, N nal, Sachmitteln nd Jugendliche Durchführung v	ntlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte ir.: 36.60.01 und der Ei n, von Kursen	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter i rfeld 1, KSt.: 46000 inrichtung,	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset faßnahme 1: 100 gen, Projekte	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc 2/01). Z Maßn Maßn	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit lielerreichung in TEUR ahme 12 / 03 ahme 12 / 04	Ergebnis 201 samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014 160,3 150,7 Kinder/ Juge	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üb altsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4 151,7	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2	110,0 chen Ergebn orfäufigen Ab e und somit v ausschau 2018) 1.72 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierung (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung de 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht und planmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkulativer Berücksichen J Produkt: > Produkt: > Leistungen (Auszug): - Bereits - Förderung - Planung - Erläuterung der Maßnahme: Verringen	gskonzept wurder er planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe gendclubs "Clui g von Kindern und ellung von Persor ing von Kindern u g, Organisation u.	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or der Jugend, N nal, Sachmitteln nd Jugendliche Durchführung v sssung durch Re	ntlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte r.: 36.60.01 und der Ei n, von Kursen eduzierung	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter i rfeld 1, KSt.: 46000 inrichtung, , Veranstaltun der laufender	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset daßnahme 12 100 gen, Projekte Aufwendung	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc 2/01). Z Maßn Maßn n u. Sonder	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit lielerreichung in TEUR ahme 12 / 03 ahme 12 / 04 raktionen für	Ergebnis 201 samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014 160,3 150,7 Kinder/ Juge	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üb altsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4 151,7	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016 160,3 151,7	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v ausschau 2018 160,1 151,) 1.729 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierung (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung de 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht und planmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkulativer Berücksichen J Produkt: > Produkt: > Leistungen (Auszug): - Bereits - Förderung - Planung - Planung - Perstant - Perstan	gskonzept wurder planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe gendclubs "Clui g von Kindern und ellung von Persor ing von Kindern u g, Organisation u. ung der Bezuschu	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or der Jugend, N nal, Sachmitteln nd Jugendliche Durchführung v issung durch Re Dessauer Stral	ntlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte ir.: 36.60.01 und der Ei n, von Kursen eduzierung ße im OT E	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter i rfeld 1, KSt.: 46000 inrichtung, , Veranstaltun der laufender Sitterfeld wurde	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset daßnahme 1: 100 gen, Projekte Aufwendung	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc 2/01). Z Maßn Maßn n u. Sonder en mit Star	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit lielerreichung in TEUR ahme 12 / 03 ahme 12 / 04 raktionen für ndort- und Trä die weitere S	Ansatz 2014 Samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014 160,3 150,7 Kinder/ Juge	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR übeltsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4 151,7 ndliche	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016 160,3 151,7	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2 151,7	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v ausschau 2018 160,1 151,) 1.729 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierung (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung de 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht und planmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkulativer Berücksichen J Produkt: > Produkt: > Leistungen (Auszug): - Bereits - Förderung - Planung - Planung - Perstant - Perstan	gskonzept wurder planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe gendclubs "Cluig von Kindern und von Persoring von Kindern ug, Organisation uung der Bezuschutortwechsel in die	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or der Jugend, N nal, Sachmitteln nd Jugendliche Durchführung v issung durch Re Dessauer Stral	ntlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte ir.: 36.60.01 und der Ei n, von Kursen eduzierung ße im OT E	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter i rfeld 1, KSt.: 46000 inrichtung, , Veranstaltun der laufender Sitterfeld wurde	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset daßnahme 1: 100 gen, Projekte Aufwendung	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc 2/01). Z Maßn Maßn n u. Sonder en mit Star	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit lielerreichung in TEUR ahme 12 / 03 ahme 12 / 04 raktionen für ndort- und Trä die weitere S	Ansatz 2014 Samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014 160,3 150,7 Kinder/ Juge	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR übeltsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4 151,7 ndliche	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016 160,3 151,7	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2 151,7	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v ausschau 2018 160,1 151,) 1.729 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierun (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung de 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht und planmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkulativer Berücksichen J. – Produkt: > Produkt: > Leistungen (Auszug): - Bereits - Förderun - Planun > Erläuterung der Maßnahme: Verringen Der Stan erfolgte s	gskonzept wurder planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe gendclubs "Cluig von Kindern und von Persoring von Kindern ug, Organisation uung der Bezuschutortwechsel in die	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or der Jugend, N nal, Sachmitteln nd Jugendliche Durchführung v issung durch Re Dessauer Stral	ntlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte ir.: 36.60.01 und der Ei n, von Kursen eduzierung ße im OT E	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter i rfeld 1, KSt.: 46000 inrichtung, , Veranstaltun der laufender Sitterfeld wurde	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset daßnahme 1: 100 gen, Projekte Aufwendung	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc 2/01). Z Maßn Maßn n u. Sonder en mit Star	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit lielerreichung in TEUR ahme 12 / 03 ahme 12 / 04 raktionen für ndort- und Trä die weitere S	Ansatz 2014 Samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014 160,3 150,7 Kinder/ Juge	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR übeltsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4 151,7 ndliche	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016 160,3 151,7	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2 151,7	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v ausschau 2018 160,1 151,	0 1.729 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierun (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung de 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht uplanmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkulat Zuschussreduzierung bzgl. des städtischen J. Produkt: Förderun - Bereits - Förderun - Planun -	gskonzept wurder planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe gendclubs "Cluig von Kindern und von Persoring von Kindern ug, Organisation uung der Bezuschutortwechsel in die	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or der Jugend, N nal, Sachmitteln nd Jugendliche Durchführung v issung durch Re Dessauer Stral	ntlichen Erg und Sonde udem sind ndereinspar tsteil Bitte ir.: 36.60.01 und der Ei n, von Kursen eduzierung ße im OT E	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter i rfeld 1, KSt.: 46000 inrichtung, , Veranstaltun der laufender Sitterfeld wurde	110,0 t +153,4 TEU ungen) mit +1 nellen Zielset daßnahme 1: 100 gen, Projekte Aufwendung	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc 2/01). Z Maßn Maßn n u. Sonder en mit Star	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit lielerreichung in TEUR ahme 12 / 03 ahme 12 / 04 raktionen für ndort- und Trä die weitere S	Ansatz 2014 Samt um +16 teren Hausha Ansatz 2014 160,3 150,7 Kinder/ Juge	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR übeltsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4 151,7 ndliche	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri 2016 160,3 151,7	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2 151,7	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v ausschau 2018 160,1 151,	0 1.729 is 2012 oschluss ollständig
12 / 04	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierun (nach vorerst nur kalkulativer Berücksichtigung de 2013 wird auch die erhöhte Zielstellung erreicht uplanmäßig umgesetzt (Mehreinsparungen kalkulativer Berücksichtigung de Zuschussreduzierung bzgl. des städtischen J. Produkt: Förderun - Bereits - Förderun - Planun - Pla	gskonzept wurder planmäßigen Al nd um +23,8 TEU tiv mit zur Kompe gendclubs "Cluig von Kindern und ellung von Persor ing von Kindern u.g., Organisation u. ung der Bezuschudortwechsel in die odann im Oktober	629,1 n im voraussich oschreibungen R übererfüllt. Z nsation von Mir b Linde" im Or der Jugend, N nal, Sachmitteln nd Jugendliche Durchführung v issung durch Re Dessauer Stral	ntlichen Erg und Sonde udem sind indereinspar tsteit Bitte r.: 36.60.01 und der Ei n, von Kursen eduzierung ße im OT B ägerschaft	ebnis 2010 mi rpostenauflösi die konzeptior rungen unter I rfeld 1, KSt.: 46000 inrichtung, , Veranstaltun der laufender Sitterfeld wurde des MitNähe e	110,0 t +153,4 TEL ungen) mit +1 nellen Zielset laßnahme 1: 100 gen, Projekte Aufwendung auch als Gn .V. Parallel d	110,0 R, im vorau 46,2 TEUR tungen auc 2/01). Z Maßn Maßn n u. Sonder en mit Star	110,0 ussichtlichen erfüllt, insge- h für den weit lielerreichung in TEUR ahme 12 / 03 ahme 12 / 04 raktionen für ndort- und Trä die weitere S	Ansatz 2014 Ansatz 2014 Ansatz 160,3 Kinder/ Juge agerwechsel; stadtentwicklusergang in an	110,0 1 mit +161,7 4,1 TEUR üt altsverlauf zur 1. Nachtr. 2015 160,4 151,7 ndliche ung erforderlid	110,0 TEUR und im ererfüllt. Im e nindest in kal mittelfri: 2016 160,3 151,7	110,0 n voraussichtli benso noch v kulierter Höhe stige Planvora 2017 161,2 151,7 abe des Juge ichtungen stat	110,0 chen Ergebn orläufigen Ab e und somit v ausschau 2018 160,0 151,0 ndclubs t.	is 2012 oschluss ollständig

Die ursprüngliche Zielstellung gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept zum 1. Nachtrag 2010, ab dem Jahr 2011 jährlich ca. 100 TEUR einzusparen, konnte im Jahr 2011 noch nicht vollständig umgesetzt werden. Durch die Verzögerung des Umzugs der Einrichtung in die Dessauer Straße entstanden für das 1. Halbjahr 2011 noch zusätzliche Kosten. Die Mindereinsparungen aus dieser Maßnahme wurden aber durch zusätzliche Einsparungen innerhalb des Budgets kompensiert. Im voraussichtlichen Ergebnis 2012 verringert sich der Zuschussbedarf über die Zielstellung von 100,0 TEUR hinaus um 53,7 TEUR auf verbleibende -24,0 TEUR. Auch im vorläufigen Abschluss 2013 wird die Zielstellung erreicht bzw. um +51,9 TEUR übererfüllt. Zudem wurden auch die für den weiteren Haushaltsverlauf auf nunmehr jährlich +150,0 TEUR erhöhten konzeptionellen Zielsetzungen vollständig planmäßig umgesetzt.

Budget Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einsparu	ıngen und l	insparungsz	iele / Jahr				
1	basis				= Mehrei		การรับ โดยจากที่รับการราชนั้ง	sgaben zur Ba	งสาดเลง เสรีย์ (การเกาะเลง (คือ))	in TEUR)			
Ifd. Nr.		bereits erfüllt,		<u> </u>	mittelfrist	ge Planvora	usschau	Tangani (1966), pagiti ang	lang	ristige Kalkul	ation		
		einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag	•					-			
		Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
Einwohnerzahl (www.statistik.sachse	n-anhalt.de) 45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
12 / 05 Kostenreduzierung für besondere	Feste												
> Produkt:	Besondere Feste, Nr.: 28.10	0.03 und Förder	una städt \	/eranstaltungs	n Nr:28.10	0.02							
> Leistungen:	- Einleitung von Maßnahme		-	_	-								
25.50.195	- Organisation und Durchfü	_	•		,								
> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der städtische	-			ostendeckun	gsgrade vor	Veranstaltu	ıngen;					
	die Finanzierung der Feste		_	-		•		-	mitteln				
	Veranstaltungen im Stadtge		-				-			ge und wiede	rkehrende Ve	ranstaltunge	n
> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (F	P): f									•		_	
> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (l	(b): e												
> Zielstellung bisher, gemäß HKK z	•	364,4	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	679.
> Zielstellung neu mit 1. Nachtra	ag 2015 -471,5	364,4	31,5		31,5	31,5				31,5			
Der Vergleichswert gemäß Haushalts entsprochen werden. Es berechnet s		_			J, FEUR AL	11100 010,2				nausiiaitsiaii			
Ab dem Jahr 2013 wurde auch das F beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un	d Tourismusinfo	ormation" au	ufgelöst. Darai		ile dieses Pı	oduktes ebe	enso mit in da	s Produkt 28.	10.02 eingefle	ossen. Infolge	dessen	
I i	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naltsansatz 2013 geänderte Ve	d Tourismusinfo	ormation" au unmehr insg	ufgelöst. Darai gesamt 413,4	TEUR. Die Z	ile dieses Pr ielstellunger	oduktes ebe bleiben we	enso mit in da iterhin besteh	s Produkt 28. en. Sodann w	10.02 eingefleird auch im v	ossen. Infolge orläufigen Jah	dessen resergebnis	
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naitsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. Z	d Tourismusinfo	ormation" au unmehr insg h in der Hau	ufgelöst. Darai gesamt 413,4	TEUR. Die Z 2014 die ko	ile dieses Pr ielstellunger nzeptionelle	roduktes ebe n bleiben we n Zielsetzung	enso mit in da iterhin besteh i zumindest in	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert	10.02 eingefle ird auch im v en Höhe und	ossen. Infolge orläufigen Jah	dessen nresergebnis ndig umgese	tzt.
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naitsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. Z	d Tourismusinfo rgleichsbasis ni udem wird auch	ormation" au unmehr insg h in der Hau	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ⁻ ushaltsplanung	TEUR. Die Z 2014 die ko	ile dieses Pr ielstellunger	roduktes ebe n bleiben we n Zielsetzung	enso mit in da iterhin besteh zumindest in Ab dem Jal	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert hr 2015 entfä	10.02 eingefli ird auch im v en Höhe und It das Produk	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele	tzt. egenheiten"
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naitsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. Z	d Tourismusinfo orgleichsbasis no oudem wird aucl Zielerreichung	ormation" au unmehr insg h in der Hau Ansatz	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ushaltsplanung	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfrisi	ile dieses Pr ielstellunger inzeptionelle ige Planvora	roduktes ebe i bleiben we i Zielsetzung iusschau	enso mit in da iterhin besteh zumindest in Ab dem Jal mit Nr. 31.1	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert hr 2015 entfä 19.01. Bestan	10.02 eingefleird auch im v en Höhe und It das Produk dteile aus die	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär it "Sonstige so	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch	tzt. egenheiten" ı dem
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naltsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. 2	d Tourismusinfo orgleichsbasis no oudem wird aucl Zielerreichung	ormation" au unmehr insg h in der Hau Ansatz	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ushaltsplanung 1. Nachtr. 2015	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfrisi	ile dieses Pr ielstellunger inzeptionelle ige Planvora	roduktes ebe n bleiben we n Zielsetzung nusschau 2018	enso mit in da iterhin besteh zumindest in Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr.	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert hr 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug	10.02 eingefleird auch im v en Höhe und It das Produk dteile aus die geordnet. Mit	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär it "Sonstige so sem Produkt"	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt	tzt. egenheiten" i dem sich die
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naltsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. 2	d Tourismusinfo orgleichsbasis no oudem wird auch Zielerreichung in TEUR	ormation" au unmehr insç h in der Hau Ansatz 2014	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ishaltsplanung 1. Nachtr. 2015	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfris 2016	ile dieses Pri ielstellunger inzeptionelle ige Planvora 2017	roduktes ebe n bleiben we n Zielsetzung nusschau 2018	Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr. Zielstellung	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert hr 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug aus der HHF en und Abred	10.02 eingefleird auch im ven Höhe und It das Produkdteile aus die geordnet. Mit (-Maßnahme shnungen wut	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär it "Sonstige so sem Produkt der bisheriger somit nicht mi de eine erneu	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt ehr abrechne tte Anpassul	tzt. genheiten" dem sich die en. Für die ng der Basis
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naltsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. 2	d Tourismusinfo orgleichsbasis no oudem wird auch Zielerreichung in TEUR	ormation" au unmehr insç h in der Hau Ansatz 2014	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ishaltsplanung 1. Nachtr. 2015	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfris 2016	ile dieses Pri ielstellunger inzeptionelle ige Planvora 2017	roduktes ebe n bleiben we n Zielsetzung nusschau 2018	Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr. Zielstellung um -58,1 T	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert hr 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug aus der HHr en und Abred EUR auf nuni	10.02 eingefli ird auch im v en Höhe und It das Produk dteile aus die geordnet. Mit (-Maßnahme chnungen wu nehr -471,5 1	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär "Sonstige so sem Produkt der bisheriger somit nicht mide eine erneu	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt ehr abrechn ute Anpassul ommen. Die	tzt. genheiten" i dem sich die en. Für die ng der Basis dennoch
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naltsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. 2	d Tourismusinfo orgleichsbasis no oudem wird auch Zielerreichung in TEUR	ormation" au unmehr insç h in der Hau Ansatz 2014	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ishaltsplanung 1. Nachtr. 2015	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfris 2016	ile dieses Pri ielstellunger inzeptionelle ige Planvora 2017	roduktes ebe n bleiben we n Zielsetzung nusschau 2018	Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr. Zielstellung Darstellung um -58,1 T	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert er 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug aus der HHr en und Abred EUR auf nun nung der HHr	10.02 eingefleird auch im ven Höhe und It das Produk dteile aus die geordnet. Mit (-Maßnahme chnungen wur nehr -471,5 13 (-Zielstellung	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär at "Sonstige so sem Produkt der bisheriger somit nicht me de eine erneu TEUR vorgeno in 2017 u. 20	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt ehr abrechn ute Anpassul ommen. Die 18 ist auf ein	tzt. genheiten" i dem sich die en. Für die ng der Basis dennoch
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naltsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. 2	d Tourismusinfo orgleichsbasis no oudem wird auch Zielerreichung in TEUR	ormation" au unmehr insç h in der Hau Ansatz 2014	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ishaltsplanung 1. Nachtr. 2015	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfris 2016	ile dieses Pri ielstellunger inzeptionelle ige Planvora 2017	roduktes ebe n bleiben we n Zielsetzung nusschau 2018	Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr. Zielstellung Darstellung um -58,1 T	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert er 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug aus der HHr en und Abred EUR auf nun nung der HHr	10.02 eingefleird auch im ven Höhe und It das Produk dteile aus die geordnet. Mit (-Maßnahme chnungen wur nehr -471,5 13 (-Zielstellung	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär "Sonstige so sem Produkt der bisheriger somit nicht mide eine erneu	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt ehr abrechn ute Anpassul ommen. Die 18 ist auf ein	tzt. genheiten" i dem sich die en. Für die ng der Basis dennoch
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naltsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. 2	d Tourismusinfo orgleichsbasis no oudem wird auch Zielerreichung in TEUR	ormation" au unmehr insç h in der Hau Ansatz 2014	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ishaltsplanung 1. Nachtr. 2015	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfris 2016	ile dieses Pri ielstellunger inzeptionelle ige Planvora 2017	roduktes ebe n bleiben we n Zielsetzung nusschau 2018	Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr. Zielstellung Darstellung um -58,1 T	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert er 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug aus der HHr en und Abred EUR auf nun nung der HHr	10.02 eingefleird auch im ven Höhe und It das Produk dteile aus die geordnet. Mit (-Maßnahme chnungen wur nehr -471,5 13 (-Zielstellung	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär at "Sonstige so sem Produkt der bisheriger somit nicht me de eine erneu TEUR vorgeno in 2017 u. 20	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt ehr abrechn ute Anpassul ommen. Die 18 ist auf ein	tzt. genheiten" i dem sich die en. Für die ng der Basis dennoch
beträgt die entsprechend dem Haush	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naitsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. Z Maß	d Tourismusinforgleichsbasis no Judem wird auch Zielerreichung in TEUR	ormation" au unmehr insç h in der Hau Ansatz 2014	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ushaltsplanung 1. Nachtr. 2015 41,3	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfris 2016	ille dieses Prielstellunger inzeptionelle ige Planvora 2017 29,2	roduktes ebe n bleiben we zelsetzung nusschau 2018	Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr. Zielstellung Darstellung um -58,1 T	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert er 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug aus der HHr en und Abred EUR auf nun nung der HHr	10.02 eingefleird auch im ven Höhe und It das Produk dteile aus die geordnet. Mit (-Maßnahme chnungen wur nehr -471,5 13 (-Zielstellung	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär at "Sonstige so sem Produkt der bisheriger somit nicht me de eine erneu TEUR vorgeno in 2017 u. 20	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt ehr abrechn ute Anpassul ommen. Die 18 ist auf ein	tzt. genheiten" dem sich die en. Für die ng der Basis dennoch e kalkulative
beträgt die entsprechend dem Haush 2013 die Zielstellung erreicht bzw. ur	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naltsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. Z Maß	d Tourismusinfo orgleichsbasis no dudem wird auch Zielerreichung in TEUR nahme 12 / 05	ormation" au unmehr insç h in der Hau Ansatz 2014	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ushaltsplanung 1. Nachtr. 2015 41,3	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfris 2016	ile dieses Pri ielstellunger inzeptionelle ige Planvora 2017	roduktes ebe n bleiben we zelsetzung nusschau 2018	Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr. Zielstellung Darstellung um -58,1 T Nichterreich Berücksich	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert hr 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug aus der HHr len und Abrec EUR auf nunn hung der HHr tigung tariflich	10.02 eingefleird auch im ven Höhe und It das Produk dteile aus die geordnet. Mit (-Maßnahme chnungen wur nehr -471,5 Taleistellung ner PkAnpas	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär it "Sonstige so sem Produkt der bisheriger somit nicht m rde eine erneu EUR vorgend in 2017 u. 20 ssungen zurüc	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt ehr abrechn- ute Anpassul ommen. Die 18 ist auf ein ekzuführen.	genheiten" dem sich die en. Für die ng der Basis dennoch e kalkulative
beträgt die entsprechend dem Haush 2013 die Zielstellung erreicht bzw. ur Zwischensummen für Budget 1	Produkt Nr. 57.50.01 "Stadt- un naitsansatz 2013 geänderte Ve m +48,0 TEUR überschritten. Z Maß	d Tourismusinforgleichsbasis no Judem wird auch Zielerreichung in TEUR	ormation" at unmehr insg h in der Hau Ansatz 2014 111,5	ufgelöst. Darai gesamt 413,4 ushaltsplanung 1. Nachtr. 2015 41,3	TEUR. Die Z 2014 die ko mittelfrisi 2016 36,2	ille dieses Prielstellunger inzeptionelle ige Planvora 2017 29,2	roduktes ebe i bleiben we Zielsetzung ausschau 2018 20,9	Ab dem Jal mit Nr. 31.1 Produkt Nr. Zielstellung Darstellung um -58,1 T Nichterreich Berücksich	s Produkt 28. en. Sodann w der kalkuliert hr 2015 entfä 19.01. Bestan 28.10.02 zug aus der HHr len und Abrec EUR auf nunn hung der HHr tigung tariflich	10.02 eingefleird auch im ven Höhe und It das Produk dteile aus die geordnet. Mit (-Maßnahme chnungen wur nehr -471,5 Taleistellung iner PkAnpas	ossen. Infolge orläufigen Jah somit vollstär it "Sonstige so sem Produkt der bisheriger somit nicht m rde eine erneu EUR vorgend in 2017 u. 20 ssungen zurüc	dessen nresergebnis ndig umgese oziale Angele wurden auch n Basis lässt ehr abrechn- ute Anpassu ommen. Die 18 ist auf ein ekzuführen.	genheiten" dem sich die en. Für die ng der Basis dennoch e kalkulative



Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

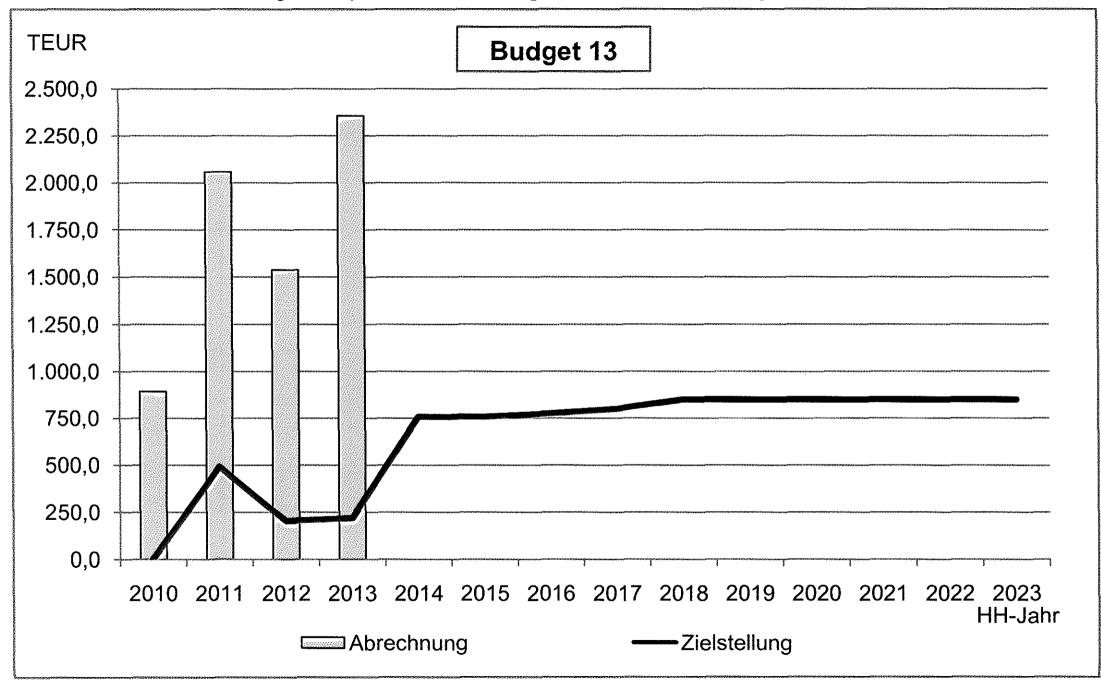
tumsmitteln der Ortsteile, insofern wird dadurch das Produkt im Stadthaushalt nicht zusätzlich belastet.

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspa	rungen und	Einsparungs	ziele / Jahr				
1		basis				= Mehr	einnahmen i	und Minderau	sgaben zur B	lasis (Angabe	n in TEUR)			
lfd. Nr.			bereits erfüllt,			mittelfri:	tige Planvo	rausschau		lanç	fristige Kalku	ation	.,	
			einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39,778	39.119	38.464	37.795	37.115	
	: :													
<u>BG 13</u>	Schule / KiTa / Sport													
13 / 01	Zuschussreduzierung für Sporthallen und -plätze													
		g und Betrieb v		•		01								
		ing für Schulsp			ritte									
	!	ich der Bereitst	-	•										
		ege zu Vereiner			en Sportgrupp	en								
	I .	ng und Pflege o		_	dor laufandon	Aufuondun	aan (ah 201	1 otufonuois	s in Häha va	- 50 250 TC	LID (Shelich)			
		der Bezuschu	ssung auren Re	auzierung	oer lautenden	Autwendun	gen (ab 201	stulenweise	e, in Hone vo	n 50 - 250 FE	OR jannich)		•	
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e													
1	> Anzahl gebundener Stellen: 8,5													
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015		798,2	157,0	157,3	175,0	200,	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	2.987
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-1.387,9	798,2	157,0			1						i	
	Erostending near that I redonated 2010	-1100110	1 700,2		101,0	1	j <u></u> ,		1 200,0	200,0				2.001,0
	Die Zielstellungen gemäß Haushaltskonsolidierungs	konzept gegeni	über dem Beno	hmark: Hai	ishaltsansatz	2009 wurde	n im voraus	sichtlichen Er	gebnis 2010 i	mit +163.7 TE	UR. im vorau	ssichtlichen	Eraebnis 201	1
	mit +128,8 TEUR, im voraussichtlichen Ergebnis 20													
	und Sonderpostenauflösungen) erfüllt, insgesamt un				-						_			-
	and condespositional series of the series of	000,0									3			
13 / 02	Reduzierung der Sportförderung													
	(Teilleistung von Produkt 42.40.01, sh. Maßnahme	13 / 01 = Davon	ızahl)											
	,		,											
	> Produkt: Sportförderu	ng, Nr.: 42.40.0	01											
	> Leistungen: - Bereitstelle	ung der Sportst	ätten für Vereir	ie										
	- Zuschusso	ewährung für F	remd- und Eig	enveransta	ltungen; vorra	ingige Förde	rung des Ki	nder- und Jug	endsports, F	örderung des	Spitzensports	i,		
	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung	der Zuschüss	e an übrige Bei	eiche; Die	Zielstellung be	erücksichtigt	eine schritti	veise bis voll	ständige Zusc	chussreduzier	ung			
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f													
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e													
1	> Anzahl gebundener Stellen:													
	> Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015		430,9								110,0	110,	0 110,	(1530,9
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-110,0	430,9	110,	0 110,0	110,0	110,	0 110,	110,0	110,0	110,0	110,	0 110,0	(1530,9
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskon	zept wurden vo	liständig umge:	setzt. In 201	10 erfolgte die	planmäßig	noch in Höh	e von 50 TEl	JR vorgesehe	ene Förderung	g des regional	en Spitzensp	orts lediglich	
	in Höhe von 9,1 TEUR. Ab 2011 wird auch auf eine	Bezuschussun	g des Spitzens	ortes aus o	dem Stadthau	shalt gänzlid	h verzichtet	. Eine Bezuse	chussung erfo	olgt nunmehr	grundsätzlich	nur noch aus	s den Brauch-	

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspai	rungen und l	Einsparung	sziele / Jahr				
ı	-	basis				= Mehre		ind Minderau	e i i i i i i i i i i i i i i i i i i i					
lfd. Nr.			bereits erfüllt,			mittelfrist	ige Planvor	ausschau		la	ngfristige Kalku	lation		
			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag			1		1			1	
	Financia and francis statistic section as half do	45.968	Erg. 2013 43.543	2014 42.922	2015 42.298	2016 41,673	2017 41.043	2018 40.413	2019 39.778	2020 39.119	2021 38.464	2022 37.795	2023 37.11	1887
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	1 43.900	43.343	42.922	42.290	41.073	41.043	1 40.413	39.770	39.119	30.404	37.793	37.11	3
1 :	Trägerwechsel für den städtischen Sportplatz "N (Teilleistung von Produkt 42.40.01, sh. Maßnahmen	•												
	> Produkt: Bereitstellun	g und Betrieb vo	on Sporthallen	und -plätze	n, Nr.: 42.40.)1								
	-	Möglichkeit der	Übertragung ir	n die Träger	schaft des La	ndkreises, alt	ernativ 100	%ige Kosteni	ibernahme					
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):													
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen:													
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015					}		}		-				(0,0)
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-1.387,9	<u> </u>							-				(0,0)
	Diese Maßnahme ist so nicht realisierbar, da eine Ü	bemahme durch	n den Landkreis	s nicht erfol	gen wird und	ein anderer T	räger nicht	in Aussicht s	teht. Darauf	hin erfolgt nu	nmehr eine we	niger koste	nintensive F	Pflege der
	Anlage. Der ehemalige Sportplatz wird jetzt als Grür													
	werden derzeit zudem die Nutzungsvereinbarungen	mit dem Landkr	reis bzgl. des S	Sportpark Si	id und der Zv	eifelderhalle	im OT Bitte	rfeld.						
13 / 04	Trägerwechsel für städtische Kindertagesstätter	1												
1	•	ung der Kinderb	etreuung in Eir	nrichtungen	Verwaltung,	Nr.: 36.50.01								
1	> Leistungen: - familienen	gänzende/ -unte	rstützende Bet	treuung, Pfle	ege, Erziehun	g und Bildung	von Kinde	rn im Alter vo	n 0 bis 10 J	· ·				
1	•					-	•							
	- Bereitstell	ung, Unterhaltur	•			•	antragung		ung der Plat	tzpauschale (auch für freie T	räger)		
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung	g der Bezuschus	ssung durch Ve	erringerung	der laufender	Aufwendung	antragung jen,	und Abrechni			auch für freie 1	räger)		
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung	•	ssung durch Ve	erringerung	der laufender	Aufwendung	antragung jen,	und Abrechni			auch für frele 1	räger)		
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e	g der Bezuschus e durch Übertra	ssung durch Ve gung in freie T	erringerung rägerschaft	der laufender , dabei Perso	Aufwendung nalübergang	eantragung gen, möglich, gg	und Abrechni	ortaufgabe;		auch für freie 1	räger)		
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015	g der Bezuschus e durch Übertra	ssung durch Vegung in freie T	erringerung rägerschaft 100,0	der laufender , dabei Perso 100,0	Aufwendung nalübergang 100,0	eantragung gen, möglich, gg 100,0	und Abrechni f. auch Stand	ortaufgabe;	,0 100	0 100,0	100		00,0 5.347,4
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e	g der Bezuschus e durch Übertra	ssung durch Ve gung in freie T	erringerung rägerschaft 100,0	der laufender , dabei Perso 100,0	Aufwendung nalübergang 100,0	eantragung gen, möglich, gg	und Abrechnif, auch Stand	ortaufgabe;	,0 100	0 100,0	100		00,0 5.347,4 00,0 5.347,4
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßna	g der Bezuschus e durch Übertra -2.903,6	ssung durch Vegung in freie T 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ	rägerschaft 100,0 100,0	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2	Aufwendung nalübergang 100,0 100,0	eantragung gen, möglich, gg 100,0 100,0	f. auch Stand 100,0 100,0	ortaufgabe; 100, 100, nnis gegenü	.0 100 0 100 ber dem Ven	.0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200	100 100 9 mit +730),0 1(,5 TEUR bz\	00,0 5.347,4 w. +1.269,2 TEUF
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnadeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem we	g der Bezuschus e durch Übertra -2.903,6 ahmen 13/05 und erden in den vor	ssung durch Vegung in freie T 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen	rägerschaft 100,0 100,0 Ben die Jahr Ergebnisse	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2	Aufwendung nalübergang 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo	eantragung gen, möglich, gg 100,0 100,0 s noch vorli rerst nur ka	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Erget	ortaufgabe; 100 100 nnis gegenü ücksichtigur	,0 100 0 100 ber dem Ver ng planmäßig	,0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur	100 100 9 mit +730 gen und S),0 10 ,5 TEUR bzv onderposter	00,0 5.347,4 w. +1.269,2 TEUF nauflösungen)
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnedeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem wedie konzeptionellen Zielvorgaben mit +917,0 TEUR	g der Bezuschus e durch Übertra -2.903,6 shmen 13/05 und erden in den von bzw. mit +1.430	4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen	rägerschaft, 100,(100,c Sen die Jahr Ergebnisse ich übererfü	der laufender dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci	Aufwendung nalübergang 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo nen dafür lieg	eantragung gen, möglich, gg 100,0 100,0 s noch vorli rerst nur ka en in einer	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Erget kulativer Ber optimierten B	ortaufgabe; 100, 100, nnis gegenü ücksichtigur ewirtschaft	,0 100 0 100 ber dem Ver ng planmäßig	,0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur	100 100 9 mit +730 gen und S),0 10 ,5 TEUR bzv onderposter	00,0 5.347,4 w. +1.269,2 TEUF nauflösungen)
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnadeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem we	-2.903,6 shmen 13/05 underden in den vorbzw. mit +1.430 sel wurden vollzisel wurden vollzis	4.347,4 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen 7 TEUR deutl ogen. Es berec	100,0 100,0 100,0 Sen die Jahr Ergebnisse ich übererfü chnen sich o	der laufender dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci	Aufwendung nalübergang 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo nen dafür lieg altige Einspal	eantragung gen, möglich, gg 100,0 s noch vorli rerst nur ka en in einer rungen für c	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Erget kulativer Ber optimierten B den Haushalt	ortaufgabe; 100, 100, nnis gegenü ücksichtigur ewirtschaft	,0 100 0 100 ber dem Ven ng planmäßig ung und in er	0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur nöhten Zuweise	100 100 9 mit +730 gen und S),0 10 ,5 TEUR bzv onderposter	00,0 5.347,4 w. +1.269,2 TEUF nauflösungen)
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnedeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem wed die konzeptionellen Zielvorgaben mit +917,0 TEUR SR-Beschluss Nr. 95-2011 geforderten Trägerwech > Gem. SR-Beschluss Nr. 221-2011 vom 14.12.20 > im Weiteren wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102-	-2.903,6 shmen 13/05 underden in den vorbzw. mit +1.430 sel wurden vollzi11 wurden bis z 2012 vom 30.05	4.347,4 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen 7 TEUR deutl ogen. Es berec um 01.04.2012 5.2012 die Kind	100,0 100,0 100,0 Sen die Jahr Ergebnisse ich übererfü chnen sich o 2 vier der bi lertagesstät	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci daraus nachh s dahin städti te "Pumuck!"	100,0 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo nen dafür lieg aktige Einspal sch geführter zum 01.08.20	eantragung gen, möglich, gg 100,0 s noch vorli rerst nur ka en in einer rungen für c a Kindertage 112 in freie	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Erget Ikulativer Ber optimierten B den Haushalt esstätten in fr	ortaufgabe; 100, 100, nnis gegenü ücksichtigur ewirtschaft der Stadt. eie Trägers	,0 100 0 100 ber dem Ver ng planmäßig ung und in er chaft übergel	0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur öhten Zuweisi ührt,	100 100 9 mit +730, gen und S ungen nach	0,0 10 ,5 TEUR bzv onderposter i dem KiFöG	00,0 5.347,4 w. +1.269,2 TEUF nauflösungen)
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnedeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem wed die konzeptionellen Zielvorgaben mit +917,0 TEUR SR-Beschluss Nr. 95-2011 geforderten Trägerwech > Gem. SR-Beschluss Nr. 221-2011 vom 14.12.20 > im Weiteren wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102-	-2.903,6 shmen 13/05 underden in den vorbzw. mit +1.430 sel wurden vollzi11 wurden bis z 2012 vom 30.0500-2011 vom 29	4.347,4 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen 7 TEUR deutl ogen. Es berec rum 01.04.2012 5.2012 die Kind	100,0 100,0 100,0 Sen die Jahr Ergebnisse ich übererfü chnen sich o 2 vier der bi lertagesstät rägerwechs	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci daraus nachh s dahin städti te "Pumuck!"	100,0 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo nen dafür lieg aktige Einspal sch geführter zum 01.08.20 e Kindertages	eantragung gen, möglich, gg 100,0 s noch vorli rerst nur ka en in einer rungen für c a Kindertage 112 in freie	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Erget Ikulativer Ber optimierten B den Haushalt esstätten in fr	ortaufgabe; 100, 100, nnis gegenü ücksichtigur ewirtschaft der Stadt. eie Trägers	,0 100 0 100 ber dem Ver ng planmäßig ung und in er chaft übergel	0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur öhten Zuweisi ührt,	100 100 9 mit +730, gen und S ungen nach	0,0 10 ,5 TEUR bzv onderposter i dem KiFöG	00,0 5.347,4 w. +1.269,2 TEUF nauflösungen)
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnedeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem wed die konzeptionellen Zielvorgaben mit +917,0 TEUR SR-Beschluss Nr. 95-2011 geforderten Trägerwech > Gem. SR-Beschluss Nr. 221-2011 vom 14.12.20 > im Weiteren wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 164 Ende 2012 verbleiben noch zwei Kindertagesstä	-2.903,6 shmen 13/05 underden in den vorbzw. mit +1.430 sel wurden vollzi11 wurden bis z 2012 vom 30.05 00-2011 vom 29 utten und vier Ho	4.347,4 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen 7 TEUR deutl ogen. Es berec rum 01.04.2012 6.2012 die Kind 0.06.2011 ein T orte an Grundse	100,0 100,0 100,0 Sen die Jahr Ergebnisse ich übererfü chnen sich o 2 vier der bi lertagesstät rägerwechs chulen in stä	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci daraus nachh s dahin städti te "Pumuckl" el auch für di	100,0 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo nen dafür lieg aktige Einspal sch geführter zum 01.08.20 e Kindertages jerschaft.	antragung gen, möglich, gg 100,0 s noch vorli rerst nur ka en in einer rungen für c a Kindertage 112 in freie	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Erget Ikulativer Ber optimierten B den Haushalt esstätten in fr Trägerschaft umzauberbau	ortaufgabe; 100, 100, onis gegenü ücksichtigur ewirtschaft der Stadt. eie Trägers übergeführt m" mit Eröf	,0 100 ,0 100 ber dem Ven ng planmäßig ung und in er chaft übergel , fnung des Ne	0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur röhten Zuweisi ührt,	100 100 9 mit +730, agen und S ungen nach	5,0 10,5 TEUR bzv onderposter i dem KiFöG	5.347,4 w. +1.269,2 TEUF nauflösungen) b. Die gemäß
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnedeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem wed die konzeptionellen Zielvorgaben mit +917,0 TEUR SR-Beschluss Nr. 95-2011 geforderten Trägerwech > Gem. SR-Beschluss Nr. 221-2011 vom 14.12.20 > im Weiteren wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102-	-2.903,6 shmen 13/05 underden in den vorbzw. mit +1.430 sel wurden vollzi11 wurden bis z 2012 vom 30.05 00-2011 vom 29 sitten und vier Hogeben sich zude	4.347,4 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen 7 TEUR deutl ogen. Es berec um 01.04.2012 6.2012 die Kind 0.06.2011 ein T orte an Grundse m Haushaltser	100,0 100,0 100,0 Sen die Jahr Ergebnisse ich übererfü chnen sich o 2 vier der bi lertagesstät rägerwechs chulen in stäntlastungen	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci daraus nachh s dahin städti te "Pumuckl" el auch für di ädtischer Trä durch Reduzi	100,0 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vonen dafür lieg altige Einspal sch geführter zum 01,08,20 e Kindertages jerschaft, erung der Be	Jantragung gen, möglich, gg 100,0 100,0 s noch vorli rerst nur ka en in einer rungen für ca Kindertage 112 in freie sstätte "Trau wirtschaftun	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Erget Ikulativer Ber optimierten B den Haushalt esstätten in fr Trägerschaft umzauberbau	ortaufgabe; 100, 100, onis gegenü ücksichtigur ewirtschaft der Stadt. eie Trägers übergeführt m" mit Eröf	,0 100 ,0 100 ber dem Ven ng planmäßig ung und in er chaft übergel , fnung des Ne	0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur röhten Zuweisi ührt, eubaus im Nove	100 100 9 mit +730, agen und S ungen nach ember 2012	5,0 10,5 TEUR bzw onderposter a dem KiFöG vollzogen.	5.347,4 w. +1.269,2 TEUF nauflösungen) b. Die gemäß
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnadeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem wed ie konzeptionellen Zielvorgaben mit +917,0 TEUR SR-Beschluss Nr. 95-2011 geforderten Trägerwech > Gem. SR-Beschluss Nr. 221-2011 vom 14.12.20 > im Weiteren wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 104- Tür die verbleibenden städtischen Einrichtungen erg deckungsgrade mittels Anhebung der Elternbeiträgen.	-2.903,6 ahmen 13/05 underden in den vorbzw. mit +1.430 sel wurden vollzit1 wurden bis z 2012 vom 30.05 00-2011 vom 29 atten und vier Hogeben sich zude	4.347,4 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen 7 TEUR deutli ogen. Es berec rum 01.04.2012 6.2012 die Kind 0.06.2011 ein Torte an Grundse rum Haushaltser me Nr. 13/07. I	100,0 100,0	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci daraus nachh s dahin städti te "Purmucki" el auch für di ädtischer Träg durch Reduzi separat ausge	100,0 100,0 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo nen dafür lieg altige Einspar sch geführter zum 01.08.20 e Kindertages jerschaft. erung der Be	pantragung gen, möglich, gg 100,0 s noch vorli rerst nur ka en in einer rungen für o n Kindertage 12 in freie sstätte "Trai wirtschaftur	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Erget kulativer Ber optimierten B den Haushalt esstätten in fr Trägerschaft umzauberbau ngsaufwendu	ortaufgabe; 100, 100, onis gegenü ücksichtigur ewirtschaftt der Stadt. eie Trägers übergeführt m" mit Eröf	,0 100 0 100 ber dem Ven ng planmäßig ung und in er chaft übergel fnung des Ne ß Maßnahme usammen mi	0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur nöhten Zuweisi ührt, subaus im Nove 13/05 und dur t über den Erfo	100 100 9 mit +730, agen und S ungen nach ember 2012 ch Verbess Ig der Maß	0,0 10 5 TEUR bzwonderposter dem KiFöG 2 vollzogen. serung der K nahme 13/0	5.347,4 v. +1.269,2 TEUF nauflösungen) G. Die gemäß costen- 4 abgerechnet.
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnedeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem wed die konzeptionellen Zielvorgaben mit +917,0 TEUR SR-Beschluss Nr. 95-2011 geforderten Trägerwech > Gem. SR-Beschluss Nr. 221-2011 vom 14.12.20 > im Weiteren wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 104- Ab Ende 2012 verbleiben noch zwei Kindertagesstä Für die verbleibenden städtischen Einrichtungen ergen.	-2.903,6 ahmen 13/05 underden in den vorbzw. mit +1.430 sel wurden vollzit1 wurden bis z 2012 vom 30.05 00-2011 vom 29 itten und vier Hogeben sich zude e gem. Maßnahr r Mehrbelastur	4.347,4 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen 7 TEUR deutfl ogen. Es berecum 01.04.2012 6.2012 die Kind 0.06.2011 ein T orte an Grundse m Haushaltser me Nr. 13/07. I ngen durch o	100,0 100,0	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci daraus nachh s dahin städti te "Pumuckl" el auch für di ädtischer Träd durch Reduzi separat ausge 2013 mit au	100,0 100,0 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo nen dafür lieg altige Einspar sch geführter zum 01.08.20 e Kindertages jerschaft. erung der Be wiesenen Ma	antragung gen, möglich, gg 100,0 s noch vorla rerst nur ka en in einer rungen für c n Kindertage 112 in freie sstätte "Trai wirtschaftur aßnahmen v	f. auch Stand 100,0 100,0 aufigen Ergek ikulativer Ber optimierten B den Haushalt esstätten in fr Trägerschaft umzauberbau ngsaufwendur werden in der	ortaufgabe; 100, 100, onis gegenü ücksichtigur ewirtschaftt der Stadt. eie Trägers übergeführt m" mit Eröf ngen gemäl Erfüllung z auf diese	,0 100 0 100 ber dem Ven ng planmäßig ung und in er chaft überget , fnung des Ne ß Maßnahme usammen mi	0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur nöhten Zuweisr ührt, eubaus im Nove 13/05 und dur t über den Erfo	100 100 9 mit +730, agen und S ungen nach ember 2012 ch Verbess lg der Maß gs- und S	0,0 10 5 TEUR bzw onderposter i dem KiFöG 2 vollzogen. serung der K nahme 13/0 parmaßna	5.347,4 v. +1.269,2 TEUF nauflösungen) G. Die gemäß costen- 4 abgerechnet.
	- Bereitstell > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung insbesonder > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Unter Berücksichtigung auch der Erfolge der Maßnadeutlich positiver ab, als kalkuliert wurde. Zudem wed ie konzeptionellen Zielvorgaben mit +917,0 TEUR SR-Beschluss Nr. 95-2011 geforderten Trägerwech > Gem. SR-Beschluss Nr. 221-2011 vom 14.12.20 > im Weiteren wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 102- > darüber hinaus wurde gem. SR-Beschluss Nr. 104- Tür die verbleibenden städtischen Einrichtungen erg deckungsgrade mittels Anhebung der Elternbeiträger Aufgrund erwarteter zusätzlicher erheblicher	-2.903,6 shmen 13/05 underden in den vordbzw. mit +1.430 sel wurden vollzit1 wurden bis z 2012 vom 30.05 20-2011 vom 29 titten und vier Hogeben sich zude gem. Maßnahr Mehrbelasturplanung 2015	4.347,4 4.347,4 4.347,4 d 13/07 schließ aussichtlichen 7 TEUR deutl ogen. Es berec rum 01.04.2012 6.2012 die Kind 0.06.2011 ein T orte an Grundse m Haushaltser me Nr. 13/07. I ngen durch o vorerst nicht	100,0 100,0	der laufender , dabei Perso 100,0 100,0 e 2010 und 2 n 2012 und 2 llt. Die Ursaci daraus nachh s dahin städti te "Pumuckl" el auch für di ädtischer Träd durch Reduzi separat ausge 2013 mit au	100,0 100,0 100,0 100,0 011 im jeweil 013 (nach vo nen dafür lieg altige Einspar sch geführter zum 01.08.20 e Kindertages jerschaft. erung der Be wiesenen Ma	antragung gen, möglich, gg 100,0 s noch vorla rerst nur ka en in einer rungen für c n Kindertage 112 in freie sstätte "Trai wirtschaftur aßnahmen v	f. auch Stand 100,0 100,0 100,0 aufigen Erget Ikulativer Ber optimierten B den Haushalt esstätten in fr Trägerschaft umzauberbau ngsaufwendu werden in der swirkungen 118 aber wie	ortaufgabe; 100, 100, nnis gegenü ücksichtigur ewirtschaftt der Stadt. eie Trägers übergeführt m" mit Eröf ngen gemäl Erfüllung z auf diese	ber dem Venng planmäßig ung und in er chaft übergel fnung des Ne ß Maßnahme usammen mi Haushaltsk e konzeptic	0 100,0 0 100,0 gleichsjahr 200 er Abschreibur nöhten Zuweisr ührt, eubaus im Nove 13/05 und dur t über den Erfo	100 100 9 mit +730 agen und S ungen nach ember 2012 ch Verbess Ig der Maß gs- und S orgaben ei	5.0 10 5.5 TEUR bzwonderposter 6.2 vollzogen. 6.2 vollzogen. 6.2 vollzogen. 6.3/0 6.3 parmaßna 6.4 inhalten zu	5.347,4 w. +1.269,2 TEUF nauflösungen) b. Die gemäß costen- 4 abgerechnet. hme u können.

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einsparu	ingen und El	nsparungsz	iele / Jahr				
1	-	basis				= Mehre	nnahmen ur	d Minderaus	gaben zur Ba	isis (Angaben	in TEUR)			
lfd. Nr.	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	bereits erfüllt, einschl. vor. Erg. 2013 43.543	Ansatz 2014 42.922	1. Nachtrag 2015 42.298	mittelfrist 2016 41.673	ge Planvora 2017 41.043	2018 40.413	2019 39.778	2020 39.119	2021 28.464	tion 2022 37.795	2023 37.115	gesamt
	Reduzierung der Bewirtschaftungsaufwendunger (Teilleistung von Maßnahme 13 / 04; = Davonzahl) > Produkt: Gewährleistu	n für Kinderein: ing der Kinderb der laufenden	r ichtungen etreuung in Ein	•	Ausschreibur 150,0	(Sk. Nr. 524	•	igungsleistun 150,0 150,0	gen (ursprün 150,0 150,0		sparung: 50 T 150,0 150,0		egenüber Ans 150,0	(1943,4)
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonz Die Planungen für 2014, 2015 und für die Folgejahre der Basis 2009 den folgenden Stand aus:	ept konnten bis	her sowohl pla		•	en vorläufige 2016		en der Jahres 2018	rechnungen Die Zielstellu	2010 bis 2013	in allen betra	ändig umge	setzt werden.	1
13/06	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung	n für Schulen es Grundschulb I von Sachaufw deschluss Nr.: 1 -2.460,7	endungen und		500,0	Folge des Un 500,0 500,0	zugs der Gr 500,0 500,0	undschule Ho 500,0 500,0	500,0 500,0	500,0 500,0	500,0 500,0	des nach Sa 500,0 500,0	500,0	
	Nach Schaffung der baulichen Voraussetzungen und vorläufigen Ergebnis 2011, +404,0 TEUR im noch vor und Sonderpostenauflösungen). Die Erfüllung geht der zudem die ab der HHK 2014 auf jährlich +500 TEUR Gegenüber der Basis weisen die Haushaltsansätze	orläufigen Erget leutlich über die R erhöhten Ziels	onis 2012 und - e Zielstellunger stellungen in de	+638,0 TEU ı des Konze	R im ebenso ptes hinaus. I s-/ Nachtrags 2015	noch vorläuf Die Vorgaber	gen Ergebn aus dieser l	is 2013 (nach Maßnahme w	vorerst nur l erden in glei	kalkulativer Be cher Weise au	erücksichtigun uch planmäßig	g planmäßig abgerechn	ger Abschreib et. Dabei geli	ungen ngt es
13 / 07	i .	ing der Kinderb ig der Kostende Beschl. Nr. 118- ing an die Koste	etreuung in Eir eckungsgrade o -2012 die 1. Är enentwicklung	nrichtungen/ der städtisch nderungssat: als auch ein	Verwaltung, en Einrichtun zung zur Satz e innerstädtis	Nr.: 36.50.01 Igen durch Ai rung für die B Ische Vereinhe	ehebung und enutzung vo eitlichung de	l innerstädtisc n Kindertages r Elternbeiträg	che Vereinhe seinrichtunge	itlichung der E en in Trägersc	Elternbeiträge haft der Stadt	Bitterfeld-W		
		Maßnahmen)	1	757,0 7.605,1	757,3	775,0	800,0 9.937,4	850,0	850,0 11.637,4	850,0 12.487,4	850,0 13.337,4	850,0 14.187,4		# 0010A

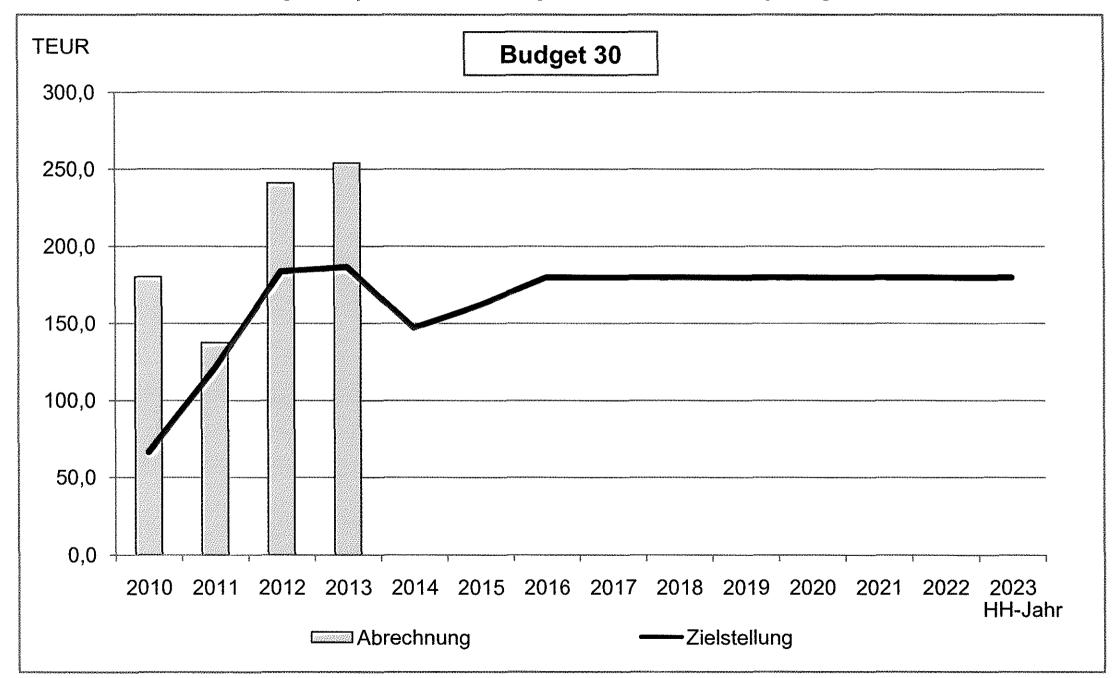
Stadt Bitterfeld-Wolfen
Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget



Budact	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-						ungen und E		eriala / lab					
Judget	Describering der mastiatitie	basis				= Mehrel		Potania ilinoro Vitariani ilia	aansaa Janaa (ili kan	svanikani (dispersion	en in TEUR)				
lfd. Nr.		, custo	bereits erfüllt.				ge Planvor	paritima ara magar	[and a second field the first second	ngfristige Kall	ulation		[
			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag	, incomine	.90							1	
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	1	23	gesamt
<u> </u>	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.79	5 37.	115	
BG 20	<u>Finanzwesen</u>														
20 / 01	Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung (KL	₹)													
	> Erläuterung der Maßnahme: - Verbesser - Datenaufb = Vorausse - kennzahle	illing und Berich ung des analytis ereitung zur Ve etzung für ein ei nmäßige Grund achhaltige Verb	schen Aussage rbesserung des xternes Benchn lage für die Ko	gehaltes be Berichtswe narking, stenumlage	esens in Haus durch Gebüh	haltsangeleg iren-, Beitrag	enheiten; s- und Entg	elterhebung	ıngen mögli	ch					
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e														
	Gemäß § 13 GemHVO ist zur Unterstützung der Ver örtlichen Bedürfnissen und nach betriebswirtschaftlic	•	-	•	-		_	-	-	_			•	_	
BG 30	Ordnung und Bürger														
30 / 01	Standortoptimierung der freiwilligen Feuerwehr														
	> Produkt: Brandschutz	, Nr.: 12.60.01													
	- Bekämpfu - Bereitstellı	und Tiere aus ng von Störung ung von Sicherh utzerziehung in	en der öffentlich neitswachen be	nen Sicherh i Veranstalt	eit und Ordnu ungen und be	ung, ei Brand-/ Exp	losionsgefa	ıhr,		ng der Jugen	dfeuerwehr				
		der Bezuschu und der Berufs	-	_		-	•	•	_				April 2014)		
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: 23,5			-	_				, -						
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-1.881,0	688,2 688,2	100,0 100,0			100,0 100,0	i '		' ;	· i	* 1	00,0 00,0	100,0 100,0	1.688,2 1.688,2
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskon: Im Jahr 2011 entfallen unvorhergesehen die Erträge zielstellung insgesamt um ca. 8 TEUR verfehlt. Eine Gemäß vorläufigem Ergebnis 2012 beträgt die vora gegenüber 2009 +213,5 TEUR (nach jeweils vorers Nachtrag 2015) sowie der Planvorausschau bis 201 ieweils ebenso zumindest erreicht.	e aus der Feuer Kompensation ussichtlichen Go t nur kalkulative	schutzsteuer (c dieses Ausfalls esamtverbesse r Berücksichtig	a40TEUF s ist dann in rungen geg ung planmä	R). In Folge de 2012 wieder enüber 2009	essen wird zw möglich. Die +204,9 TEUF eibungen und	rar eine Ver Feuerschu ≀und gemä	besserung ge izsteuer wird ß vorläufigen stenauflösung	egenüber de ab 2012 wie n Ergebnis 2 gen). Mit dei	em Benchma eder gewährt 2013 die vora n Haushaltsp	rk erreicht, at , jetzt aber mi ussichtlichen lanungen für	er die Kons t Zweckbin Gesamtvel 2014 und 2	solidierung: dung. rbesserung	s- en	
							erbesserung						33,8		

	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspar	ungen und E	Einsparungsz	iele / Jahr				
- 1		basis				= Mehre	innahmen u	nd Minderau:	sgaben zur Ba	isis (Angaber	in TEUR)			
lfd. Nr.			bereits erfüllt,	0.500.0000.500.500.000]	mittelfris	ige Planvor	ausschau	1	lang	fristige Kalkul	ation	Anna Annania de las estados	1
			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag		•			-	•			
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42,922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
30 / 02	Einsparungen bei Präsenten für Geburten und Eh	eschließunge	n											
	> Erläuterung der Maßnahme: Ansatzkürzur	ndswesen, Nr.: ng im USK 5432 2010 werden d	21.40004;	sehenen Pla	nmittel von b	isher 10 TEL	IR um jährlid	ch mindesten	s -2 TEUR ge	kürzt.				
-	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f													
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):													
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015		23,8	2,0		2,0	2,0			2,0		2,		
]	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-10,0	23,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0 2,0	43,8
30 / 03	> Leistungen (Auszug): - Unterbring: - Bereitstellu - Betreuung	on Bürgern bei ung nicht mietfä ung eines Obda	ähiger Persone ichlosenasyls s	n in dafür aı owie von Ta	ngemieteten (Objekten;	500.000							
	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen:	j der Bezuschu			gern in Wohn der laufenden	_		ll der Bewirtse	chaftungskost	en (Sk 52410), 52413, 524	15, 52420, 6	52422, 52430,	52440)
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015	der Bezuschu	ssung durch Re	eduzierung o	der laufenden	Aufwendung	gen, spezie 78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	78,	0 78,	0 830,1
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen:	•	ssung durch Re	eduzierung (der laufenden	Aufwendung 78,0	gen, spezie 78,0	78,0	78,0	•	78,0	78,	0 78,	0 830,1
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015	-78,0 otunterkünften is städtische Auf i Beispiel aller allel jährliche Ei petrachteten Ze ufigen Abschlüs	101,1 101,1 101,1 bestand darin, fgabe. Inzwisch anderen Komm nsparungen im itraum zuminde ssen 2011 bis 2	45,0 45,0 45,0 insbesonder en hat sich unen werde Bereich de est erfüllt. D 2013 erhöht	der laufenden 60,0 60,0 re problembe herausgestel en diese Einric r Bewirtschaft arüber hinaus sich die Maß	78,0 78,0 78,0 haftete Bürgelt, dass die Schtungen auf ungskosten ställt bereits nahmeübere	78,0 78,0 78,0 er bzw. Fam tadt nicht m gelöst und d gegenüber d im vorläufig rfüllung sukt	78,0 78,0 illen, die nich ehr in der Lag lie Bewohner dem diesbezü en Ergebnis 2 zessive auf +	78,0 78,0 t selbständig i ge ist, den ges würdevoll in d iglichen Plana 2010 der abge 21,0 TEUR, +	78,0 78,0 n der Lage s setzlichen An lafür gesetzli nsatz 2009 v rechnete Erfe 23,7 TEUR u pen in TEUR	78,0 78,0 ind, ihre täglik forderungen z ch vorgesehe on vorerst mi olg der Maßni nd +25,6 TEU	78, 78, 2hen Aufgab zur Unterbrir nen Einricht ndestens +5 ahme mit +1 JR. Eine voll	0 78,0 78,0 0 78,0 pen zu erfüllen ngung, Betreur tungen unterg 5 TEUR definie 15,8 TEUR um dumfängliche i	830,1 , unter- ung ebracht. ert. 1+10,8 TEUR Kosten- 7 2018
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Die ursprüngliche Zielstellung der Einrichtung von Nozubringen. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige und Pflege dieser Bürger zu entsprechen. Nach dem Als Zielstellung wurden für diese Maßnahme pausch Diese Zielstellung wurde von Beginn an im jeweils bedeutlich positiver aus. In den darauf folgenden vorläte	-78,0 otunterkünften is städtische Auf i Beispiel aller allel jährliche Ei petrachteten Ze ufigen Abschlüs	101,1 101,1 101,1 bestand darin, fgabe. Inzwisch anderen Komm nsparungen im itraum zuminde ssen 2011 bis 2	45,0 45,0 45,0 insbesonder en hat sich unen werde Bereich de est erfüllt. D 2013 erhöht	der laufenden 60,0 60,0 re problembe herausgestel en diese Einric r Bewirtschaft arüber hinaus sich die Maß	78,0 78,0 78,0 haftete Bürgelt, dass die Schtungen auf ungskosten ställt bereits nahmeübere	78,0 78,0 78,0 er bzw. Fam tadt nicht m gelöst und d gegenüber d im vorläufig rfüllung sukt	78,0 78,0 illen, die nich ehr in der Lag lie Bewohner dem diesbezü en Ergebnis 2 zessive auf +	78,0 78,0 t selbständig i ge ist, den ges würdevoll in d iglichen Plana 2010 der abge 21,0 TEUR, +	78,0 78,0 n der Lage s setzlichen An lafür gesetzli nsatz 2009 v rechnete Erfe 23,7 TEUR u	78,0 78,0 ind, ihre täglid forderungen z ch vorgesehe on vorerst mi olg der Maßna nd +25,6 TEU	78, 78, 2hen Aufgab zur Unterbrir nen Einricht ndestens +5 ahme mit +1 JR. Eine voll	0 78,0 78,0 0 78,0 pen zu erfüllen ngung, Betreur tungen unterg 5 TEUR definie 15,8 TEUR um dumfängliche i	830,1 , unter- ung ebracht. ert. 1+10,8 TEUR Kosten- 7 2018

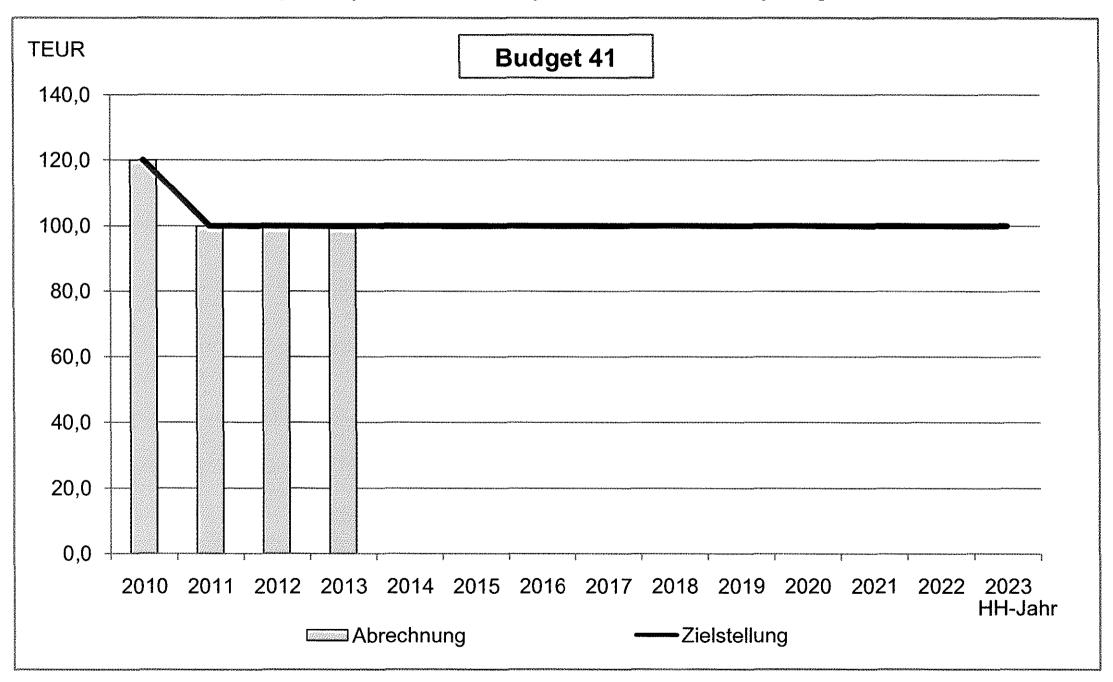
Stadt Bitterfeld-Wolfen
Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget



	Haushaltskonsolidierungskonzept 201	o - Iviaisna	anmenkatar	og mit S	criwerpun	kt freiwiii	ige Aurga	ben						
Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-						ungen und E						
/		basis			ĭ		nangangan Wasayana galiyan	การครั้งใช้ระบาท พระการกระบุรกรฐมี	gaben zur Ba	sis (Angaben	างเราที่ พังสารางการการสุดการที่ รู้ จึง			1
lfd. Nr.			bereits erfüllt, einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag	mittelfris	tige Planvora	iusschau		langfr	stige Kalku	ation		
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
<u></u>	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
BG 41	<u>Bauwesen</u>													
41 / 01	Reduzierung der Förderung der Sanierung denkm	algeschützte	r Wohnbauten											
	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung Der Zuschus	der Bezuschu s beinhaltet Ma	saufgaben, Nr.: Issung unter US aßnahmen zur \ enkmalschutzfö	K 53180.4 /erbesseru	ng des innerst	ädtischen C	narakters bzç	ıl. des Wohnu	umfeldes					
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e	ordering don't												
	> Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-100.0	400,0 400,0	100,0 100,0	1	100,0 100,0		100,0 100,0	100,0 100.0	100,0 100.0	100,0 100,0	1	100,0 100,0	
41 / 02	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonz wurde seit 2010 vollständig (ab 2014 zumindest plan Streichung der Investitionsmaßnahme "Dorfernei	mäßig) einges				.		.			3		,	
	_		enden niedrigen der Kommunal	-		-	nsätze gestr	ichen.						
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): b													
	> Anzahl gebundener Stellen:				1	•		: .						
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-20,0	20,0 20,0						0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0		0,0 0,0	
	Die Zielstellung der Haushaltskonsolidierungsmaßna	hme zur Streid	chung der Inves	titionsmaßı	nahme "Dorfei	neuerung" i	it mit ihrer Ur	nsetzung im .	Jahr 2010 erf	üllt.				
41 / 03	Senkung der Straßenbeleuchtungskosten													
	- zeitweises	Einschränken	ten für die Straf der Leuchtstärk dungen für die	ke, ohne vo	ollständiges Ab	schalten vo	Straßenbel	euchtungspur	nkten; Einsatz		uchttechnik	über Dienstleis	stungsvertra	эg
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e	ng dei Adiwen	adingen idi die	011011110130	ngung zur ber	coontaing de	o Dargemaa.	303, 403 ***43	Sertarines in	O' Bobbau				
	> Anzahl gebundener Stellen:													
	 zu Anstrich 1: Rahmenvereinbarung wurde getroff zu Anstrich 2: Aufnahme auf Empfehlung der AG I Die Zielstellung ist derzeit noch nicht quantifizierbar. 			ereichen, M	/lindesteinspar	ung nach At	lauf der jewe	eiligen Amortis	sationszeit					

Budge	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einsparı	ingen und E	insparungsz	iele / Jahr				
1		basis				= Mehre	innahmen ur	id Minderaus	gaben zur Ba	sis (Angaber	r in TEUR)			
lfd. Nr			bereits erfüllt, einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag		lige Planvora	usschau		langi	fristige Kalkul	ation		
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
 	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
41 / 04	Reduzierung Winterdienst													
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f+P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e	Straßenreinigur	ngssatzung hins	sichtlich kün	ftig möglicher	r Kostensenk	ungen							
	> Anzahl gebundener Stellen:													
	Empfehlung der AG HHK vom 08. April 2014 Eine Kostenreduzierung für Winterdienst ist aus Sich	nt der Haushalts	s-/ Nachtragspla	anung 2015	bislang nicht	darstellbar.								
	Zwischensummen für Budget 41 (4 > Konsolidierungsergebnisse / Jahr > Konsolidierungsergebnisse kumuliert	Maßnahmen)	420,0	100,0 520,0	1 4	1	1	100,0 920,0	i i	100,0 1.120,0	100,0 1.220,0	100,0 1.320,0	100,0 1.420,0	Professional Communication of the Communication of

Stadt Bitterfeld-Wolfen Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - *Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget*



	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Neistanawine	ungen und E	eterri peterre en el Sancteán I	Lancer Commence (1997)		TELIDY			
fd. Nr.		basis	bereits erfüllt,				nnammen ui ige Planvora	nd Minderaus ausschau	gaben zur	Strandon de Stranda (T		i EUR) ige Kalkulai	ion		
			einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016	2017	2018	2019	2020	-	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119) 3	8.464	37.795	<i>37.115</i>	
BG 42	<u>Immobilienmanagement</u>														
12/01	Zuschussreduzierung für die Bereitstellung und d	den Betrieb vo	n Freibädern												
	> Produkt: Bereitstellun	g und Betrieb v	on Freibädern,	Nr.: 42.40.	02										
	•	ung und Betrieb ung für private N					•		ßig						
		ng und Pflege o		•	· ·	_	•	SUITAI,							
		der Bezuschu	-	•		-	-	a pourio dio A	utuanduna	on für ohro		o und cond	tiao Tätiakoit	·a.a.	
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f+P	ten Einsparung	en betrenen an	leng msbe	sondere die Di	wirtschaitun	gsieisturigei	i sowie die A	uwenoung	en ior enre	iamuici	ie unu sons	uge raugker	iett.	
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):														
	> Anzahl gebundener Stellen:		1 200.01	50.4	nl		50.0	50.0	1	0) -	0.01	50.0	50.0	F0.0	
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-106,4	322,0 322,0	58, 6 58, 6		58,6 58,6	58,6 58,6				8,6 8,6	58,6 58,6	58,6 58,6	58,6 58,6	•
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskon: von insgesamt +88.9 TEUR, Auch in den Planiahrer	•		_	-		-						•	-	en
	von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer	•		_	-		n Jahr 2023 Zuschuss		ielvorgabei	n zumindes			•	-	
	von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer	2014 und 201	5 sowie in der n	nittelfristige	-		n Jahr 2023 Zuschuss plangema Maßna	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01	ielvorgaber 201 72	n zumindes	in kalkı 015 4,8	2016 74,3	e Berücksich 2017 74,3	2018 74,3	
42 / 02		2014 und 201	5 sowie in der n	nittelfristige	-		n Jahr 2023 Zuschuss plangema Maßna	fanden die Z verringerung äß (in TEUR)	ielvorgaber 201 72	n zumindes	in kalkı 015 4,8	ulierter Höh 2016	e Berücksich 2017	tigung. 2018	
42 / 02	von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: Bewirtschaft	2014 und 201 Pflege von öff ung und Pflege	5 sowie in der n entlichen Fläc von öffentliche	nittelfristige hen n Flächen,	n Planvorauss Nr.: 55.10.01	chau bis zur und Goitzsch	Jahr 2023 Zuschuss plangema Maßna Maßna Maßna	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem	201 72 1.844	n zumindes 14 2 ,4 7 ,1 1.93 nter Nr. 55.)15 4,8 4,2	2016 74,3	e Berücksich 2017 74,3	2018 74,3	
42 / 02	von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: Bewirtschaft > Leistungen: - Erstellung	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun	5 sowie in der n entlichen Fläc von öffentliche g von naturscht	nittelfristige h en n Flächen, utzfachliche	n Planvorauss Nr.: 55.10.01 n, grünordner	chau bis zur und Goitzsch schen und la	Zuschuss plangemä Maßna Maßna debewirtscha	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen I	201 72 1.844 separat ur	14 2 ,4 7 ,1 1.93	015 4,8 4,2 0.02	2016 74,3 1.916,4	e Berücksich 2017 74,3	2018 74,3	
42 / 02	von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: Bewirtschaft - Erstellung - Planung, f	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun Bau und Verwal	5 sowie in der n entlichen Fläck von öffentliche g von naturschu ltung von Grün-	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka	n Planvorauss Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel-	chau bis zur und Goitzsch schen und k und Freizeit	Zuschuss plangema Maßna Maßna ebewirtscha indschaftspf inlagen, Stra	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg	201 72 1.844 . separat ur achplanun rün, Spring	14 2 ,4 7 ,1 1.93 hter Nr. 55. igen brunnen, T	015 4,8 4,2 0.02	2016 74,3 1.916,4	e Berücksich 2017 74,3	2018 74,3	
42 / 02	von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: - Leistungen: - Planung, E - Objektübe	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun	5 sowie in der n entlichen Fläci von öffentliche g von naturschu tung von Grün- Landschaftsbau	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka um-, Baums	n Planvorauss Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel- schutz-, Gehöl	und Goitzsch schen und la und Freizeit zschnitt-, Pfli	Zuschuss plangema Maßna Maßna mebewirtscha indschaftspf anlagen, Stra inz- und and	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg	201 72 1.844 . separat ur achplanun rün, Spring	14 2 ,4 7 ,1 1.93 hter Nr. 55. igen brunnen, T	015 4,8 4,2 0.02	2016 74,3 1.916,4	e Berücksich 2017 74,3	2018 74,3	
42 / 02	von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: > Leistungen: - Erstellung - Planung, E - Objektübe - Bereitstellung - Koordinier	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun Bau und Verwal uwachung von ung, Erneuerun ung der städtis	entlichen Fläch von öffentliche g von naturscht tung von Grün- Landschaftsbau g und Pflege de chen Abfallents	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka um-, Baums es Stadtmo orgung und	n Planvorauss Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel- schutz-, Gehöl bilars einschlie I der Entsorgu	und Goitzsch schen und la und Freizeit zschnitt-, Pfla ßlich der Sp ng von städt	Zuschuss plangema Maßna Maßna mebewirtscha indschaftspf inlagen, Stra inz- und and ielgeräte schem Sono	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg deren Projekt	201 72 1.844 separat ur achplanun rün, Spring maßnahme	n zumindes 14 2 7 ,1 1.93 nter Nr. 55.1 gen brunnen, Tien	015 4,8 4,2 0.02 ergeheg	2016 74,3 1.916,4	2017 74,3 1.958,1	2018 74,3 1.942,8	
42 / 02	Von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: > Leistungen: - Erstellung - Planung, E - Objektübe - Bereitstelli - Koordinier > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun Bau und Verwal uwachung von ung, Erneuerun	entlichen Fläch von öffentliche g von naturscht tung von Grün- Landschaftsbau g und Pflege de chen Abfallents	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka um-, Baums es Stadtmo orgung und	n Planvorauss Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel- schutz-, Gehöl bilars einschlie I der Entsorgu	und Goitzsch schen und la und Freizeit zschnitt-, Pfla ßlich der Sp ng von städt	Zuschuss plangema Maßna Maßna mebewirtscha indschaftspf inlagen, Stra inz- und and ielgeräte schem Sono	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg deren Projekt	201 72 1.844 separat ur achplanun rün, Spring maßnahme	n zumindes 14 2 7 ,1 1.93 nter Nr. 55.1 gen brunnen, Tien	015 4,8 4,2 0.02 ergeheg	2016 74,3 1.916,4	2017 74,3 1.958,1	2018 74,3 1.942,8	
42 / 02	von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: > Leistungen: - Erstellung - Planung, E - Objektübe - Bereitstellung - Koordinier	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun Bau und Verwal uwachung von ung, Erneuerun ung der städtis	entlichen Fläch von öffentliche g von naturscht tung von Grün- Landschaftsbau g und Pflege de chen Abfallents	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka um-, Baums es Stadtmo orgung und	n Planvorauss Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel- schutz-, Gehöl bilars einschlie I der Entsorgu	und Goitzsch schen und la und Freizeit zschnitt-, Pfla ßlich der Sp ng von städt	Zuschuss plangema Maßna Maßna mebewirtscha indschaftspf inlagen, Stra inz- und and ielgeräte schem Sono	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg deren Projekt	201 72 1.844 separat ur achplanun rün, Spring maßnahme	n zumindes 14 2 7 ,1 1.93 nter Nr. 55.1 gen brunnen, Tien	015 4,8 4,2 0.02 ergeheg	2016 74,3 1.916,4	2017 74,3 1.958,1	2018 74,3 1.942,8	
42 / 02	Von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahren Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: > Leistungen: - Erstellung - Planung, & - Objektübe - Bereitstellung - Koordinier > Erläuterung der Maßnahme: > Freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): - ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): - Anzahl gebundener Stellen: 4,0	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun Bau und Verwal irwachung von ung, Erneuerun ung der städtis g der Bezuschu	entlichen Fläch von öffentliche g von naturscht tung von Grün- Landschaftsbau g und Pflege de chen Abfallents	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka um-, Baums es Stadtmo orgung und	n Planvorauss Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel- schutz-, Gehöl bilars einschlie I der Entsorgu	und Goitzsch schen und la und Freizeit zschnitt-, Pfla ßlich der Sp ng von städt	Zuschuss plangema Maßna Maßna mebewirtscha indschaftspf inlagen, Stra inz- und and ielgeräte schem Sono	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg deren Projekt	201 72 1.844 separat ur achplanun rün, Spring maßnahme	n zumindes 14 2 7 ,1 1.93 nter Nr. 55.1 gen brunnen, Tien	015 4,8 4,2 0.02 ergeheg	2016 74,3 1.916,4 gen	2017 74,3 1.958,1	2018 74,3 1.942,8	
42 / 02	Von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: > Leistungen: - Erstellung - Planung, E - Objektübe - Bereitstelli - Koordinier > Erläuterung der Maßnahme: > Freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun Bau und Verwal irwachung von ung, Erneuerun ung der städtis g der Bezuschu	entlichen Fläck von öffentliche g von naturscht tung von Grün- Landschaftsbau g und Pflege de chen Abfallents ssung durch Re 4.970,8	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka um-, Baums es Stadtmo orgung und eduzierung	Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel- schutz-, Gehöl bilars einschlie I der Entsorgu der laufenden	und Goitzsch schen und la und Freizeit zschnitt-, Pfla ißlich der Sp ng von städt Aufwendung	Zuschuss plangemä Maßna Maßna mebewirtscha indschaftspf inlagen, Stra inz- und and ielgeräte schem Sono ien 1.122,5	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg deren Projekt dermüll, der t	20° 72 1.844 separat ur achplanun rün, Spring maßnahme	14 2 14 7 11 1.93 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1	015 4,8 4,2 0.02 ergeheg	2016 74,3 1.916,4 gen igung von "	2017 74,3 1.958,1 wilden" Ablas	2018 74,3 1.942,8 gerungen	16.49
42 / 02	Von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahren Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: > Leistungen: - Erstellung - Planung, & - Objektübe - Bereitstellung - Koordinier > Erläuterung der Maßnahme: > Freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): - ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): - Anzahl gebundener Stellen: 4,0	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun Bau und Verwal irwachung von ung, Erneuerun ung der städtis g der Bezuschu	entlichen Fläck von öffentliche g von naturscht tung von Grün- Landschaftsbau g und Pflege de chen Abfallents ssung durch Re	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka um-, Baums es Stadtmo orgung und eduzierung	Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel- schutz-, Gehöl bilars einschlie I der Entsorgu der laufenden	und Goitzsch schen und la und Freizeitz zschnitt-, Pfla ßlich der Sp ng von städt Aufwendung	Zuschuss plangemä Maßna Maßna nebewirtscha indschaftspf anlagen, Stra inz- und and ielgeräte schem Sonden	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg deren Projekt dermüll, der t	20° 72 1.844 separat ur achplanun rün, Spring maßnahme	14 2 14 7 11 1.93 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1 Inter Nr. 55.1	015 4,8 4,2 0.02 ergeheg	2016 74,3 1.916,4 gen	2017 74,3 1.958,1	2018 74,3 1.942,8	16
42 / 02	Von insgesamt +88,9 TEUR. Auch in den Planjahrer Kostenreduzierung bei der Bewirtschaftung und > Produkt: > Leistungen: - Erstellung - Planung, E - Objektübe - Bereitstelli - Koordinier > Erläuterung der Maßnahme: > Freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015	Pflege von öff ung und Pflege und Umsetzun Bau und Verwal uwachung von ung, Emeuerun ung der städtisi g der Bezuschu	entlichen Fläck von öffentliche g von naturscht tung von Grün- Landschaftsbau g und Pflege de chen Abfallents ssung durch Re 4.970,8 4.970,8	nittelfristige nen n Flächen, utzfachliche und Parka im-, Baums es Stadtmo orgung und eduzierung 972, 972,	Nr.: 55.10.01 en, grünordner nlagen, Spiel- schutz-, Gehöl bilars einschlie I der Entsorgu der laufenden 5 1.022,5 5 1.022,5 men 42/ 03, 42	und Goitzsch schen und la und Freizeit zschnitt-, Pfla ißlich der Sp ng von städt Aufwendung 1.072,5 1.072,5	Zuschuss plangema Maßna Maßna mebewirtscha indschaftspf inlagen, Stra inz- und and ielgeräte schem Sono ien 1.122,5 1.122,5	fanden die Z verringerung äß (in TEUR) ahme 42 / 01 ahme 42 / 02 aftung, ehem legerischen l aßenbegleitg deren Projekt dermüll, der L	20° 72 1.844 separat ur Fachplanun rün, Spring maßnahme aubaktione	n zumindes 14 2 ,4 7 ,1 1.93 hter Nr. 55. agen brunnen, Tien en sowie de 2,5 1.22 ,5 1.22 porzept sepa	015 4,8 4,2 0.02 ergeheg r Beseiti	2016 74,3 1.916,4 gen 1.222,5 1.222,5 gewiesen w	2017 74,3 1.958,1 wilden" Ablas 1.222,5 1.222,5	2018 74,3 1.942,8 gerungen 1.222,5 1.222,5	1

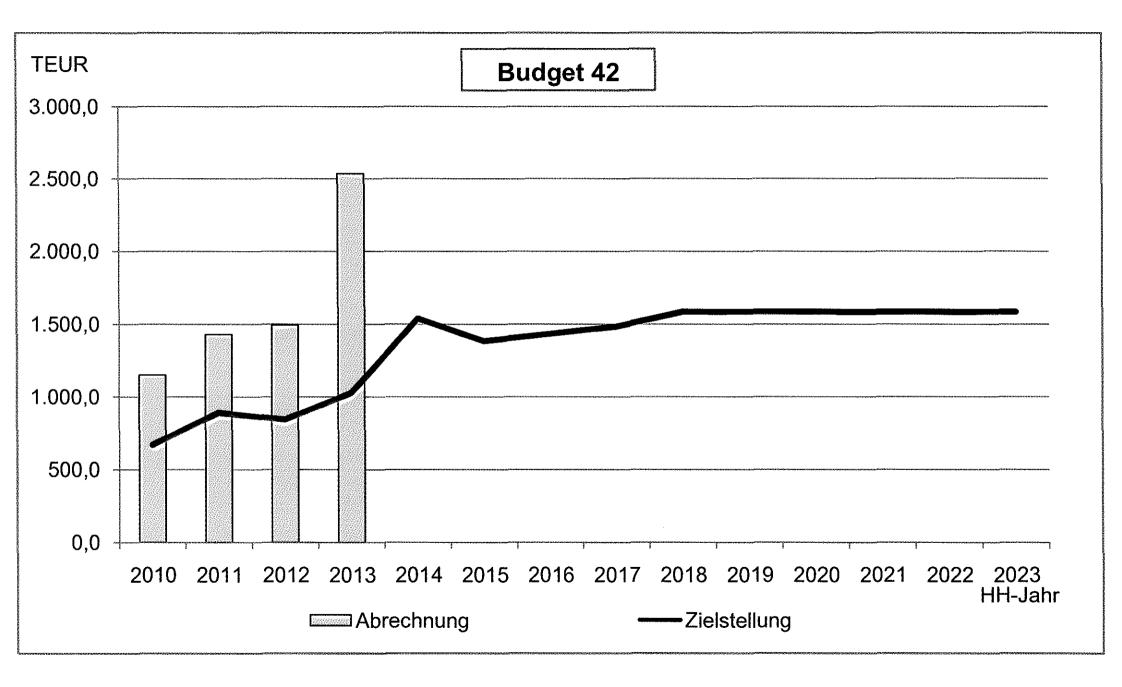
Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					816888		Einsparungs:					
1		basis				garatan karatan karatan dari baratan dari baratan dari baratan dari baratan dari baratan dari baratan dari bar	estables, commence (1897)	provide and a service of the	sgaben zur B	asis (Angabe	n in TEUR)			
lfd. Nr.			bereits erfüllt,			Į.	ige Planvora	ausschau		lang	fristige Kalkı	ulation		
			einschl. vor.	Ansatz	Nachtrag		1					ł	1	
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
42 / 03	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e	a tädtischen Tie ung und Pflege g der Bezuschus	von öffentliche				-		beiteten Konz	eption über (lie städtische	en Tiergehege		
	> Anzahl gebundener Stellen: > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015		169,5	164,	1 164,1	164,1	164,1	164,1	164,1	164,1	164,1	1 164,1	164,1	(1810,5)
	> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-314,1	169,5				164,1	164,1		164,1	164,1	1 164,1	164,1	
42 / 04	Tiergehege zusammen ab dem Jahr 2014 auf insge dem Trägerwechsel des dritten ehemals städtischer Die Planzahlen für 2014 und 2015 sowie für die Folgweisen gegenüber der Basis den folgenden Stand a Reduzierung der Anzahl der städtischen Tiegehe	i Tiergeheges - jejahre us: Ang Zuschus		- zum 01. 201	März 2014, no 4 2015	ur anteilig. 2016	2017	2018	Die vorauss	ichtlichen Mi	ndereinsparu	isnahmerealis⊧ ungen im Jahr parungen in F	2014 werden	
42/04	(Teilleistung von Maßnahme 42 / 02; = Davonzahl)	ye												
	> Produkt: Bewirtschaft	ung und Pflege g der Bezuschu					gen; Anwend	lung der erai	beiteten Konz	zeption über	die städtische	en Tiergehege	a	
	Die ehemals 3 städtischen Tiergehege wurden auf d Der Erfolg der Maßnahme wird mit über die Hausha	-		-		der Tierhaltur	g und des H	lochwassers	chutzes in nui	nmehr freie T	rägerschaft i	übertragen.		
42 / 05	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung Die Umsetzt Dieses Prod > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e	ftung ewirtschaftung, l g der Bezuschu ung der Zielstell ukt wird ab den	ssung durch R ung betrifft insl	besondere	die Bewirtsch	aftungsleistur	igen für priva	ate Flächen.	•	engeřsst.				
	> Anzahl gebundener Stellen: 2,5													
	Der Erfolg der Maßnahme wird mit über die Hausha	Itskonsolidierun	gsmaßnahme	Nr. 42 / 02	abgerechnet.									

	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-				w Mares		หลางเกิดของเหมือนสายเกาะได้แก	<mark>insparungsz</mark> gaben zur Ba	para a di Albania da di Albania	, in TELIEN			
/ lfd. Nr.		basis	bereits erfüllt,		1	1966 Barrana and and a	nnanmen ur ige Planvora	ood Marietter oo aan die beg	gaoen zur ba	oon that our organist	rin reok) fristige Kalku	ılation		
	Et		einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016 41.673	2017	2018	2019 39.778	2020 39.119	2021 38.464	2022	2023 37.115	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-	anhalt.de) 45.968	43.543	42.922	42.298	41.0/3	41.043	40.413	39.770	39.119]	30.404	37.795	37.110	
42 / 06	Verringerung von Friedhofs- und Bes	stattungskosten												
					· Kostendeckur	gsgrade für	die einzelne	en Einrichtung	jen					
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zur > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag	m Plan 2015	867,3 867,3	225,0 225,0		225,0 225,0	225,0 225,0	225,0 225,0	225,0 225,0	225,0 225,0	225,0 225,0			I .
	Auch mit den Haushaltsplanungen 201- Leistungsentgelte wiederum voll entspr Die jährlichen Zielvorgaben wurden in f Verringerung der Anzahl der städtisch	rochen werden. Die rechtliche Folge ab 2014 von bis dahin	e Grundlage bil	det dafür d	ie mit SR-Besc	hluss Nr. 08	3-2012 zum edarf insofe	01.07.2012 g	geänderte, inr TEUR begren	erstädtisch v zt. Sie bleibe	rereinheitlich	te Friedhofsge trachteten Pla	bührensatzu njahren voll e	ng. erreicht.
42,00	Terringerang der Anzam der Stadisc	Mon I ricanore				•		verringerung						2
	 > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: Gemäß Beschluss der AG "Haushalt" v städtischen Friedhofsverwaltungen nach 	: e 5,57 vom 10. Juli 2013 in Verbindu	Aufwendunger	n durch Red	•			·	September 20	13 soll vorers	st zumindest	eine Zusamm	enlegung der	
42 / 08	Verkauf nicht zwingend betriebsnotv	vendiger Immobilien												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Zur Disposition stehende st					HHK 2010 120,0		_	chtliche) Rea - Verkauf er	folgt in 7-201		. Ett geber u	
1 .		Städtische Bibliothek im								> Verrechi	nuna des KP	' mit damalicer	I FIVI-GEDEL V	oraesehen
		2. Diesterwegschule 3. Ehem. Jugendclub im OT 4. Ärztehaus im OT Holzwe 5. Verwaltungskomplex im OT 6. Sonnenlandschule im OT 7. Bahnhof im OT Wolfen	ißig, Glück-Auf OT Wolfen, Re	-Straße udener Stra			150,0 8,0 106,0 ? 79,0	> >	7,1 100,0 100,0 79,0	- erfolgt in 2 - erfolgt in 2 - erfolgt in 2	011 011 010 Umsetzung 1 2010	mit damaliger	·	orgesehen

uaget '	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs- basis				= Mahra	Carrier and the second	Same Town of the control of the	insparungsz gaben zur Ba		. in TEUD)			
d. Nr.		Dasis	bereits erfüllt.		l		ige Planvora	STEEL CONTRACTOR OF THE STATE OF	yaven zui Da	ergerierren	fristige Kalku	lation		1
u. 111,			einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	******
(Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	gesamt
	 > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 Der ursprünglich im Rahmen der Haushaltskonsolidiedem Verwaltungskomplex im OT Wolfen, Reudener auf insgesamt 769,1 TEUR erhöht. Die Realisierungs 	Straße (zzgl. 10	00 TEUR), dem	204,7 204,7 erlös in Höhe Bahnhof im	OT Wolfen (zzgl. 25 TEU	IR) und von	0,0 ätzlich in Bet Grundstücke	n am Feldrain	im OT Thall	neim (zzgł. 16	0,0 veräußerten	0,0	E
i			und Babbau											
	Verkauf von städtischen Häusern in den OT Rödg Nach Prüfung der Machbarkeit der Veräußerung im I am 31.10.2012. Der Verkauf scheiterte jedoch mang Internetseite zum Verkauf angeboten.	Rahmen der be	stehenden Ven											chen
	Nach Prüfung der Machbarkeit der Veräußerung im i am 31.10.2012. Der Verkauf scheiterte jedoch mang Internetseite zum Verkauf angeboten. Erhöhung der Gebühreneinnahmen - allgemein	Rahmen der be els verwertbare	stehenden Ven er Angebote. Da	es sich um	bewohnte In	nmobilien ha	ndelt, sind K	äufer nur sch	wer zu finden	. Die Grunds	tücke werder	n weiterhin au		:hen
	Nach Prüfung der Machbarkeit der Veräußerung im i am 31.10.2012. Der Verkauf scheiterte jedoch mang Internetseite zum Verkauf angeboten. Erhöhung der Gebühreneinnahmen - allgemein	Rahmen der be	stehenden Ven er Angebote. Da	es sich um	bewohnte In	nmobilien ha	ndelt, sind K	äufer nur sch	wer zu finden	. Die Grunds	tücke werder	n weiterhin au		ihen
2/10	Nach Prüfung der Machbarkeit der Veräußerung im in am 31.10.2012. Der Verkauf scheiterte jedoch mang Internetseite zum Verkauf angeboten. Erhöhung der Gebühreneinnahmen - allgemein > Erläuterung der Maßnahme: Mehrerträge > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	Rahmen der be els verwertbare durch erhöhte (stehenden Ven ir Angebote. Da Gebühreneinna	ı es sich um	bewohnte In	nmobilien hai	ndelt, sind K	äufer nur sch	wer zu finden	. Die Grunds	stücke werder	n weiterhin au		chen
12 / 10	Nach Prüfung der Machbarkeit der Veräußerung im is am 31.10.2012. Der Verkauf scheiterte jedoch mang Internetseite zum Verkauf angeboten. Erhöhung der Gebühreneinnahmen - allgemein > Erläuterung der Maßnahme: Mehrerträge > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e	Rahmen der be els verwertbare durch erhöhte (Vorschläge. Die	stehenden Ven er Angebote. Da Gebühreneinna esbezüglich bef	ı es sich um	bewohnte In	nmobilien hai	ndelt, sind K	äufer nur sch	wer zu finden	. Die Grunds	stücke werder	n weiterhin au		hen
2/10	Nach Prüfung der Machbarkeit der Veräußerung im is am 31.10.2012. Der Verkauf scheiterte jedoch mang Internetseite zum Verkauf angeboten. Erhöhung der Gebühreneinnahmen - allgemein > Erläuterung der Maßnahme: Mehrerträge > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e Für die Umsetzung der Maßnahme gibt es konkrete Erhebung einer Gewässerumlage mittels Gewäss > Produkt: Öffentliche Gemäßnahme: Die Erhebung einer Maßnahme:	Rahmen der be els verwertbare durch erhöhte (Vorschläge. Die	stehenden Ven ir Angebote. Da Gebühreneinna esbezüglich bef ung Grundwasserreg n zur Deckung	nes sich um hmen werde indet sich di julierung, Nr der Beiträge	bewohnte In en auf der Gr e Verwaltung	undlage zu ü iskostensatzi n der Unterh	ndelt, sind K berarbeitend ung der Stad	der und inner dt derzeit in P	städtisch vere rüfung und Üt	. Die Grunds inheitlichter berarbeitung Ordnung mi	stücke werder Satzungen er	n weiterhin au	uf der städtisc	chen

Aufbauend auf der Satzung vom 16.12.2011 (Tag der Ausfertigung, Inkrafttreten zum 01.01.2012, SR-Beschluss Nr. 247-2011) und der Satzungsanpassung zum 12.09.2012 (1. Änderungssatzung, Anpassung der Umlagesätze, SR-Beschluss Nr. 147-2012) wurden die technischen Maßnahmen zur Umsetzung der Maßnahme eingeleitet. Mit SR-Beschluss Nr. 177-2013 vom 11.12.2013 wurde durch den Stadtrat die 2. Änderungssatzung beschlossen. Zur rechtmäßigen Erhebung der Umlage ist entsprechend Mitteilung der Unterhaltungsverbände § 6 Abs. 1 der Satzung an die Jahresbeiträge 2014 anzupassen (3. Änderungssatzung gemäß SR-B. Nr. 031-2014). Für die technischen Umsetzung müssen z.T. noch sowohl datentechnische als auch programmtechnische Schwierigkeiten einer Lösung zugeführt werden. Den realisierbaren zusätzlichen Erträgen werden aber voraussichtlich auch - vorerst noch nicht näher definierbare - zusätzliche Aufwendungen, insbesondere zur Klärung eventueller künftiger rechtlicher Probleme entgegenstehen. Die Rentierlichkeit der Maßnahme kann somit vorerst noch nicht abschließend beurteilt werden. Die Zielstellungen wurde planmäßig in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 aufgenommen und so auch im Nachtrag 2015.

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einsparu	ngen und E	insparungsz	iele / Jahr				
1		basis				= Mehrei	nnahmen un	d Minderaus	gaben zur Ba	sis (Angaben	in TEUR)			
lfd. Nr.			bereits erfüllt, einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag	mittelfrist	ge Planvora	usschau		langf	ristige Kalkuli	ation	tegalasen da si areni ese	
		45.000	Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39,778	39.119	38.464	37.795	37.115	
42 / 12	Einsparungen bei der Laubentsorgung (Teilleistung von Maßnahme 42 / 02: = Davonzahl)													
	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung	der Bezuschus	von öffentlicher ssung durch Re en resultieren z	duzierung d	ler laufenden	-	_		•	imierung der	Streckenlegu	ing bei der La	ubentsorgur	g.
	Der Erfolg der Maßnahme wird mit über die Haushal	tskonsolidierun	gsmaßnahme N	lr . 42 / 02 ir	isgesamt abg	erechnet.								
42 / 13	Reduzierung der Bewirtschaftungskosten für Grü (Teilleistung von Maßnahme 42 / 02; = <i>Davonzahl</i>)	inanlagen; Str	ukturänderung	einschließ	lich Wegfall	des SB Goit	zschebewir	tschaftung a	b 2012					
	i e e e e e e e e e e e e e e e e e e e		von öffentliche ssung durch Re			Aufwendung	en; Zielgröß	e: ca73 TE	UR p.a.					
	Der Erfolg der Maßnahme wird mit über die Haushal	tskonsolidierun	gsmaßnahme N	Nr. 42 / 02 ir	nsgesamt abg	erechnet.								
42 / 14	Unterhaltung von Springbrunnen (Teilleistung von Maßnahme 42 / 02; = Davonzahl)													
	i de la companya del companya de la companya de la companya del companya de la co	•	von öffentliche etreibung von s	•		n, sofern nich	it die Finanzi	erung über p	rivate Sponso	oren erfolgt				
	- gem. Empfehlung der AG HHK vom 08. April 2014 - die Maßnahmeumsetzung wird derzeit geprüft.	!												
	Zwischensummen für Budget 42 (14 > Konsolidierungsergebnisse / Jahr > Konsolidierungsergebnisse kumuliert	Maßnahmen	6.613,8	1.535,8 8.149,6			1.483,6 12.450,4	1.583,6 14.034,0	1.583,6 15.617,6	1.583,6 17.201,2	1.583,6 18.784,8	1.583,6 20.368,4	1.583,6 21.952,0	



Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspar	ungen und E	Einsparungs	ziele / Jahr					
1	basis		= Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)											
lfd. Nr.		bereits erfüllt,	ts erfüllt, langfristige Kalkulation											
		einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag				1 .				_		
		Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt	
Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115		
BG 43 Stadtentwicklung Finsparunge	en durch Ontimi	eruna der Aufa:	ahonorlodin	una durch etä	dtische Rete	iliaunaen un	d Eigenhetrie	sho						

Stagtentwicklung

> Produkt:

Beteiligungsmanagement, Nr.: 11.13.05

> Leistungen:

- Beteiligungsverwaltung, mit Informations-, Dokumentations-/ Überwachungsfunktion: Beteiligungscontrolling (Finanz- und Leistungscontrolling)
- Steuerung der Finanzströme zwischen der Stadt und ihren Unternehmen
- Mandatsbetreuung, fachliche Unterstützung der Funktionsträger
- > Erläuterung der Maßnahme:

Allgemein: Umorganisation der städtischen Beteiligungen mit dem Ziel der Kosteneinsparung (i.d.R. von Betriebskostenzuschüssen)

Der Stadtrat hat bereits in seiner Sitzung am 15.12.2010 unter Beschluss Nr. 325-2010 den Grundsatzbeschluss zur Untersuchung der Möglichkeiten zur Umstrukturierung städtischer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen gefasst. Seit dem wurden die vorhandenen kommunalen Gesellschaften insbesondere dahingehend untersucht, ob durch die Zusammenführung von Unternehmen eine Straffung der Tätigkeitsfelder und damit Kostenreduzierungen für die Stadt insgesamt bewirkt werden können. Diverse Beschlussfassungen in kommunalen Gremien waren dazu notwendig, eine Arbeitsgruppe wurde gebildet und ein Koordinator bestimmt. Im Rahmen des Umgestaltungsprozesses ist man von den ursprünglichen Zielen, vorerst die Gesellschaften: BOP-Firmenverbund/ EWN/ IPG in zwei Gesellschaften zu bündeln abgewichen, ebenso von der Zusammenführung aller Unternehmen zu einer Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG). Ausschlaggebend hierbei waren letztendlich die sich aufbauenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Firmenverbundes der BQP. In Reaktion darauf, hat sich der Stadtrat entschieden, dass für die Bildung einer einheitlichen STEG nur die IPG und die EWN fusioniert werden, in derem Ergebnis die Stadt Bitterfeld-Wolfen alleinige Gesellschafterin ist. Auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde im Ergebnis der Umstrukturierungsaktivitäten der Verschmelzungsvertrag mit Rückwirkung zum 01.01.2013 am 18.06.2013 unterzeichnet. Damit ist der kommunale Einfluss gestärkt worden verbunden mit der Abschaffung von Doppelstrukturen.

Als Vorgehensweise mit dem Firmenverbund BQP haben sich die Gesellschafter der BQP auf Grund der extrem schwierigen finanziellen Situation des Firmenverbundes entschieden, diesen in Liquidation zu führen. Die Abwicklung verläuft derzeit im Hinblick auf die finanziellen und zeitlichen Prämissen grundsätzlich planmäßig. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass die Liquidation noch mindestens bis in das Jahr 2015 andauern wird.

>>> Einsparungen bei den städtischen Beteiligungen im Einzelnen:

Kostenreduzierung f ür den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

> Produkt: Beteiligungsmanagement, Nr.: 11.13.05

> Erläuterung der Maßnahme: Vorgesehen ist eine Kürzung der Leistungsentgelte bzgl, des ÖPNV auf Null EUR bis 2015.

> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P).

> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):

> Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015

> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015

159.3 0.0 159.3

359.3 359.3 359.3 359.3 359.3 359.3

359.3 359.3

359.3

359.3

359.3 359.3

359.3

359.3

359.3 359.3

359.3 3.393.0 359.3 3.393.0

Auf Initiative der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung Verhandlungen mit dem Unternehmen geführt und letztendlich Einigkeit über eine Reduzierung der Zahlungsleistungen erzielt. Die Beschlussfassung im Stadtrat erfolgte im September 2010 (bis 2013 eine jährliche Zahlung von 359.300,00 €, ab 2014 eine jährliche Zahlung von 200.000,00 € und ab 2015 keine städtischen Zahlungen mehr). Mit Beschluss des Stadtrates vom 11.12.2013 wurde dem Verkauf der Anteile an der RVB GmbH zum Nominalwert zugestimmt. Nach kommunalaufsichtlicher Genehmigung wurde dieser rückwirkend zum 01.01.2014 umgesetzt. Die Zahlungen an den RVB laufen ebenfalls planmäßig mit dem Jahr 2014 aus.

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspar	ungen und E	insparungs	ziele / Jahr				
1		basis				= Mehre	einnahmen u	nd Minderaus	gaben zur B	asis (Angabe	n in TEUR)			
lfd. Nr.		19899999999999999999999999999999999999	bereits erfüllt,				tige Planvor	ausschau		lang	fristige Kalku	lation		
-			einschl. vor. Era. 2013	Ansatz 2014	1, Nachtrag 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	1 2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	goodiii

43 / 02 - Gewinnausschüttung aus Beteiligungen

> Produkt: Beteiligungsmanagement, Nr.: 11.13.05

> Erläuterung der Maßnahme: Erhöhung der Erträge

> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f+P

> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015 240,9 300.0 300,0 300,0 300.0 300.0 300.0 300.0 300.0 300.0 300,0 3.240.9 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015 317.0 240,9 300,0 300,0 300.0 300.0 300,0 300,0 300,0 300.0 300.0 300,0 3.240.9

Die für das Jahr 2010 kalkulierte Erhöhung der Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen in Höhe von 100 TEUR konnte fast vollständig realisiert werden (+96,9 TEUR). Zugleich verringert sich die Gewinnausschüttung der KOWISA gegenüber dem Vergleichsansatz 2009 um 19,5 TEUR. Es berechnet sich somit insgesamt eine Aufkommensverbesserung in Höhe von +77,4 TEUR. Im Jahr 2011 beträgt der Zuwachs dann insgesamt zwar +86.8 TEUR durch eine wieder leicht erhöhte Ausschüttung der KOWISA, die Zielstellung von +100 TEUR wurde aber erneut verfehlt. Auch das Jahr 2012 schließt mit einem Zuwachs von insgesamt +86.8 TEUR ab. die erhöhte Zielstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes von +200 TEUR kann somit wiederum nicht erreicht werden.

Ab 2013 entfällt die Einbeziehung der Ausschüttung durch die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH aufgrund deren Einbindung in den steuerlichen Querverbund gemäß Maßnahme 43 / 03. Auch im Übrigen verringert sich in 2013 der Erfolg der Maßnahme. Das Ergebnis 2013 sinkt sogar insgesamt leicht unter den Benchmark aus 2009 (um -10,1 TEUR).

Die Gesamtzielstellung bleibt aber weiterhin erhalten, entsprechende Kompensationsmöglichkeiten werden geprüft/ vorbereitet. Dazu wurden bereits Schreiben an die übrigen städtischen Gesellschaften mit der Aufforderung zur Prüfung von Gewinnausschüttungen und - sofern möglich - auch gleich deren planungsseitige Einordnung versandt. Die Ausschüttungszielstellungen sind den betroffenen Unternehmen grundsätzlich bekannt. Für die Folgejahre wird an der Umsetzung der Maßnahme weiter gearbeitet.

Die Realisierbarkeit von Gewinnausschüttungen aus städtischen Beteiligungen ist zum einen immer auch im Kontext zu den anderen, die städtischen Beteiligungen betreffenden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu sehen. Zum anderen bilden für diese in der Regel wirtschaftlichen städtischen Beteiligungen die stets veränderlichen und direkt kaum beeinflussbaren Marktbedingungen die Grundvoraussetzungen. Insofern war auch stets die Einbeziehung der beiden städtischen Wohnungsunternehmen (WBG und Neubi) mit vorgesehen. Beide Gesellschaften erzielten aber zumindest in den Jahren 2012 und 2013 jeweils negative Jahresergebnisse

In der Haushaltsplanung 2014 wurden die Zielstellungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes erneut noch vollständig aufgenommen. Für die Zukunft wird aus Gründen der Vorsicht die erwartete Ausschüttung aus der KOWISA-Beteiligung jährlich dem diesbezüglich voraussichtlich erzielten Ergebnis 2013 angepasst.

Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-				Einspar	ungen und E	Einsparungs	ziele / Jahr				
1	basis			= Mehre	einnahmen u	nd Minderaus	gaben zur B	asis (Angabe	n in TEUR)			
lfd. Nr.	bereits	erfüllt,		mittelfris	tige Planvon	ausschau		lang	fristige Kalku	lation	CONTRACTOR SECURITION AND ASSESSMENT	
	einsch	l. vor. Ansatz	1. Nachtrag					_			_	
	Erg. 2	2013 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968 43.5	543 42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	

43 / 03 - Reduzierung der Bezuschussung des Eigenbetriebs Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen

> Erläuterung der Maßnahme: Reduzierung des jährlichen Zuschussbedarfes (ausgehend vom Zuschuss in 2009, planmäßig in Höhe von -1.313,1 TEUR);

Einsparungen wurden im Wesentlichen durch Sanierungs- und Investitionsverzicht erreicht. Der erforderliche Zuschussbedarf verringert sich in 2010 um 221,3 TEUR

gegenüber dem Ansatz von 2009. Er ist in dieser Höhe auch für die Folgejahre festgeschrieben. Diese jährliche Einsparung bildet insofern eine Mindestzielstellung.

- > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f+P
- > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):
- 19.0 > Anzahl gebundener Stellen:
- > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 201
- > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015

15		936,8	
	-1.313.1	936.8	

- 221.2
- 221.2 221.2 221.2
- 221.2 221,2 221.2
 - 221.2
- 221.2 221.2
- 221,2 221.2

221.2

221.2

- 221,2 221.2

3.148.8 3.148.8

Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept konnten vollumfänglich eingehalten werden.

е

Im Ergebnis 2010 verringert sich der Zuschussbedarf tatsächlich um 221,3 TEUR, im Ergebnis 2011 um 233,2 TEUR, im Ergebnis 2012 um 261,1 TEUR und im Ergebnis 2013 kalkulativ um 221,2 TEUR. Gegenüber dem Vergleichswert 2009 werden somit bisher insgesamt 936,8 TEUR an städtischem Zuschussbedarf eingespart.

- Steuersparmodell Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 095-2011 vom 24, August 2011 zur Weiterführung der Haushaltskonsolidierung erfolgten Untersuchungen hinsichtlich eines Trägerwechsels für den städtischen Eigenbetrieb "Freizeitforum". Daraufhin wurde am 19.04.2012 unter Beschluss Nr. 068-2012 vom Stadtrat die Errichtung eines steuerlichen Querverbundes mit der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH beschlossen. Die Umsetzung basiert auf dem Bescheid des Finanzamtes vom 08. Dezember 2011. Darin wurde das Vorliegen des dafür maßgeblichen Kriteriums einer "engen technisch-wirtschaftlichen Veroflechtung" bestätigt. woraufhin die Ergebnisse der Bäder und der Stadtwerke im Rahmen einer zu begründenden Organschaft überhaupt erst miteinander verrechnet werden können. Für die Umsetzung des Vorhabens wurde eine Sonderarbeitsgruppe des Stadtrats gegründet. Unter Beschluss Nr. 175-2012 wurde am 24.10.2012 die Gründung der städtischen "Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH" zum 01.01.2013 als eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt unter Auflösung des Eigenbetriebes Freizeitforum und Übertragung des Geschäftsanteiles der Stadt Bitterfeld-Wolfen an der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH auf die neu gegründete Bädergesellschaft beschlossen.

Der finanzielle Erfolg für den Stadthaushalt besteht nunmehr kalkulativ:

- in künftig vollständig eingesparten Betriebskostenzuschüssen an die beiden Bäder bei gleichzeitigem Verzicht auf die Gewinnausschüttung der Stadtwerke mit einem Saldo von ca. +700 TEUR,
- in einer anteiligen steuerlichen Entlastung auch des Stadthaushaltes
- und in einer zudem noch erhobenen Pachtzahlung von i\u00e4hrlich ca. 57 TEUR (brutto).

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der eintretenden Wirkung des steuerlichen Querverbundes ist ausschließlich für das Anlaufjahr 2013 noch ein anteiliger städtischer Zuschuss in Höhe von 660 TEUR an die Bäder-GmbH erforderlich geworden, Die Laufzeit für den steuerlichen Querverbund beträgt gemäß § 4 Absatz 2 des Ergebnisabführungsvertags mindestens 5 Zeitjahre.

Auf der Grundlage des ersten abgeschlossenen Wirtschaftsjahres und geprüften Jahresabschlusses der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH sind die konkreten neuen finanziellen Ziele aus dieser Maßnahme dann für das städtische Haushaltskonsolidierungskonzept definierbar und können in der Folge hinsichtlich ihrer Erfüllung auch laufend überwacht und abgerechnet werden.

43 / 04 zusammengelegt mit Maßnahme 43 / 03

ŀ	Budget Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspar	ungen und E	Einsparungsz	iele / Jahr				
	1	basis				= Mehre	innahmen u	nd Minderaus	sgaben zur Ba	ısis (Angabe	n in TEUR)			
-	lfd. Nr.		bereits erfüllt,			mittelfris	tige Planvor	ausschau	1	lang	fristige Kalkul	ation		
1			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag									
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
г														

- Kostenoptimierung im Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"

> Erläuterung der Maßnahme:

Der Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" berechnet Leistungsentgelte und wirtschaftet ohne zusätzlichen städtischen Zuschuss. Die nach Leistungsgruppen differenzierten Stundensätze werden laufend überwacht und mit denen aus der freien Wirtschaft abgeglichen. Durch eine auch zukünftig forcierte Strukturoptimierung des Eigenbetriebes soll eine höhere Wirtschaftlichkeit bei der Leistungserbringung erreicht werden, um so auch den Stadthaushalt zu entlasten. Als Prognosen für die Haushaltsplanung werden Kostenreduzierungen ab 2010 von jährlich pauschal -3% (in 2010), -5% (in 2011) und -7% (in 2012) gerundet auf -300 TEUR (ab 2013) mit weiterer Erhöhung auf -500 TEUR ab 2014 vorgesehen. Die Bemessung erstreckte sich ursprünglich noch auf das Haushaltsvolumen des Eigenbetriebs Stadthof im Jahr 2009 - und somit noch ohne dem OT Bobbau. Die Kosten für an die Stadt Bitterfeld-Wolfen erbrachte Leistungen werden in dem dafür vorbehaltenen Sachkonto Nr. 52950 erfasst.

- > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):
- > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):
- > Anzahl gebundener Stellen:
- 82.6 > Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015
- > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015

5	1.317,7	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	6.317,7
-3.955,0	1.317,7	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	6.317,7

Die Einhaltung der Vorgaben gem. Haushaltskonsolidierungskonzept wird im Jahresergebnis 2010 noch durch die Mehrbelastungen im Zusammenhang mit der vollzogenen, kalkulativ im Vorfeld noch nicht mit berücksichtigten Integration des Eigenbetriebes aus dem OT Bobbau überdeckt. Zudem erfolgt im Zuge des strengen Winters auch eine erhöhte Leistungsabnahme durch die Stadt zur pflichtgemäßen Absicherung des Winterdienstes. Die Zielstellung für 2010, eine Kostenreduktion um 3% gegenüber dem Haushaltsansatz 2009 in Höhe von -3.955 TEUR (und demnach um insgesamt 118.4 TEUR) zu erreichen, wird daraufhin noch verfehlt (-198,3 TEUR).

Im voraussichtlichen Ergebnis des Jahres 2011 kann der Vorgabe des Konzeptes vollständig entsprochen werden. Die für 2011 vorgesehene erhöhte Kosteneinsparung in Höhe von 197,3 TEUR wird mit erzielten 339,6 TEUR abgerechnet und gleicht somit anteilig auch die Mindereinsparung des Vorjahres mit aus. Ebenso gelingt eine Übererfüllung der Zielstellung im Jahr 2012. Das gesteckte Sparziel in Höhe von 276,2 TEUR kann mit 294.3 TEUR, um noch weitere 18,1 TEUR verbessert abgerechnet werden. Eine noch deutlichere Mehr-Einsparung wird dann im voraussichtlichen Ergebnis 2013 gegenüber einer auf pauschal 300,0 TEUR angehobenen Jahreszielstellung mit zusätzlich 582,1 TEUR erreicht. --> Es berechnen sich kumulierte Einsparungen bis einschließlich voraussichtlichem Ergebnis 2013 in Höhe von 1.317,7 TEUR.

Auch mit den Haushaltsansätzen 2014 und 2015 sowie dem 1. Nachtrag 2015 einschließlich der mittelfristigen Planvorausschau bis 2018 gelingt die Einhaltung der Sparziele zumindest. Dabei wird aufgrund des aufgezeigten deutlich positiveren Trends gegenüber den bisherigen Erwartungen der Erfolg aus dieser Haushaltskonsolidierungsmaßnahme voraussichtlich noch weiter gesteigert werden können. Kalkulativ gelingt das obwohl der maßgebliche durchschnittliche Verrechnungsstundensatz des Eigenbetriebs Stadtadthof bereits ab dem 01.01.2013 auf ca. 33 EUR abgesenkt wurde und ist somit ein untrügliches Zeichen von gesteigerter Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung des Eigenbetriebes.

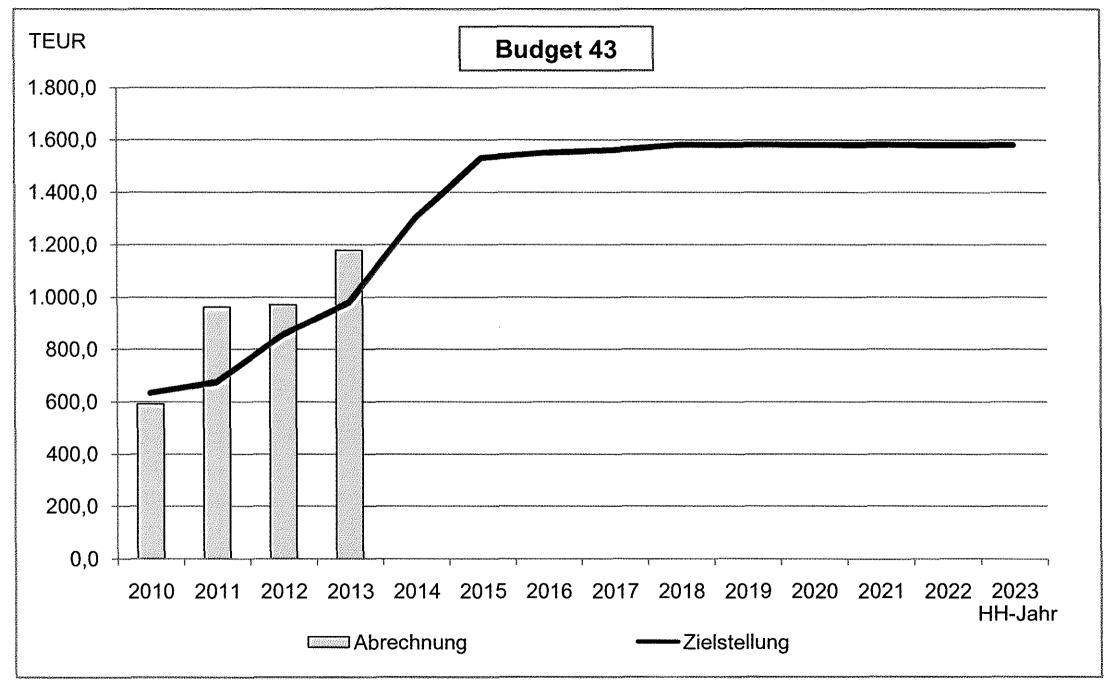
Die Haushaltsplanungen und die Rechnungslegungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und des Eigenbetriebes Stadthof sind jährlich grundsätzlich auf einander abgestimmt.

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 095-2011 vom 24. August 2011 zur Weiterführung der Haushaltskonsolidierung erfolgen auch Untersuchungen zur Umstrukturierung des Eigebetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" nach Maßgabe von Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Hauptziel ist die Optimierung der aktuellen Geschäftsprozesse und betrieblichen Strukturen. Die Prüfung von Umstrukturierungsmöglichkeiten umfasst die verschiedensten Varianten - diese reichen von einer Rekommunalisierung des Betriebes bis zur Teilprivatisierung von einzelnen Betriebsteilen oder auch bis hin zur Privatisierung des gesamten Betriebes.

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Section of the second section of the second	eraling Turners Westerness	Einsparungs					
/		basis					gelate, "Ellergeliele,	erreni dêresanesan in gebru.	ısgaben zur B	aanaa et Kaptesta Taanii	sa, desalemento d			
lfd. Nr.			bereits erfüllt, einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrad		ige Planvor	ausschau		lar	ngfristige Kall	culation		
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
43 / 06	Kostenreduzierung für besondere Feste													
	> Leistungen: - Einleitung - gezieltes I - Organisati	nnenstadtmark ion und Durchfü	0.03 en zur Belebung eting in Zusamr ihrung von beso ssung durch Er	nenarbeit r onderen Fe	nit dem Inner sten, Bearbei	stadtverein, tung von Anti	ägen und K		Veranstaltung	en (Ordnunç	gsamt)			
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b); e				م ام			, i	م م		<u> </u>	0. 00		ا مداد
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-70,5	43,1 43,1	0, 0,0			0,0 0.0	i i	7	i i	i	0,0 0,0	0,0	
43 / 07	> Leistungen: - Ausarbeitu - Kontrolle u Unter einer l Als Entschä Konzessions Vergleichsb	und Überwachu Konzession ver digung werden sabgaben werd asis im Rahme	ngsführung und ing von Konzes steht man die N Konzessionsab Kon der Stadt in dieses Konze ung von jährlich	sionszahlui /erleihung e gaben vom Bitterfeld-V ptes ist der	ngen im Rahn eines Nutzung n Konzessions Volfen für die städtische Hi	nen der Verso psrechts an ei snehmer an d Durchleitung aushaltsansa	orgung der E ner öffentlic en Überlass von Trinkwa z im Jahr 20	Einwohner hen Sache. ser (die Stadi asser, Fernw	t) bezahlt.	e und Gas ei	rhoben.			
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	1.677,0	1.092,9 1.092,9		,		130,0 130,0	1	1 '	1	i	7. 1		1
	Im voraussichtlichen Ergebnis 2010 wird die Zielstel übererfüllt. Im voraussichtlichen Ergebnis 2011 betr +138,0 TEUR zusätzlich erzielte +166,3 TEUR und Jahren 2010 bis 2013 gegenüber 2009 Aufkommen Aufgrund angepasster Prognosen hinsichtlich negat der SWBW im Zusammenhang mit Maßnahme 43/6 satzung/ -konsolidierung 2014 wurden diese auf ein Jahr 2018 nach vorsichtiger Schätzung voraussicht	ägt die Übererf im voraussicht issteigerungen tiver Entwicklun 04 sind die ursp aus heutiger S	üllung gegenüb lichen Ergebnis in Höhe von +1 ngen beim Verb rünglichen Ziel iicht grundsätzli	er einem e 2013 ansta .092,9 TEU rauch (insb vorgaben d ch realisier	rwarteten Pluatt wiederum IR abgerechn esondere im bes Haushalts	s von 141,0 T erwarteter +1 et werden kö 'Solar Valley" konsolidierun	EUR zusätz 38,0 TEUR nnen.) sowie durc gskonzepte	dich erzielte lediglich erzi ch Berücksich s voraussich	+147,7 TEUR, ielte +51,6 TE htigung der Au tlich zumindes	im vorauss UR, sodass uswirkungen at vorerst nic	ichtlichen Erg insgesamt au des engen t ht vollständig	gebnis 2012 geg us dieser Maßna echnischen Verl g erreichbar. Mit	genüber erwa ahme in den bunds der Hausha	arteten Its-

Budget	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-				- 1916-2		Sec. Julius di Strango (St	insparungsz	acandalian madil	- 1- TEUD\			
lfd. Nr.		basis	bereits erfüllt, einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag	mittelfrist	nnanmen ur ge Planvora	Versille gestleret retgering	sgaben zur Ba	and a filter of the control of the c	n in 1EUR) ifristige Kalku	lation		
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	Erg. 2013 43.543	2014 42.922	2015 42.298	2016 41.673	2017 41.043	2018 40.413	2019 39.778	2020 39.119	2021 38.464	2022 37.795	2023 37.115	gesamt
43 / 08	Sonstige Einsparungen bezüglich städtischer Be	teiligungen												
	> Erläuterung der Maßnahme; Durch Optim Die kalkulier	management, N ierung der Ertra ten Einsparunge von dieser Maß	igs- und Kosten en stellen insbe	sondere au	f die städtisc	he Beteiligun	an der Tec						ab.	
	> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	-245,9	73,7 73,7	20,0 20,0			50,0 50,0		1	50,0 50,0	1		50,0 50,0	1
	daraufhin noch verbleibenden Zuschussbedarf in Hö Eine noch weitergehende Zuschussreduzierung auf Folgejahre sind der Gesellschaft bekannt. Sie werde Seit Ende 2013 bereitet die drastisch verschlechterte Um das Ziel einer Minimierung der Ausgleichszahlur Plankennzahlen beizubehalten, werden zur Zeit vers zum anderen aber auch im Blick behalten:	jährlich deutlich en so auch plann e Mietauslastung ngen an die TGZ schiedene Maßn die Gesellscha die Auslastung sie gegebenen	unter 200 TEU mäßig im Stadtl g der Gesellsch Z GmbH zu erre nahmen diskutie aft insgesamt zu	R für die Genaushalt ver naushalt ver naft Problem nichen und t ert. Diese so natärken,	esellschafter ranschlagt. ne. trotzdem die ollen zwar zu	in Bitterfeld-W Steuerung/ Ü m einen dazu	offen ist und berwachung beitragen, d	1 bleibt erklär der Vorhabe len jährlich e	tes Ziel. Die Z en/ Projekte ur rforderlichen Z	üelvorgaben nter Berücks	ichtigung der	Konformität m	it den	
	Weitere Erfolge der Haushaltskonsolidierung sind in Durch den Stadtrat und in seinen Ausschüssen wird		durch die nact und durch die die dankensw Beim ZV Goit Diese wurde a entsprechend	Klärung der erter Weise zsche ist ein im 11.12.20 umgesetzt	r Tragfähigke durch die wone Straffung 113 durch der werden.	eit der Finanzi esentliche Ein des Aufgaber n SR der Stac	erung des Z' bringung de iprofils auf G t Bitterfeld-V	r Kommunak Brundlage eir Volfen besch	aufsichtsbehör ner erfolgten S ilossen, ist nur	rde gelang, atzungsanp nmehr recht	zu verzeichne assung vorge sräftig und ka	sehen. nn	en aesucht.	
		3 Maßnahmen)		1.300,5 5.005,6	1.530,5	1.550,5	1.560,5 9.647,1	1.580,5	1.580,5	1.580,5 14.388,6	1.580,5	1.580,5	1.580,5	1 200 Aug. 194

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget



Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-						a out and other and their	nsparungsz	tanatan 1918 menunggan 1986				
	basis				Milital (prisoner attender)	garania arwa as Kibaraya	d Minderauso	jaben zur Ba	productive and a second	sheddarwyddspil			
·		bereits erfüllt,		4 November -	mittelfristi	ge Planvora	usschau		lang	ristige Kalkula	ation		
		einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen	-anhalt.de) 45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
Zentrale Finanzen													
1 Erhöhung der Realsteueraufkomme	n auf der Basis der bereits a	b dem Hausha	altsjahr 201	2 innerstädti:	sch vereinh	eitlichten Ro	ealsteuerheb	esätze (eins	chließlich Ma	ßnahme 90 /	04)		
> Produkt:	Steuern, Nr.: 61.10.01												
> Erläuterung der Maßnahme:	Der Kalkulation liegen als Vorläufigen Ergebnisse 2010 und der Planfortschreibung einheitlicher Realsteuerhebe setzt diese Konsolidierungsr) bis 2013 sowi bis 2023. Ab de esatz zugrunde	ie die jährlich em Jahr 201: (=Erfolg vor	nen planmäßiç 2 (noch vor Ai n Maßnahme 9	gen Erwartur uslaufen der 90/04). Gege	gen gemäß Bindungsfris nüber dem f	der Haushalt it gemäß Get Basisjahr 200	ssatzungen 2 ietsänderung 9 - mit Einbru	2014 und 201 gsvereinbaru uch der Gew	5 einschließ ng) liegt für di erbesteuerein	ich der Planvo e Erhebungen nahmen um c	rausschau b ein jewells s a30 Mio. E	s 2018 tädtisch JR -
Gewerbesteuererträge wurden im vora													
Nachveranlagungen aus Vorjahren oh und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR.	Der planmäßige	en Kalkulatio	on der Steuera	aufkommen (ınd auch dei	r Leistungen i	nach dem FA	G liegen für	den gesamtbe	etrachteten Ze	itraum grund	sätzlich
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag an Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b)	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR, n Vorfeld nicht abschätzbar sin n der durch das Land künftig t njunkturellen Einflüsse sind von haftslage. Der Kalkulation der	Der planmäßige nd die sich erge pereitzustellend prab ebenso we Realsteuereinn	en Kalkulatio ebenden Ver Ier Finanzau enig vorhersi nahmen liege	on der Steuers rschiebungen sgleichsmass ehbar und qua en ab dem Jal	aufkommen i der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh	und auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö	r Leistungen i se im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz	nach dem FA maßstab und i Verteilungsr shalb ebenso re	G liegen für d sind auch n maßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Grund	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd steuer A in He steuer B in He	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so	itraum grund innerhalb d mit nicht kall die eventuel o, und	sätzlich s FAG. ulierbar.
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b, > haushaltsmäßige Auswirkung	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. n Vorfeld nicht abschätzbar sin n der durch das Land künftig te njunkturellen Einflüsse sind von haftslage. Der Kalkulation der); f e	Der planmäßigend die sich erge bereitzustellend brab ebenso we Realsteuereinn	en Kalkulationebenden Versier Finanzaurenig vorhersonahmen liegenahmen mer	on der Steuers rschiebungen sgleichsmass ehbar und qua en ab dem Jal	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh	und auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl.	r Leistungen i se im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz	nach dem FA maßstab und i Verteilungsi shalb ebenso re	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H isteuer B in H rbesteuer in F	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so len) wie auch öhe von 340% öhe von 390% löhe von 400%	itraum grund innerhalb de mit nicht kall die eventuel o, und zugrunde	sätzlich s FAG. ulierbar. en
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag an Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b)	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. n Vorfeld nicht abschätzbar sin n der durch das Land künftig k njunkturellen Einflüsse sind von haftslage. Der Kalkulation der f): e 1st 2009 39,0	Der planmäßig nd die sich erge pereitzustellend orab ebenso we Realsteuereinn Mehr-/ Minder	en Kalkulation behanden Ver ler Finanzau enig vorherson nahmen liego reinnahmer 8,0	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassiehbar und quaen ab dem Jal	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20	ind auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0	r Leistungen i se im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz OT Bobbau 8,0	nach dem FA maßstab und Verteilungsr shalb ebenso te	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H isteuer B in H rbesteuer in F	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so den) wie auch öhe von 340% öhe von 400%	itraum grund innerhalb di mit nicht kall die eventuel , und 6 zugrunde	sätzlich s FAG. ulierbar. en
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b, > haushaltsmäßige Auswirkung	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. n Vorfeld nicht abschätzbar sin n der durch das Land künftig te njunkturellen Einflüsse sind vor haftslage. Der Kalkulation der b: f b: e Ist 2009 39,0 Ist 2009 4.838,2	Der planmäßigend die sich erge pereitzustellend prab ebenso we Realsteuereinn Mehr-/ Minde 0,5 1.668,2	en Kalkulationebenden Versier Finanzaurenig vorhersonahmen liegenahmen mer	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassehbar und qua en ab dem Jal	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh	ind auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0 796,8	r Leistungen se im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz OT Bobbau 8,0 796,8	nach dem FA maßstab und verteilungsr shalb ebenso re 8,0 796,8	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe 8,0	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd steuer A in H steuer B in H rbesteuer in F	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so Ien) wie auch öhe von 340% öhe von 400% Tähe von 400%	itraum grund innerhalb di mit nicht kall die eventuel , und 6 zugrunde 8,0	sätzlich s FAG. ulierbar. en 80,6
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b, > haushaltsmäßige Auswirkung für Grundsteuer A	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. n Vorfeld nicht abschätzbar sin n der durch das Land künftig k njunkturellen Einflüsse sind von haftslage. Der Kalkulation der f): e 1st 2009 39,0	Der planmäßig nd die sich erge pereitzustellend orab ebenso we Realsteuereinn Mehr-/ Minder	en Kalkulation behanden Ver ler Finanzau enig vorherson nahmen liego reinnahmer 8,0	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassehbar und qua en ab dem Jal	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20	ind auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0	r Leistungen i se im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz OT Bobbau 8,0	nach dem FA maßstab und Verteilungsr shalb ebenso te	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H isteuer B in H rbesteuer in F	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so den) wie auch öhe von 340% öhe von 400%	itraum grund innerhalb di mit nicht kall die eventuel , und 6 zugrunde	sätzlich s FAG. ulierbar. en 80,5
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b) > haushaltsmäßige Auswirkung für Grundsteuer A für Grundsteuer B	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. n Vorfeld nicht abschätzbar sin n der durch das Land künftig te njunkturellen Einflüsse sind vor haftslage. Der Kalkulation der b: f b: e Ist 2009 39,0 Ist 2009 4.838,2	Der planmäßig nd die sich erge pereitzustellend prab ebenso we Realsteuereinn Mehr-/ Minde 0,5 1,668,2 13,899,6	en Kalkulationebenden Versier Finanzausenig vorhersenahmen liegereinnahmer 8,0 796,8 5.911,6	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassehbar und quaen ab dem Jal	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20 8,0 796,8 7.075,6	und auch der aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0 796,8 9,229,6	r Leistungen ise im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz OT Bobbau 8,0 796,8 9.229,6	nach dem FA maßstab und verteilungsr shalb ebenso re 8,0 796,8	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe 8,0	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd steuer A in H steuer B in H rbesteuer in F	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so Ien) wie auch öhe von 340% öhe von 400% Tähe von 400%	itraum grund innerhalb di mit nicht kall die eventuel , und 6 zugrunde 8,0	sätzlich s FAG. ulierbar. en 80,5 9.636,2 96.997,6
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b) > haushaltsmäßige Auswirkung für Grundsteuer A für Grundsteuer B	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. n Vorfeld nicht abschätzbar sin n der durch das Land künftig k njunkturellen Einflüsse sind vor haftslage. Der Kalkulation der): f): e Ist 2009 39,0 Ist 2009 4.838,2 Ist 2009 16.048,4	Der planmäßigend die sich erge pereitzustellend prab ebenso we Realsteuereinn 0,5 1.668,2 13.899,6	en Kalkulationebenden Versier Finanzausenig vorhersenahmen liegereinnahmer 8,0 796,8 5.911,6	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassehbar und quaen ab dem Jalen zur Basis: \$ 8,0 796,8 5.503,6	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20 8,0 796,8 7.075,6	and auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0 796,8 9.229,6	r Leistungen ise im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz OT Bobbau 8,0 796,8 9.229,6	nach dem FA maßstab und verteilungsr shalb ebenso re 8,0 796,8 9.229,6	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe 8,0	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H steuer B in H rbesteuer in F 8,0 796,8 9,229,6	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so den) wie auch öhe von 340% öhe von 400 % töhe von 40 0% 8,0 796,8 9.229,6	itraum grund innerhalb de mit nicht kall die eventuel de zugrunde zugrunde 8,0 796,8 9.229,6	sätzlich s FAG. ulierbar. en 80,5 9.636,2 96.997,6
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b) > haushaltsmäßige Auswirkung für Grundsteuer A für Grundsteuer B	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. In Vorfeld nicht abschätzbar sin In der durch das Land künftig te Injunkturellen Einflüsse sind vor Inaftslage. Der Kalkulation der Ist 2009 39,0 Ist 2009 4.838,2 Ist 2009 16.048,4 Zielstellung gem. HHK 2015	Der planmäßigend die sich erge pereitzustellend prab ebenso wer Realsteuereinn 0,5 1.668,2 13.899,6 abgerechnete 156,5	en Kalkulatio ebenden Ver ler Finanzau enig vorherso nahmen liege reinnahmer 8,0 796,8 5.911,6 e bzw. plans	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassehbar und quaen ab dem Jalungen ab dem	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20 8,0 796,8 7.075,6	and auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0 796,8 9.229,6	T Leistungen is se im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz OT Bobbau 8,0 796,8 9.229,6	nach dem FA maßstab und verteilungsr shalb ebenso re 8,0 796,8 9.229,6	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Grund für die Gewe 8,0 796,8 9.229,6	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H steuer B in H rbesteuer in F 8,0 796,8 9.229,6	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so den) wie auch öhe von 340% öhe von 400% 8,0 796,8 9.229,6	itraum grund innerhalb de mit nicht kall die eventuel de zugrunde 8,0 796,8 9.229,6	sätzlich s FAG. ulierbar. en 80,5 9.636,2 96.997,6
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b, > haushaltsmäßige Auswirkung für Grundsteuer A für Gewerbesteuer	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. n Vorfeld nicht abschätzbar sin n der durch das Land künftig k njunkturellen Einflüsse sind vor haftslage. Der Kalkulation der): f): e Ist 2009 39,0 Ist 2009 4.838,2 Ist 2009 16.048,4	Der planmäßigend die sich erge pereitzustellend prab ebenso we Realsteuereinn 0,5 1.668,2 13.899,6	en Kalkulationebenden Verler Finanzaurenig vorherschahmen liegenahmen 8,0 796,8 5.911,6	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassehbar und quaen ab dem Jalungen ab dem	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20 8,0 796,8 7.075,6	and auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0 796,8 9.229,6	r Leistungen ise im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz OT Bobbau 8,0 796,8 9.229,6	nach dem FA maßstab und verteilungsr shalb ebenso re 8,0 796,8 9.229,6	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe 8,0 796,8 9.229,6	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H steuer B in H rbesteuer in F 8,0 796,8 9,229,6	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so den) wie auch öhe von 340% öhe von 400 % töhe von 40 0% 8,0 796,8 9.229,6	itraum grund innerhalb de mit nicht kall die eventuel de zugrunde zugrunde 8,0 796,8 9.229,6	sätzlich s FAG. ulierbar. en 80,5 9.636,2 96.997,6
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b, > haushaltsmäßige Auswirkung für Grundsteuer A für Gewerbesteuer	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. In Vorfeld nicht abschätzbar sin In der durch das Land künftig te Injunkturellen Einflüsse sind vor Inaftslage. Der Kalkulation der Ist 2009 39,0 Ist 2009 4.838,2 Ist 2009 16.048,4 Zielstellung gem. HHK 2015	Der planmäßig nd die sich erge pereitzustellend prab ebenso we Realsteuereinn Mehr-/ Minder 0,5 1,668,2 13,899,6 abgerechnete 156,5 156,5	en Kalkulatio ebenden Ver ler Finanzau enig vorherso nahmen liege reinnahmer 8,0 796,8 5.911,6 e bzw. plans	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassehbar und quaen ab dem Jal 2ur Basis: \$ 8,0 796,8 5.503,6 mäßige/ erwa 47,0 47,0	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20 8,0 796,8 7.075,6	and auch dei aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0 796,8 9.229,6	T Leistungen is se im Landes zuwendender kalkulativ des ihte Hebesätz OT Bobbau 8,0 796,8 9.229,6	nach dem FA maßstab und verteilungsr shalb ebenso re 8,0 796,8 9.229,6	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Grund für die Gewe 8,0 796,8 9.229,6	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H steuer B in H rbesteuer in F 8,0 796,8 9.229,6	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so den) wie auch öhe von 340% öhe von 400% 8,0 796,8 9.229,6	itraum grund innerhalb de mit nicht kall die eventuel de zugrunde 8,0 796,8 9.229,6	sätzlich s FAG. ulierbar. en 80,5 9.636,2 96.997,6
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b, > haushaltsmäßige Auswirkung für Grundsteuer A für Gewerbesteuer für Grundsteuer A	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. In Vorfeld nicht abschätzbar sin In der durch das Land künftig k Injunkturellen Einflüsse sind vorhaftslage. Der Kalkulation der Ist 2009 39,0 Ist 2009 4.838,2 Ist 2009 16.048,4 Zielstellung gem. HHK 2015 1. Ntr. 2015 39,0	Der planmäßig nd die sich erge pereitzustellend prab ebenso we Realsteuereinn Mehr-/ Minder 0,5 1,668,2 13,899,6 abgerechnete 156,5 156,5	en Kalkulationebenden Verler Finanzaurenig vorhersenahmen liegenahmen 1,000 796,8 5.911,6 e bzw. plant 47,0 47,0	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassehbar und quaen ab dem Jalen zur Basis: \$8,0 796,8 5.503,6 mäßige/ erwa47,0 47,0 5.635,0	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20 8,0 796,8 7.075,6 artete Realst 47,0	und auch der aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0 796,8 9.229,6 eueraufkom 47,0 47,0	OT Bobbau 8,0 796,8 9.229,6	enach dem FA smaßstab und verteilungsr shalb ebenso ee 8,0 796,8 9.229,6	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe 8,0 796,8 9,229,6	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H steuer B in H rbesteuer in F 8,0 796,8 9,229,6	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so den) wie auch öhe von 390% töhe von 400% 8,0 796,8 9.229,6	itraum grund innerhalb de mit nicht kall die eventuel und zugrunde 8,0 796,8 9.229,6	sätzlich s FAG. ulierbar. an 80,5 9.636,2 96.997,6
und der Folgewirkungen nach dem FA insgesamt 22,1 Mio. EUR und von 201 einheitliche Restriktionen zugrunde. In Letztendlich sind sowohl der Betrag ar Diese für die Stadt sozusagen rein kor Veränderungen der regionalen Wirtsch > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P) > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b, > haushaltsmäßige Auswirkung für Grundsteuer A für Gewerbesteuer für Grundsteuer A	13 insgesamt 16,6 Mio. EUR. In Vorfeld nicht abschätzbar sin In der durch das Land künftig k Injunkturellen Einflüsse sind vor Infatslage. Der Kalkulation der Ist 2009 39,0 Ist 2009 4.838,2 Ist 2009 16.048,4 Zielstellung gem. HHK 2015 1. Ntr. 2015 39,0 Zielstellung gem. HHK 2015	Der planmäßig nd die sich erge pereitzustellend prab ebenso we Realsteuereinn Mehr-/ Minder 0,5 1,668,2 13,899,6 abgerechnete 156,5 156,5 21,021,0 21,021,0	en Kalkulation behalf van Kalkulation behalf	on der Steuerarschiebungen sgleichsmassiehbar und quaen ab dem Jalus zur Basis: \$8,0 796,8 5.503,6 mäßige/ erwa47,0 47,0 5.635,0 5.635,0	aufkommen u der Steuerkr e als auch di antifizierbar (hr 2014 einh Steuer-Ist 20 8,0 796,8 7.075,6 artete Realst 47,0 47,0 5.635,0	und auch der aftverhältnis e künftig anz und können eitliche, erhö 09 (einschl. 8,0 796,8 9.229,6 eueraufkom 47,0 47,0 5.635,0	CT Bobbau 8,0 796,8 9.229,6 men 47,0 47,0 5.635,0	enach dem FA smaßstab und verteilungsr shalb ebenso ee 8,0 796,8 9.229,6 47,0 47,0 5.635,0	G liegen für die sind auch naßstäbe de wenig berüc für die Grund für die Gewe 8,0 796,8 9.229,6 47,0 47,0 5.635,0	den gesamtbe icht eventuell rzeit noch ung ksichtigt werd isteuer A in H steuer B in H rbesteuer in F 8,0 796,8 9.229,6 47,0 47,0 5.635,0	etrachteten Ze e Änderungen gewiss und so den) wie auch öhe von 390% töhe von 400% 8,0 796,8 9.229,6 47,0 47,0 5.635,0	itraum grund innerhalb de mit nicht kall die eventuel und zugrunde 8,0 796,8 9.229,6 47,0 47,0 5.635,0	sätzlich s FAG. ulierbar.

Der Erfolg der Maßnahme umfasst ein ertragsseitiges Mehraufkommen im gesamtbetrachteten Zeitraum von +106.714,3 TEUR gegenüber der einheitlichen Vergleichsbasis, dem Ist-Aufkommen 2009. Diese Maßnahme ist damit die mit Abstand am werthaltigstende Maßnahme des Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Gegenüber der Zielstellung des Vorjahres verringert sich der kalk. Gesamterfolg der Maßnahme um -7.787,3 TEUR bis Ende 2022 (aufgrund der Minderrealisierung im vorauss. Ergebnis 2013). Die kalk. Erträge sind so auch in der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2018 vorgesehen. Die tatsächliche Realisierbarkeit bleibt abzuwarten.

Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

В	udget Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspar	ungen und E	Einsparungs	ziele / Jahr				Verene name verifik
	I -	basis				= Mehre	innahmen u	nd Minderaus	sgaben zur B	asis (Angabe	n in TEUR)			
11	d. Nr.		bereits erfüllt,			mittelfris	tige Planvor	ausschau		lang	fristige Kalku	lation	gangalas naka agasagara	
			einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag		•				-			
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
L	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	

90 / 02 Senkung der Kreditkosten für Investitionskredite

(schließt den Erfolg der Maßnahme 90 / 03 mit ein)

> Produkt: Sonstige Finanzdienstleistungen, Nr.: 61.20.01

> Erläuterung der Maßnahme: Kreditkostensenkung durch möglichst langfristige Sicherung des niedrigen Zinsniveaus bei möglichst gleichen Laufzeiten

(vernachlässigt werden dabei eventuell auch gegebene Möglichkeiten zur Tilgungsaussetzung und -streckung)

> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f+P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):

> Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015

> Zielstellung bisher, gemäß HKK zum Plan 2015

2.158.2 -1.938.1 2.158.2

1.100,0 1.100,0 1.100.0 1.100.0

1.100.0 1.100.0

1.100.0 1.100,0

1.100,0 1.100.0 1.100.0 1.100.0

1.100.0 1.100.0

1.100,0 1.100.0

1.100.0 1.100.0

1.100.0 13.158.2

1.100.0 13.158.2

Die Kreditkonditionen werden laufend überwacht und mit den Marktkonditionen abgeglichen. Die Marktzinsen befinden sich nunmehr seit längerem auf einem sehr niedrigen Niveau. Auch für die neben den Umschuldungen im Rahmen des STARK II-Programmes zusätzlich erfolgten bzw. für die in Folgejahren auslaufenden und so auch noch weiterhin in Betracht kommenden Kreditverträge können nachhaltig erhebliche Einsparungen berechnet und für die Zukunft kalkuliert werden. Die an die derzeitige Marktlage angepassten konzeptionellen Einsparungszielstellungen wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2014 nachhaltig auf jährlich 1.100,0 TEUR erhöht und auch aus Sicht der Haushaltskonsolidierung 2015 beibehalten. Die Zielstellungen werden auch im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2015 mit seiner Planvorausschau für alle Jahre zumindest eingehalten.

90 / 03 Senkung der Kreditkosten für Investitionskredite infolge von Umschuldungen und Teilentschuldungen im Rahmen des STARK II - Programms des Landes

(Teilleistung von Maßnahme 90 / 02; = Davonzahl)

> Produkt:

Sonstige Finanzdienstleistungen, Nr.: 61.20.01

> Erläuterung der Maßnahme:

- kommunales Entschuldungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt mit insgesamt 400 Mio. EUR Tilgungszuschuss zzgl. 113 Mio. EUR an Zinsverbilligungen im Zeitraum von 2010 bis 2017
- Vorabaufteilung zwischen den kommunalen Gruppen: Landkreise, kreisfereie Städte und kreisangehörige Gemeinden
- Verteilungsmaßstab: Anteil Kreditmarktschulden zum 31.12.2008
- Parameter zur Bestimmung des ieweiligen Entschuldungsanspruches.
- Anschlussfinanzierung für Kapitalmarktdarlehen mit auslaufenden Zinsbindungsfristen
- bei Übernahme: 30%-iger Tilgungszuschuss, Gewährung zinsverbilligtes Annuitätendarlehen für Restschuld,
- verbindliche und vollständige Tilgung innerhalb der Darlehenslaufzeit von 5 bzw. 10 Jahren
- verbindliche Vereinbarung über eine Konsolidierungspartnerschaft
- > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):
- > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde in die Liste der begünstigten Kommunen im Rahmen des landesweiten Teilentschuldungsprogrammes STARK II mit einem Teilentschuldungsbetrag von 4,2 Mio. EUR aufgenommen. Das dafür erforderliche Umschuldungspotential mit den entsprechenden Fälligkeiten im betrachteten Umschuldungszeitraum war gegeben.

Die Umschuldungen erfolgten auf der Grundlage einzelvertraglicher Regelungen.

Mit Umschuldung der letzten beiden in Betracht gekommenen Darlehen zum Ende des Jahres 2013 ist die Inanspruchnahme des Stark II-Programmes abgeschlossen.

Der Erfolg der Maßnahme wird mit über die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 90 / 02 insgesamt abgerechnet. Die Zielvorgaben für die Maßnahme 90 / 02 konnten bisher vollumfänglich eingehalten werden. Auch die ab 2014 insgesamt erhöhten Zielstellungen werden plangemäß im gesamtbetrachteten Zeitraum vollständig umgesetzt.

Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-				Einspar	ungen und E	Einsparungs	ziele / Jahr				3453 C
1	basis			= Mehre	einnahmen u	nd Minderaus	sgaben zur Ba	asis (Angabe	n in TEUR)			
lfd. Nr.	bereit	ts erfüllt,	1	mittelfris	tige Planvor	ausschau	,,,,,	lang	fristige Kalku	lation		
	einso	chl. vor. Ansatz	1. Nachtrag			_			_			
	Erg	. 2013 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968 43	3.543 42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	

90 / 04 Annassung der Realsteuerhebesätze bereits ab 2012

(Teilleistung von Maßnahme 90 / 01; = Davonzahl)

> Produkt: Steuern, Nr.: 61.10.01

> Erläuterung der Maßnahme: Der Stadtrat der Stadt Bitterfek

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat in seiner Sitzung am 19. Oktober 2011 unter der Beschluss Nr. 110-2011 die Steuersatzung 2012 beschlossen. Darin werden die Steuersätze für die Grund- und für die Gewerbesteuer im Jahr 2012 erstmals für alle Ortsteile der Stadt einheitlich festgelegt. Mit dem Beschluss werden die bis dahin in den einzelnen Ortsteilen noch unterschiedlich festgesetzten Realsteuerhebesätze entgegen der Regelung in § 7 Absatz 1 der Gebietsänderungsvereinbarung vom 29.09.2005 vorzeit vereinheitlicht. Danach sollte das jeweilige Ortsrecht der aufgelösten Städte und Gemeinden - und so insbesondere auch die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer - für die Dauer von 5 Jahren weitergelten, was eine Hebesatzvereinheitlichung eigentlich frühestens zum 01.01.2013 in Aussicht stellte.

Die Hebesatzvereinheitlichung erfolgte auf der Grundlage von § 91 Abs. 2 GO LSA, die Festsetzung separat mittels Steuersatzung gem. § 92 Abs. 2 Ziffer 5 GO LSA.

Damit wurde für die Bürger der Stadt die notwendige Rechtssicherheit für das Steuerjahr 2012 gegeben - unabhängig von einer Diskussion zum Stadthaushalt 2012 insgesamt.

Mit klarstellendem Erlass des Ministerium für Inneres und Sport vom 14. Oktober 2011 wird ein mögliches Abweichen von Regelungen in Gebietsänderungsverträgen aufgrund der Pflicht zur Haushaltskonsolidierung ausdrücklich beschrieben. Die kalkulierten Mehrerträge sind in den Einzelaufkommen von Maßnahme 90 / 01 bereits mit enthalten.

90 / 05 Keine Übernahme zusätzlicher freiwilliger Leistungen

> Produkt: Gesamthaushalt

> Erläuterung der Maßnahme: Diese Maßnahme entspricht einer Forderung der Kommunalaufsicht des Landkreises mit Verfügung zur Haushaltssatzung 2011.

Die Forderung geht auf den Runderlass zur Haushaltskonsolidierung von 1996 zurück. Ihr wird grundsätzlich entsprochen. Es lassen sich daraus

aber keine direkten Haushaltsverbesserungen ableiten beziehungsweise abrechnen. Diese Maßnahme trägt somit lediglich deklaratorischen Charakter.

90 / 06 Weiterführung der Haushaltskonsolidierung

> Produkt: Gesamthaushalt

> Erläuterung der Maßnahme: Mit Beschluss des Stadtrates vom 24. August 2011 Nr.: 095-2011 wurden folgende zusätzliche Zielstellungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung definiert:

- Bildung einer Kultur- und Freizeit GmbH vorerst Vorlage eines Konzeptes mit Variantenvergleich
- Umstrukturierung des Eigenbetriebes "Stadthof" vorerst Vorlage eines Konzeptes mit Variantenvergleich (Realisierungsstand: siehe Maßnahme Nr. 43 / 05)
- Weiterführung der Untersuchungen zu einem Trägerwechsel für den Eigenbetrieb "Freizeitforum" = realisiert (siehe Maßnahmen Nr. 43 / 03 und 04)
- Anstreben eines Trägerwechsels für die kommunalen Kindertagesstätten = realisiert (siehe Maßnahme Nr. 13 / 04)

Mit Verfügung des Landkreises zur Haushaltssatzung 2011 wurde angeordnet, die Aufträge zur Prüfung dieser potentiellen konkreten Konsolidierungsmaßnahmen umzusetzen und die daraus resultierenden Einsparungszielstellungen ab dem Jahr 2012 mit in das Haushaltskonsolidierungskonzept aufzunehmen. Auch diese Maßnahme trägt somit lediglich deklaratorischen Charakter. Sie ergänzt und vervollständigt die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, die im Einzelnen im Hinblick auf ihre Umsetzung bereits im Konzept verankert sind und abgerechnet werden.

Ctadt Dittamfold Maifan

/	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs- basis				= Mehreinr		ngen und Eir I Minderausg		iele / Jahr sis (Angaben	in TEUR)			
lfd. Nr.			bereits erfüllt, einschl. vor.	Ansatz	1. Nachtrag	mittelfristige	e Planvorau	sschau		langf	ristige Kalkul	ation		
			Erg. 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	
	> Produkt: Sonstige Fir	nanzdienstleistu	•		wina dos dos	oit piodrigon 3	rineniveaue							
		senkung durch	möglichst langt	mstige Siche	rung des deiz	en meungen z	and in each							
	> Erläuterung der Maßnahme: Kreditkoster > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P	Ū	möglichst langf	enstige Siche		950,0	950,0	950,0	950,0	950,0	950,0	950,0	950,0	12.676

ausschließlich Payer-Swaps und EONIA-Swaps zum Einsatz gebracht werden.

Aus Gründen der erhöhten Sicherheit sollten in einem Kreditportfolio nicht variable oder Festzinsdarlehen einseitig überwiegen. Daher dürfen gemäß dem Beschluss die genannten Zinssicherungsinstrumente in Kassenkreditgeschäften lediglich bis zu einer maximalen Größenordnung von 40% des jeweils in der Haushaltssatzung festgesetzten Kassenkreditrahmens abgeschlossen werden.

Im Hinblick auf die in den abgerechneten Jahren ermöglichte Realisierung und in Anbetracht der auch weiterhin sehr niedrigen Marktzinsen wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2014 die konzeptionellen Zielvorstellungen auch für Folgejahre erhöht. Zudem positive Auswirkungen sind durch das in Aussicht gestellte Stark IV-Programm zu erwarten. Die Zielstellungen wurden planmäßig - und so auch mit dem 1. Nachtrag 2015 einschließlich der Planvorausschau bis 2018 - vollständig umgesetzt.

90 / 08 Durchführung einer erweiterten Hundebestandsaufnahme

> Produkt: Steuern, Nr.: 61.10.01

> Erläuterung der Maßnahme: Die Notwendigkeit zur Umsetzung der Maßnahme ergibt sich im Hinblick auf das Erreichen einer künftig größeren Steuergerechtigkeit und auf die Verbesserung der Hunde-

steuereinnahmen.

Im Ergebnis einer dazu erfolgten datenschutzrechtlichen Prüfung ist festzustellen, dass die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten sowie deren Nutzung gem. § 4 Abs. 1 DSG-LSA nur zulässig sind, wenn dieses Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift sie erlaubt oder anordnet oder soweit der Betroffene eingewilligt hat. Das heißt, dass eine derartige Erhebung personengebundener Daten nur auf freiwilliger Basis oder aufgrund eines Gesetzes erfolgen kann. Nachrangiges Satzungsrecht der Gemeinden ist als Grundlage für einen solchen Grundrechtseingriff nicht ausreichend. Die Umsetzung dieser Maßnahme scheitert also am derzeitigen Landesrecht. Eine Hundebestandsaufnahme kann somit weder durch die Stadt selbst, noch durch Dritte durchgeführt werden. Die Möglichkeit, das Anliegen durch gezielte stichprobenhafte Kontrollen zu verfolgen, bleibt unbenommen.

90 / 09 Prüfung der Erhebung weiterer Steuern, Gebühren und Entgelte, so u.a. die Einführung einer Zweitwohnungssteuer

> Produkt: Steuern, Nr.: 61.10.01

Der Stadtrat zieht im Rahmen der Beschaffung der zur Finanzierung des Haushaltes erforderlichen Finanzmittel grundsätzlich auch die Erhebung weiterer Steuern in Erwägung. > Erläuterung der Maßnahme: In seiner Sitzung vom 11, September 2013 beschloss er die Einführung einer Zweitwohnungssteuer (Beschl.-Nr. 191-2013). Mit Erhebung einer Zweitwohnungssteuer können

neben den direkten finanziellen Auswirkungen auch noch weitere positive Effekte erreicht werden, so insbesondere:

- die Eindämmung der Anzahl von Zweitwohnungen,

- die Ummeldung von Neben- zu Hauptwohnungen mit der Folge auch erhöhter Landes-/ FAG-Zuweisungen,
- die Bereinigung des Melderegisters.

Budget Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs-					Einspari	ungen und E	insparungsz	iele / Jahr				
1	basis				= Mehre	nnahmen ur	nd Minderaus	gaben zur Ba	sis (Angaben	in TEUR)			
lfd. Nr.		bereits erfüllt,			mittelfrist	ige Planvora	ausschau		langf	ristige Kalkuli	ation		
		einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45.968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	yesam

> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f+P													
> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e		ا مما	154	1 151	15.4	45 4	454	15.1	45.4	15 1	15.4	15 4	454.0
> Zielstellung bisher , gemäß HKK zum Plan 2015 > Zielstellung neu mit 1. Nachtrag 2015	0,0	0,0	15,1 15,1	15,1 15,1	15,1 15.1	15,1 15,1	15,1 15,1	15,1 15,1	15,1 15,1	15,1 15,1	15,1 15,1	15,1 15,1	1
- Zioistellang lica till 1. Waditag 2010	0, 0	J 0,01	10,1	10,1	13,1	10,1	10,1	10,1	13,1	13,1	10,1	10,1	101,0

Die kalkulierten Einnahmen aus dieser Steuer waren zwar anfänglich nicht konkret messbar, sie beruhten insofern noch auf Schätzwerten und auch auf Erfahrungswerten anderer Gemeinden. Die Zielstellungen wurden so auch in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung mit jeweiliger Planvorausschau bis zum Jahr 2018 vorgesehen. In den diesbezüglich bisher tatsächlich erfolgten Veranlagungen aus dieser Steuer bestätigen sich aber diese planmäßigen Erwartungen - zumindest größenordnungsmäßig.

90 / 10 Teilnahme am STARK III - Programm des Landes

> Erläuterung der Maßnahme:

Mit dem STARK III-Programm hat das Land Sachsen-Anhalt eines der zentralen Investitionsvorhaben für die Kommunen und auch für die regionale Wirtschaft in diesem Jahrzehnt begonnen. Das STARK III-Programm regelt die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zum Klimaschutz in Kindertagesstätten und Schulen des Landes Sachsen-Anhalt. Das Programm, das von der EU erheblich gefördert wird, startete am 1. Mai 2012. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen beantragte die Teilnahme am STARK III - Programm mit einem investiven Gesamtvolumen von bis zu 7 Mio. EUR.

Davon wurde eine Maßnahme (Grundschule Steinfurth im OT Wolfen) im Haushalt 2013 mit einem Investitionsvolumen von 1.115,6 TEUR und einer geplanten Förderung aus dem STARK III - Programm von insgesamt 948,2 Mio. EUR bereits planwirksam. Im Haushaltsjahr 2014 musste eine weitere Teilnahme am STARK III - Programm zurückgestellt werden, da eine komplementäre Finanzierung nicht zur Verfügung stand. In Absprache mit der Kommunalaufsicht des Landkreises erfolgt für die Stadt Bitterfeld-Wolfen im Haushalt 2015 die Darstellung der im Rahmen des STARK III - Programmes vorgesehenen Maßnahmen nicht im Investitionsplan, sondern ausschließlich in Listenform innerhalb des Vorberichtes zur Haushaltssatzung 2015.

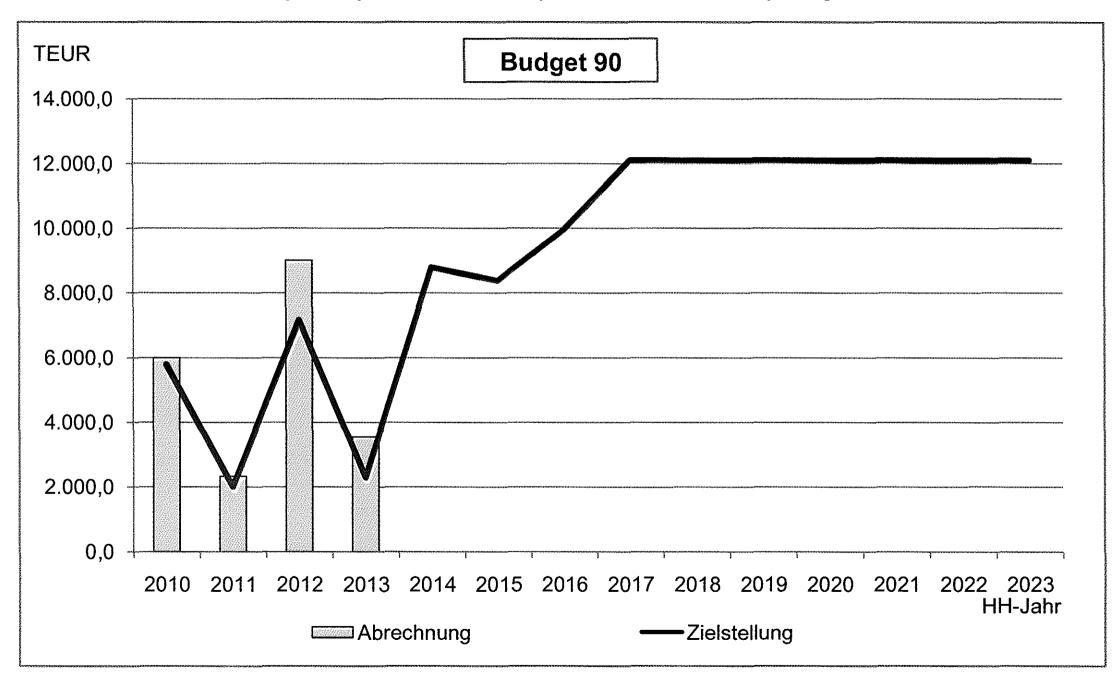
90 / 11 Teilnahme am STARK IV - Programm des Landes

- > Erläuterung der Maßnahme:
- kommunales Entschuldungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt mit insgesamt 400 Mio. EUR Tilgung + 50 Mio. EUR Zinsen über 10 Jahre
- keine Vorkontingentierung zwischen den kommunalen Gruppen wie beim STARK II-Programm
- Basis = Altfehlbeträge zum 31.12.2011 bzw. Ersatzbemessungsgrundlage
- Ermittlung Entschuldungsanspruch unter Berücksichtigung Steuerkraft (Leistungsfähigkeit) und Verhältnis aus Altfehlbeträgen zur laufenden Verwaltung (Vergeblichkeitsfalle)
- Gemeinde überträgt Kassenkredite in Höhe ihres Anspruchs an Investitionsbank, Tilgung und Zinsen innerhalb von 10 Jahren mit Mitteln aus Ausgleichstock (FAG)
- weitreichendere Konsolidierungsverträge mit Abbaupfad für Altfehlbeträge/ Kassenkredite, Anpassungen insbesondere bei Steuersätzen, Personal, Kostendeckungsgraden für freiwillige Aufgaben, Abbau von Doppelstrukturen, ggf. auch Gebietsänderungen
- Wiedereinführung der Genehmigungspflicht für Kassenkreidite (wie auch in SN, TH, MV)

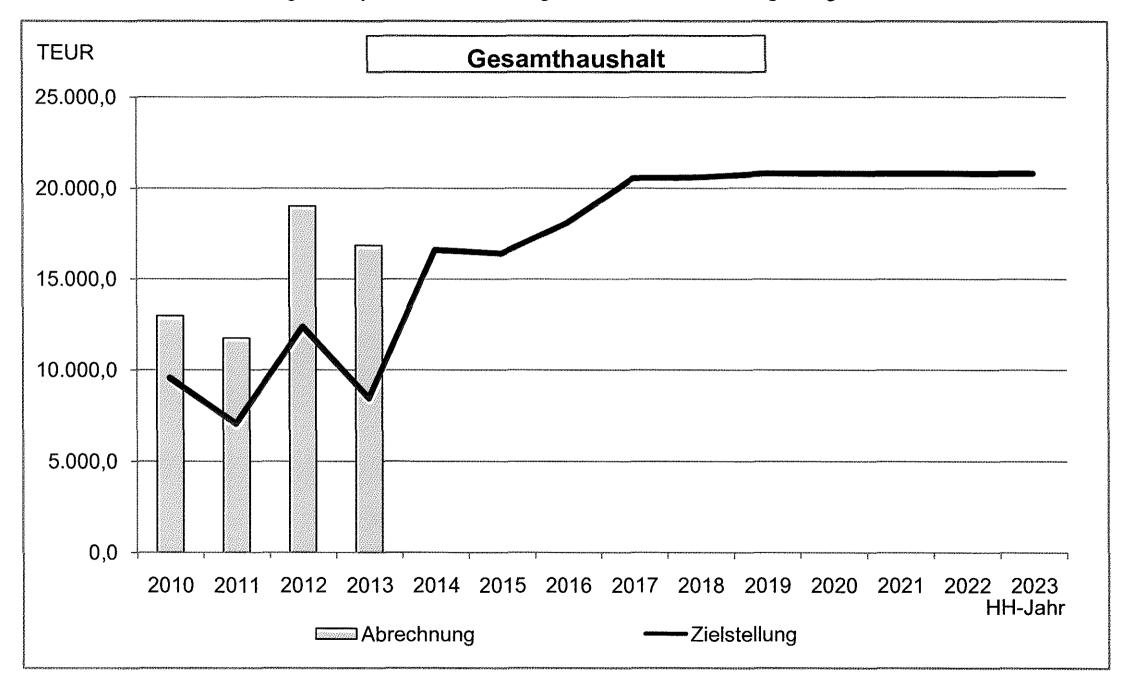
Mit dem Erlass des Ministerium für Inneres und Sport vom 14.08.2013 wurde bekannt gegeben, dass die Landesregierung im Rahmen ihrer Haushaltsklausur am 30.05.2013 beschlossen hat, das STARK IV-Programm für 2014 auszusetzen. Das Programm soll nunmehr im Jahr 2015 beginnen, sodass erstmals im Jahr 2016 Zuschüsse an die Kommunen fließen könnten.

Budget /	Beschreibung der Maßnahme	Vergleichs- basis				= Mehre		with the state of the state of the	i <mark>nsparungsz</mark> gaben zur Ba		n in TEUR)			
lfd. Nr.		1500 Standard (1500)	bereits erfüllt,				ige Planvora	partition properties of p	a, amerikan dip amadikunsi	agadikana mawa	fristige Kalkul	ation		
			einschl. vor. Erg. 2013	Ansatz 2014	1. Nachtrag 2015	2016 l	2017	2018	2019 l	2020	2021	2022	2023	gesamt
	Einwohnerzahl (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	45,968	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115	godam
90 / 12	Abbau von Doppelstrukturen													
	seitens der l in der Besei und ausführ	n behandelt. Im I Kommunalaufsic tigung von Dopp lich diskutiert ha adtrat sodann er	cht als auch sei oelstrukturen ge nt. Das im Erget	tens des Lar esehen. Er fo onis dieser B	ndes. Noch z olgte zudem d Beratung erar	usätzliches k der Empfehlu	(onsolidierun ing der AG "I	gspotential v Haushalt", di	vird dabei inst e diese Them	esondere im atik bereits ir	Bereich der ihrer Beratui	freiwilligen Au ng am 10. Juli	ifgaben und i 2013 aufgeg	
	Zwischensummen für Budget 90 > Konsolidierungsergebnisse / Jahr > Konsolidierungsergebnisse kumuliert	2 Maßnahmen)	20.902,9	8.781,5 29.684,4	8.373,5 38.057,9	9.945,5 48.003,4	12.099,5 60.102,9	12.099,5 72.202,4	12.099,5 84.301,9	12.099,5 96.401,4	12.099,5 108.500,9		12.099,5 132.699,9	All the second s
	Konsolidierungsergebnisse / Jahr	in EUR/ Ew.	60.610,0 1.391,96	16.593,6	16.401,5	18.096,5 434,25	20.551,9 500,74	20.592,1 509,54	20.813,9 523,25	20.813,9 532,07	20.813,9 541,13	20.813,9 550,71	20.813,9 560,79	256.915,1
davon	ergebniswirksame Erfolge	in EUR/ Ew.	60.136,3	16.388,9 381,83	16.401,5 387,76	18.096,5 434,25	20.551,9 500,74	20.592,1 509,54	20.813,9 523,25	20.813,9 532,07	20.813,9 541,13	20.813,9 550,71	20.813,9 560,79	256.236,7
und	liquiditäts-/ bilanzwirksame Erfolge	in EUR/ Ew.	473,7 10,88	204,7 4,77	0,0 0,00	0,0 0,00	0,0 0,00	0,0 0,00	0,0 0,00	0,0 0,00	0,0 0,00)	0,0 0,00	678,4
	Konsolidierungsergebnisse kumuliert	in EUR/ Ew.	60.610,0 1.391,96	77.203,6 1.798,70	93.605,1 2.212,99	111.701,6 2.680,43	1 32.253,5 3.222,32	152.845,6 3.782,09	173.659,5 4.365,72	194.473,4 4.971,33	215.287,3 5.597,11		256.915,1 6.922,14	

Stadt Bitterfeld-Wolfen Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - *Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget*



Stadt Bitterfeld-Wolfen
Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 - Abrechnung der Maßnahmenerfüllung/ Budget



Haushaltskonsolidierung 2015 und Folgejahre > Ergebnisplan gemäß 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015

ushaltssatzung 2015 (Angaben in TEUR)

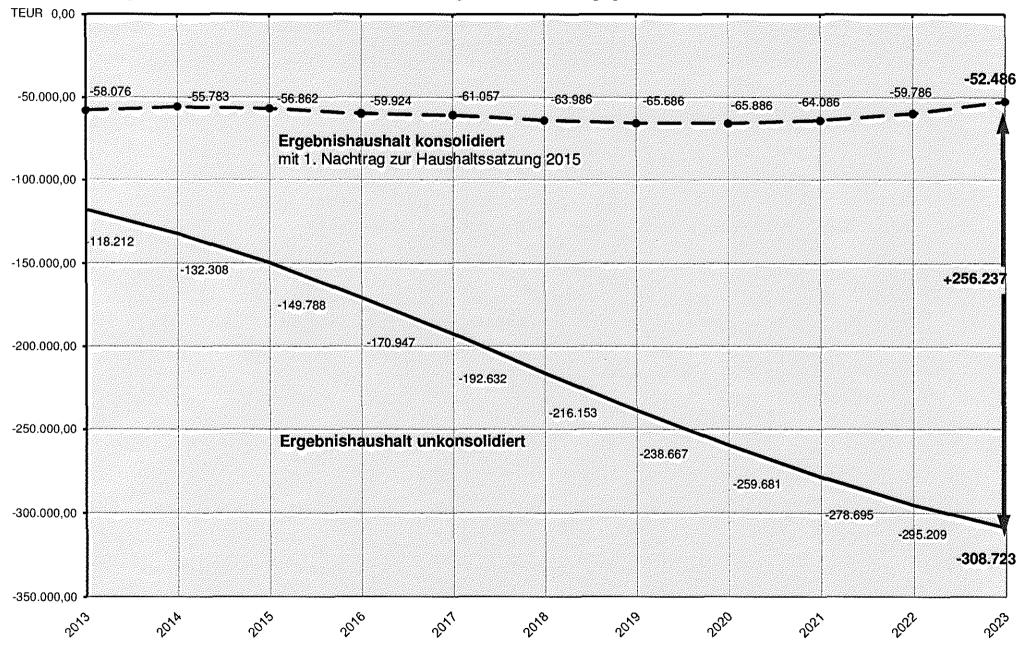
	kum. bis Erg.	* vorauss. Erg.	* vorauss. Erg.	Ansatz	mitte	fristige Planu			langfr	istige Kalkula	tion	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 39,778	2020	2021 38.464	2022	2023
Einwohnerzahl/ -prognose (www.statistik.sachsen-anhalt.de)	44.176	43.543	42.922	42.298	41.673	41.043	40.413	39.776	39.119	36.404	37.795	37.115
I. Ergebnishaushalt konsolidiert												
Erträge gesamt		66.876	67.564	75.198	69.533	69.633	67.434					
Aufwendungen gesamt		68.886	65.271	76.277	72.595	70.767	70.363					
- darunter Abschreibungen	00	7.102	7.325	8.171	8.106	8.091	8.062					
- und Kreisumlage		16.349	17.644	17.821	18.937	18.835	18.935	Supravas Vrais		für Enlaniahen ka	Harataka alazabbian	hond
Kreisumlagesatz		48,484%	44,291%	47,230%	47,230%	47,230%	47,230%	> vorauss. Kreis	sumiagesatz 2015	rur Folgejanre ka	ikulativ gleichbieli	pena
Jahresergebnis p.a.	-56.065,7	-2.010,3	2.293,1	-1.078,7	-3.061,9	-1,133,8	-2,928,5					
davon mögl. Verrechnung mit Rüc> informatorisch: bereinigte	cklagen			1.078,7	3.061,9			> Anwendung de des HH-Ausgl		bergehenden Erle 1.2014 (Erg. zum		1.2013)
langfristige Entwicklung p.a.	-56.065,7	-2.010,3	2.293,1	0,0	0,0	-1.133,8	-2.928,5	-1.700,0	-200,0	1.800,0	4.300,0	7.300,0
Ergebnis kumuliert	<u>-56.065.7</u>	<u>-58.076.0</u>	-55.782,9	-56.861,6	<u>-59.923.5</u>	<u>-61,057,3</u>	<u>-63,985,8</u>	<u>-65.685.8</u>	<u>-65,885,8</u>	-64.085.8	<u>-59.785,8</u>	<u>-52.485,8</u>
in EUR/Einwohner	-1.269,14	-1.333,76	-1.299,63	-1.344,31	-1.437,95	-1.487,64	-1.583,30	-1.651,31	-1.684,24	-1.666,12	-1.581,84	-1.414,14
Änderung zum Vorjahr		-3,6%	3,9%	-1,9%	-5,4%	-1,9%	-4,8%	-2,7%	-0,3%	2,7%	6,7%	12,2%
II. Haushaltskonsolidierungsmaß	<u>nahmen</u>	kumuliert										
Erhöhung des Realsteueraufkom	mane	bis 2013										
Grundsteuer A	<u>inicino</u>	0,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Grundsteuer B		1.668,2	796,8	796,8		796,8	796,8		796,8	796,8	796,8	796,8
Gewerbesteuer		13.899,6	5.911,6	5.503,6	7.075,6	9.229,6	9.229,6	9.229,6	9.229,6	9.229,6	9.229,6	9.229,6
übrige HHK-Maßnahmen		44.568	9.673	10.093	10.216	10.518	10.558	10.780	10.780	10.780	10.780	10.780
Erfolge der HHK gesamt		60.136,3	<u>16.388,9</u>	<u>16.401,5</u>	<u>18.096,5</u>	<u>20.551,9</u>	<u>20.592,1</u>	<u>20.813,9</u>	20.813,9	<u>20.813,9</u>	20.813,9	20.813,9
Änderung zum Vorjahr				12,60	1.695,00	2.455,40	40,20		0,00	0,00	0,00	0,00
				0,1%	10,3%	13,6%	0,2%	1,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
III. Ergebnishaushalt unkonsolid	<u>iert</u>	-118.212,3	<u>-132.308,1</u>	<u>-149.788,3</u>	<u>-170.946,7</u>	<u>-192.632,4</u>	<u>-216.153,0</u>	<u>-238.666,9</u>	<u>-259.680,8</u>	<u>-278.694,7</u>	-295.208,6	-308.722,5

^{*} Jahresrechnungsergebnisse 2008, 2009, 2010, vorläufiges (noch ungeprüftes) Jahresergebnis 2011 und vorläufige Jahresergebnisse 2012 bis 2014 gemäß Haushaltsanalysen zum jeweils 31.12.

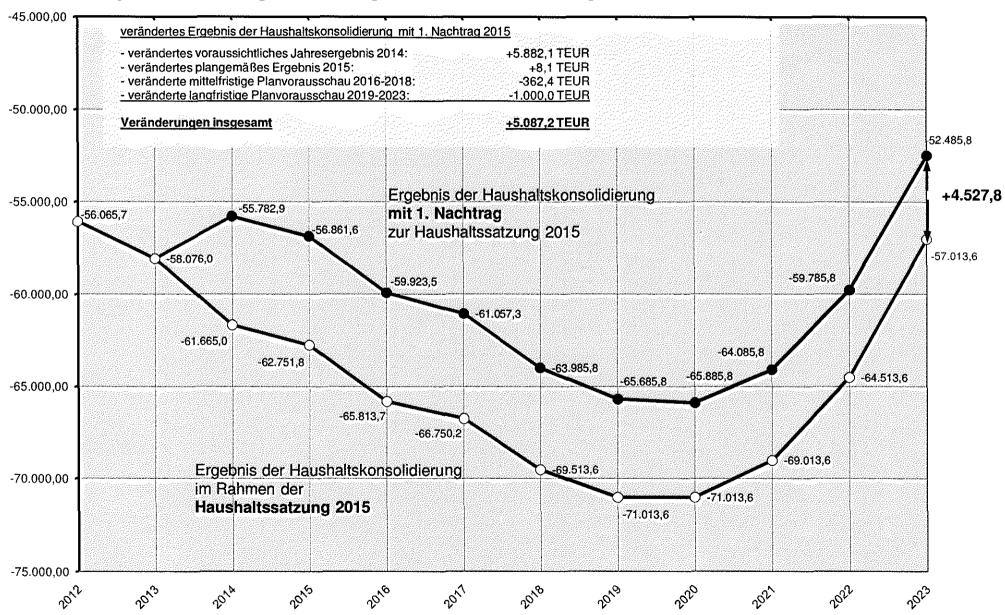
Verbesserungen gesamt: in EUR/ Einwohner 2023:

256.236,7 6.903,86

Ergebnis der Haushaltskonsolidierung 2015 und Folgejahre



Ergebnis der Haushaltskonsolidierung 2015 und Folgejahre; Gegenüberstellung 1. Nachtrag und Haushaltssatzung 2015



Haushaltskonsolidierung 2015 und Folgejahre

> Finanzplan gemäß 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015

(Angaben in TEUR)

	vor. Abschl.	vor. Abschl.	Ansatz	mitte	lfristige Planu	ng		langfri	stige Kalkula	tion	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einwohnerzahl/-prognose											
(www.statistik.sachsen-anhalt.de)	43.543	42.922	42.298	41.673	41,043	40.413	39.778	39.119	38.464	37.795	37.115
Zahlungsmittelbestand - aus laufender Verwaltu	ngstätigkeit										
Einzahlungen		58.973	70.367	64.866	64.985	62.792					•
Auszahlungen		55.274	69.025	64.864	62.492	62.118					
Differenz		3.699,6	1.342,0	1,6	2.492,5	674,1	1.674,1	3.174,1	5.174,1	7.674,1	10.674,1
- aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit											
Einzahlungen		6.081,9	5.207,7	9.202.4	10.666,7	4.233,3					
Auszahlungen		8.553,9	8.160,2	11.805,2	13.194,3	6.795,6					
Differenz		-2.472,0	-2.952,5	-2.602,8	-2.527,6	-2.562,3	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
Finanzmittel p.a.		1.227,6	-1.610,5	-2.601,2	-35,1	-1.888,2	-825,9	674,1	2.674,1	5.174,1	8.174,1
Finanzmittel am Jahresanfang		-68.982,1	-67.754,5	-69.365,0	-71.966,2	-72.001,3	-73.889,5	-74.715,4	-74.041,3	-71.367,2	-66.193,1
Finanzmittelbestand kumuliert	-68.982,1	-67,754,5	-69.365.0	<u>-71.966,2</u>	<u>-72.001,3</u>	<u>-73.889,5</u>	<u>-74,715,4</u>	<u>-74.041,3</u>	<u>-71.367,2</u>	<u>-66.193,1</u>	<u>-58.019.0</u>
in EUR/ Einwohner	-1.584,2	-1.578,5	-1.639,9	-1.726,9	-1.754,3	-1.828,4	-1.878,3	-1.892,7	-1.855,4	-1.751,4	-1.563,2
Änderung zum Vorjahr		1,8%	-2,4%	-3,8%	0,0%	-2,6%	-1,1%	0,9%	3,6%	7,2%	12,3%
HHK-Maßnahmen:											
Erhöhung d. Realsteueraufkommens	15.568	6.716	6.308	7.880	10.034	10.034	10.034	10.034	10.034	10.034	10.034
übrige HHK-Maßnahmen	45.042	9.877	10.093	10.216	10.518	10.558	10.780	10.780	10.780	10.780	10.780
HHK gesamt	60.610,0	<u>16.594</u>	<u>16.402</u>	<u>18.097</u>	<u>20.552</u>	<u>20.592</u>	20.814	<u>20.814</u>	<u>20.814</u>	20.814	<u> 20.814</u>
Finanzergebnis unkonsolidiert	-129.592	-144.958	-162.970	-183.668	-204.255	-226.735	-248.375	-268.515	-286.655	-302.294	-314.934

^{*} Jahresrechnungsergebnisse 2008, 2009, 2010, vorläufiges (noch ungeprüftes) Jahresergebnis 2011 und vorläufige Jahresergebnisse 2012 bis 2014 gemäß Haushaltsanalysen zum jeweils 31.12.

Verbesserungen gesamt: 256.915,1

in EUR/ Einwohner 2023: 6.922,14

